



# Edelmetall Report 2023

Alles, was Sie über Gold, Silber, Platin und  
Palladium wissen müssen!



# Disclaimer

**Sehr geehrte Leserinnen und Leser,**

**Bitte lesen Sie den vollständigen Disclaimer auf den folgenden Seiten aufmerksam durch, BEVOR Sie mit der Lektüre dieser Swiss Resource Capital Publikation beginnen. Durch Nutzung dieser Swiss Resource Capital Publikation erklären Sie, dass Sie den folgenden Disclaimer allumfassend verstanden haben und dass Sie mit dem folgenden Disclaimer allumfassend einverstanden sind. Sollte mindestens einer dieser Punkte nicht zutreffen, so ist die Lektüre und Nutzung dieser Publikation nicht gestattet.**

**Wir weisen auf Folgendes hin:**

**Die Swiss Resource Capital AG sowie die Autoren der Swiss Resource Capital AG halten aktuell direkt und/oder indirekt Aktien an folgenden, in dieser Publikation erwähnten Werten oder beabsichtigten dies zu tun: Calibre Mining, Eloro Resources, Endeavour Silver, First Majestic Silver, Gold Line Resources, GoldMining, GoldRoyalty, MAG Silver, Revival Gold, Sierra Madre Gold & Silver, Steppe Gold, US GoldMining.**

**Die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren sämtlicher Publikationen der Swiss Resource Capital AG können jederzeit Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und Optionen, Futures und anderen Derivaten, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin behalten sich die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren sämtlicher Publikationen der Swiss Resource Capital AG das Recht vor, zu jeder Zeit vorgestellte Wertpapiere und Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren zu kaufen oder zu verkaufen. Hierdurch besteht die Möglichkeit eines Interessenkonflikts.**

**Die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren sämtlicher Publikationen der Swiss Resource Capital AG können jederzeit Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und Optionen, Futures und anderen Derivaten, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin behalten sich die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren sämtlicher Publikationen der Swiss Resource Capital AG das Recht vor, zu jeder Zeit vorgestellte Wertpapiere und Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren zu kaufen oder zu verkaufen. Hierdurch besteht die Möglichkeit eines Interessenkonflikts.**

**Die Swiss Resource Capital AG hat mit folgenden, in dieser Publikation erwähnten Unternehmen IR-Beratungsverträge geschlossen: Calibre Mining, GoldMining, Gold Royalty, MAG Silver, Sierra Madre Gold & Silver, U.S. GoldMining. Hierdurch besteht die Möglichkeit eines Interessenkonflikts.**

**Die Swiss Resource Capital AG wird von folgenden, in dieser Publikation erwähnten Werten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt: Calibre Mining, Eloro Resources, Endeavour Silver, First Majestic Silver, Gold Line Resources, Gold-Mining, GoldRoyalty, MAG Silver, Revival Gold, Sierra Madre Gold & Silver, Steppe Gold, US GoldMining. Alle genannten Werte treten daher als Sponsor dieser Publikation auf. Hierdurch besteht die Möglichkeit eines Interessenkonflikts.**

**Risikohinweis und Haftung**

Die Swiss Resource Capital AG ist kein Wertpapierdienstleistungsunternehmen im Sinne des

WpHG (Deutschland) bzw. des BörseG (Österreich) sowie der Art. 620 bis 771 Obligatorenrecht (Schweiz) und kein Finanzunternehmen im Sinne des § 1 Abs. 3 Nr. 6 KWG. Bei sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG (dazu zählen im Folgenden stets auch alle Publikationen, die auf der Webseite [www.resource-capital.ch](http://www.resource-capital.ch) sowie allen Unterwebseiten (wie zum Beispiel [www.resource-capital.ch/de](http://www.resource-capital.ch/de)) verbreitet werden sowie die Webseite [www.resource-capital.ch](http://www.resource-capital.ch) selbst und deren Unterwebseiten) handelt es sich ausdrücklich weder um Finanzanalysen, noch sind diese einer professionellen Finanzanalyse gleichzusetzen. Stattdessen dienen sämtliche Publikationen der Swiss Resource Capital AG ausschließlich der Information und stellen ausdrücklich keine Handlungsempfehlung hinsichtlich des Kaufs oder Verkaufs von Wertpapieren dar. Sämtliche Publikationen der Swiss Resource Capital AG geben lediglich die Meinung des jeweiligen Autors wieder. Sie sind weder explizit noch implizit als Zusicherung einer bestimmten Kursentwicklung der genannten Finanzinstrumente oder als Handlungsaufforderung zu verstehen. Jedes Investment in Wertpapiere, die in Publikationen der Swiss Resource Capital AG erwähnt werden, birgt Risiken, die zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals und – je nach Art des Investments – sogar zu darüber hinausgehenden Verpflichtungen, bspw. Nachschusspflichten, führen können. Allgemein sollten Kauf- bzw. Verkaufsaufträge zum eigenen Schutz stets limitiert werden.

Dies gilt insbesondere für in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG behandelte Nebenwerte aus dem Small- und Micro-Cap-Bereich und dabei vor allem für Explorations-Unternehmen und Rohstoff-Unternehmen, die sich ausschließlich für spekulative und risikobewusste Anleger eignen, aber auch für alle anderen Wertpapiere. Jeder Börseenteilnehmer handelt stets auf eigenes Risiko. Die in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG bereitgestellten Informationen ersetzen keine auf die individuellen Bedürfnisse ausgerichtete fachkundige Anlageberatung. Trotz sorgfältiger Recherche übernimmt weder der jeweilige Autor noch die Swiss Resource Capital AG weder eine Gewähr noch eine Haftung für die Aktualität, Korrektheit, Fehler, Genauigkeit, Vollständigkeit, Angemessenheit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Vermögensschäden, die aus Investitionen in Wertpapieren resultieren, für die in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG Informationen bereitgestellt wurden, wird weder von Seiten der Swiss Resource Capital AG noch vom jeweiligen Autor weder ausdrücklich noch stillschweigend eine Haftung übernommen.

Jedwedes Investment in Wertpapiere ist mit Risiken behaftet. Durch politische, wirtschaftliche oder sonstige Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im äußersten und schlimmsten Fall sogar zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals und – je nach Art des Investments – sogar zu darüber hinausgehenden Verpflichtungen, bspw. Nachschusspflichten kommen. Insbesondere Investments in (ausländische) Nebenwerte sowie Small- und Micro-Cap-Werte und dabei vor allem in Explorations-Unternehmen und Rohstoff-Unternehmen ge-

nerell, sind mit einem überdurchschnittlich hohen Risiko verbunden. So zeichnet sich dieses Marktsegment durch eine besonders große Volatilität aus und birgt die Gefahr eines Totalverlustes des investierten Kapitals und – je nach Art des Investments – darüber hinausgehender Verpflichtungen, bspw. Nachschusspflichten. Weiterhin sind Small- und Micro-Caps oft äußerst markteng, weswegen jede Order streng limitiert werden sollte und aufgrund einer häufig besseren Kursstellung an der jeweiligen Heimatbörse agiert werden sollte. Eine Investition in Wertpapiere mit geringer Liquidität und niedriger Börsenkaptalisierung ist daher höchst spekulativ und stellt ein sehr hohes Risiko, im äußersten und schlimmsten Fall sogar bis zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals und – je nach Art des Investments – sogar bis zu darüber hinausgehenden Verpflichtungen, bspw. Nachschusspflichten, dar. Engagements in den Publikationen der, in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG vorgestellten Aktien und Produkte bergen zudem teilweise Währungsrisiken. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Small- und Micro-Cap-Werten und bei niedrig kapitalisierten Werten sowie bei Derivaten und Hebelprodukten nur so viel betragen, dass auch bei einem möglichen Totalverlust das Depot nur marginal an Wert verlieren kann.

Sämtliche Publikationen der Swiss Resource Capital AG dienen ausschließlich Informationszwecken. Sämtliche Informationen und Daten in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG stammen aus Quellen, die die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig halten. Die Swiss Resource Capital AG und alle von ihr zur Erstellung sämtlicher veröffentlichter Inhalte beschäftigten oder beauftragten Personen haben die größtmögliche Sorgfalt darauf verwandt, sicherzustellen, dass die verwendeten und zugrunde liegenden Daten und Tatsachen vollständig und zutreffend sowie die herangezogenen Einschätzungen und aufgestellten Prognosen realistisch sind. Daher ist die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen.

Sämtliche in Publikationen der Swiss Resource Capital AG veröffentlichten Informationen geben lediglich einen Einblick in die Meinung der jeweiligen Autoren bzw. Dritter zum Zeitpunkt der Publikationserstellung wieder. Weder die Swiss Resource Capital AG noch die jeweiligen Autoren können deshalb für daraus entstehende Vermögensschäden haftbar gemacht werden. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Sowohl die Swiss Resource Capital AG als auch die jeweiligen Autoren versichern aber, dass sie sich stets nur derer Quellen bedienen, die sowohl die Swiss Resource Capital AG als auch die jeweiligen Autoren zum Zeitpunkt der Erstellung für zuverlässig und vertrauenswürdig erachten. Obwohl die in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG enthaltenen Wertungen und Aussagen mit der angemessenen Sorgfalt erstellt wurden, übernehmen weder die Swiss Resource Capital AG noch die jeweiligen Autoren jedwede Verantwortung oder Haftung für die Aktualität, Korrektheit, Fehler, Genauigkeit,

Vollständigkeit, Angemessenheit oder Qualität der dargestellten Sachverhalte, für Versäumnisse oder für falsche Angaben. Dies gilt ebenso für alle in Interviews oder Videos geäußerten Darstellungen, Zahlen, Planungen und Beurteilungen sowie alle weiteren Aussagen.

Die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren haben keine Aktualisierungspflicht. Die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren weisen explizit darauf hin, dass Veränderungen in den verwendeten und zugrunde gelegten Daten und Tatsachen bzw. in den herangezogenen Einschätzungen einen Einfluss auf die prognostizierte Kursentwicklung oder auf die Gesamteinschätzung des besprochenen Wertpapiers haben können. Die Aussagen und Meinungen der Swiss Resource Capital AG bzw. des jeweiligen Autors stellen keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers dar.

Weder durch den Bezug noch durch die Nutzung jedweder Publikation der Swiss Resource Capital AG, noch durch darin ausgesprochene Empfehlungen oder wiedergegebene Meinungen kommt ein Anlageberatungs- oder Anlagevermittlungsvertrag zwischen der Swiss Resource Capital AG bzw. dem jeweiligen Autor und dem Bezieher dieser Publikation zustande.

Investitionen in Wertpapiere mit geringer Handelsliquidität sowie niedriger Börsenkaptalisierung sind höchst spekulativ und stellen ein sehr hohes Risiko dar. Aufgrund des spekulativen Charakters dargestellter Unternehmen, deren Wertpapiere oder sonstiger Finanzprodukte, ist es durchaus möglich, dass bei Investitionen Kapitalminderungen bis hin zum Totalverlust und – je nach Art des Investments – sogar zu darüber hinausgehenden Verpflichtungen, bspw. Nachschusspflichten eintreten können. Jedwede Investition in Optionsscheine, Hebelzertifikate oder sonstige Finanzprodukte ist sogar mit äußerst großen Risiken behaftet. Aufgrund von politischen, wirtschaftlichen oder sonstigen Veränderungen kann es zu erheblichen Kursverlusten, im schlimmsten Fall zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals oder – je nach Art des Investments – sogar zu darüber hinausgehenden Verpflichtungen, bspw. Nachschusspflichten, kommen. Jeglicher Haftungsanspruch, auch für ausländische Aktienempfehlungen, Derivate und Fondsempfehlungen wird daher von Seiten der Swiss Resource Capital AG und den jeweiligen Autoren grundsätzlich ausgeschlossen. Zwischen dem Leser bzw. Abonnenten und den Autoren bzw. der Swiss Resource Capital AG kommt durch den Bezug einer Publikationen der Swiss Resource Capital AG kein Beratungsvertrag zustande, da sich sämtliche darin enthaltenen Informationen lediglich auf das jeweilige Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung, beziehen. Publikationen der Swiss Resource Capital AG stellen weder direkt noch indirekt ein Kauf- oder Verkaufsangebot für das/die behandelte(n) Wertpapier(e) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren generell dar. Eine Anlageentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage jeglicher Publikationen der Swiss Resource Capital AG erfolgen.

Publikationen der Swiss Resource Capital AG

dürfen nicht – auch nicht teilweise – als Grundlage für einen verbindlichen Vertrag, welcher Art auch immer, dienen oder in einem solchen Zusammenhang als verlässlich herangezogen werden. Die Swiss Resource Capital AG ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in den Veröffentlichungen enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Die Swiss Resource Capital AG bzw. die jeweiligen Autoren übernehmen keine Garantie dafür, dass erwartete Gewinne oder genannte Kursziele erreicht werden.

Der Leser wird mit Nachdruck aufgefordert, alle Behauptungen selbst zu überprüfen. Eine Anlage in die von der Swiss Resource Capital AG bzw. den jeweiligen Autoren vorgestellten, teilweise hochspekulativen Aktien und Finanz-Produkte sollte nicht vorgenommen werden, ohne vorher die neuesten Bilanzen und Vermögensberichte des Unternehmens bei der Securities and Exchange Commission (SEC) (=US-Börsenaufsichtsamt) unter der Adresse [www.sec.gov](http://www.sec.gov) oder anderweitigen Aufsichtsbehörden zu lesen und anderweitige Unternehmenseinschätzungen durchzuführen. Weder die Swiss Resource Capital AG, noch die jeweiligen Autoren übernehmen jedwede Garantie dafür, dass der erwartete Gewinn oder die genannten Kursziele erreicht werden. Weder die Swiss Resource Capital AG noch die jeweiligen Autoren sind professionelle Investitions- oder Vermögensberater. Der Leser sollte sich daher dringend vor jeder Anlageentscheidung (z.B. durch die Hausbank oder einen Berater des Vertrauens) weitergehend beraten lassen. Um Risiken abzufedern, sollten Kapitalanleger ihr Vermögen grundsätzlich breit streuen.

Zudem begrüßt und unterstützt die Swiss Resource Capital AG die journalistischen Verhaltensgrundsätze und Empfehlungen des Deutschen Presserats zur Wirtschafts- und Finanzmarktberichterstattung und wird im Rahmen ihrer Aufsichtspflicht darauf achten, dass diese von den Mitarbeitern, Autoren und Redakteuren beachtet werden.

**Vorausschauende Informationen**

Informationen und Statements in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG, insbesondere in (übersetzten) Pressemitteilungen, die keine historischen Fakten sind, sind sogenannte „forward-looking Information“ (vorausschauende Informationen) im Sinne der gültigen Wertpapiergesetze. Sie enthalten Risiken und Unsicherheiten, aber nicht auf gegenwärtige Erwartungen des jeweils betreffenden Unternehmens, der jeweils betreffenden Aktie oder des jeweiligen Wertpapiers beschränkt, Absichten, Pläne und Ansichten. Vorausschauende Informationen können oft Worte wie z. B. „erwarten“, „glauben“, „annehmen“, „Ziel“, „Plan“, „Zielsetzung“, „beabsichtigen“, „schätzen“, „können“, „sollen“, „dürfen“ und „werden“ oder die Negativformen dieser Ausdrücke oder ähnliche Worte, die zukünftige Ergebnisse oder Erwartungen, Vorstellungen, Pläne, Zielsetzungen, Absichten oder Statements zukünftiger Ereignisse oder Leistungen andeuten, enthalten.

Beispiele für vorausschauende Informationen in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG schließen ein: Produktionsrichtlinien, Schätzungen zukünftiger/anvisierter Produktionsraten sowie Pläne und Zeitvorgaben hinsichtlich weiterer Explorations- und Bohr- sowie Entwicklungsarbeiten. Diese vorausschauenden Informationen basieren zum Teil auf Annahmen und Faktoren, die sich ändern oder sich als falsch herausstellen könnten und demzufolge bewirken, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Erfolge wesentlich von jenen unterscheiden, die die von diesen vorausschauenden Aussagen angegeben oder vorausgesetzt wurden. Solche Faktoren und Annahmen schließen ein, sind aber nicht darauf beschränkt: Versagen der Erstellung von Ressourcen- und Vorratsschätzungen, der Gehalt, die Erzausbringung, die sich von den Schätzungen unterscheidet, der Erfolg zukünftiger Explorations- und Bohrprogramme, die Zuverlässigkeit der Bohr-, Proben- und Analysendaten, die Annahmen bezüglich der Genauigkeit des Repräsentationsgrads der Vererzung, der Erfolg der geplanten metallurgischen Testarbeiten, die signifikante Abweichung der Kapital- und Betriebskosten von den Schätzungen, Versagen notwendiger Regierungs- und Umweltgenehmigungen oder anderer Projektgenehmigungen, Änderungen der Wechselkurse, Schwankungen der Rohstoffpreise, Verzögerungen bei den Projektentwicklungen und andere Faktoren.

Potenzielle Aktionäre und angehende Investoren sollten sich bewusst sein, dass diese Statements bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren unterliegen, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von jenen unterscheiden, die die vorausschauenden Statements andeuteten. Solche Faktoren schließen Folgendes ein, sind aber nicht darauf beschränkt: Risiken hinsichtlich der Ungenauigkeit der Mineralvorrats- und Mineralressourcenschätzungen, Schwankungen des Goldpreises, Risiken und Gefahren in Verbindung mit der Mineralexploration, der Entwicklung und dem Bergbau, Risiken hinsichtlich der Kreditwürdigkeit oder der Finanzlage der Zulieferer, der Veredlungsbetriebe und anderer Parteien, die mit dem Unternehmen Geschäfte betreiben; der unzureichende Versicherungsschutz oder die unfähigkeit zum Erhalt eines Versicherungsschutzes, um diese Risiken und Gefahren abzudecken, Beziehungen zu Angestellten; die Beziehungen zu und die Forderungen durch die lokalen Gemeinden und die indigene Bevölkerung; politische Risiken; die Verfügbarkeit und die steigenden Kosten in Verbindung mit den Bergbaubeiträgen und Personal; die spekulative Art der Mineralexploration und Erschließung einschließlich der Risiken zum Erhalt und der Erhaltung der notwendigen Lizenzen und Genehmigungen, der abnehmenden Mengen oder Gehalte der Mineralvorräte während des Abbaus; die globale Finanzlage, die aktuellen Ergebnisse der gegenwärtigen Explorationsaktivitäten, Veränderungen der Endergebnisse der Wirtschaftlichkeitsgutachten und Veränderungen der Projektparameter, um unerwartete Wirtschaftsfaktoren und andere Faktoren zu berücksichtigen, Risiken der gestiegenen Kapital- und Betriebskosten, Umwelt-,

Sicherheits- oder Behördenrisiken, Enteignung, der Besitzanspruch des Unternehmens auf die Liegenschaften einschließlich deren Besitz, Zunahme des Wettbewerbs in der Bergbaubranche um Liegenschaften, Gerätschaften, qualifiziertes Personal und deren Kosten, Risiken hinsichtlich der Unsicherheit der zeitlichen Planung der Ereignisse einschließlich Steigerung der anvisierten Produktionsraten und Währungsschwankungen. Den Aktionären wird zur Vorsicht geraten, sich nicht übermäßig auf die vorausschauenden Informationen zu verlassen. Von Natur aus beinhalten die vorausschauenden Informationen zahlreiche Annahmen, natürliche Risiken und Unsicherheiten, sowohl allgemein als auch spezifisch, die zur Möglichkeit beitragen, dass die Prognosen, Vorhersagen, Projektionen und verschiedene zukünftige Ereignisse nicht eintreten werden. Weder die Swiss Resource Capital AG noch das jeweils betreffende Unternehmen, die jeweils betreffende Aktie oder das jeweilige Wertpapier sind nicht verpflichtet, etwaige vorausschauende Informationen öffentlich auf den neuesten Stand zu bringen oder auf andere Weise zu korrigieren, entweder als Ergebnis neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder anderer Faktoren, die diese Informationen beeinflussen, außer von Gesetzes wegen.

#### **Hinweise gemäß §34b Abs. 1 WpHG in Verbindung mit FinAnV (Deutschland) und gemäß § 48f Abs. 5 BörseG (Österreich) sowie Art. 620 bis 771 Obligationenrecht (Schweiz)**

Die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren sämtlicher Publikationen der Swiss Resource Capital AG können für die Vorbereitung, die elektronische Verbreitung und Veröffentlichungen der jeweiligen Publikation sowie für andere Dienstleistungen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten beauftragt worden und entgeltlich entlohnt worden sein. Hierdurch besteht die Möglichkeit eines Interessenkonflikts.

Die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren sämtlicher Publikationen der Swiss Resource Capital AG können jederzeit Long- oder Shortpositionen in den beschriebenen Wertpapieren und Optionen, Futures und anderen Derivaten, die auf diesen Wertpapieren basieren, halten. Weiterhin behalten sich die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren sämtlicher Publikationen der Swiss Resource Capital AG das Recht vor, zu jeder Zeit vorgestellte Wertpapiere und Optionen, Futures und andere Derivate, die auf diesen Wertpapieren basieren zu kaufen oder zu verkaufen. Hierdurch besteht die Möglichkeit eines Interessenkonflikts.

Einzelne Aussagen zu Finanzinstrumenten, die durch Publikationen der Swiss Resource Capital AG sowie der jeweiligen Autoren im Rahmen der darin jeweils angebotenen Charts getroffen werden, sind grundsätzlich keine Handlungsempfehlungen und nicht mit einer Finanzanalyse gleichzusetzen.

Eine Offenlegung zu Wertpapierbeteiligungen der Swiss Resource Capital AG sowie der jeweiligen Autoren und/oder Entlohnungen der Swiss Resource Capital AG sowie der jeweiligen Autoren durch das

mit der jeweiligen Publikation in Zusammenhang stehende Unternehmen oder Dritte, werden in beziehungsweise unter der jeweiligen Publikation ordnungsgemäß ausgewiesen.

Die in den jeweiligen Publikationen angegebenen Preise/Kurse zu besprochenen Finanzinstrumenten sind, soweit nicht näher erläutert, Tagesschlusskurse des zurückliegenden Börsentages oder aber aktuellere Kurse vor der jeweiligen Veröffentlichung.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG veröffentlichten Interviews und Einschätzungen von den jeweiligen Unternehmen oder verbundenen Dritten in Auftrag gegeben und bezahlt worden sind. Die Swiss Resource Capital AG sowie die jeweiligen Autoren werden teilweise direkt oder indirekt für die Vorbereitung und elektronische Verbreitung der Veröffentlichungen und für andere Dienstleistungen von den besprochenen Unternehmen oder verbundenen Dritten mit einer Aufwandsentschädigung entlohnt.

#### **Nutzungs- und Verbreitungs-Rechte**

Publikationen der Swiss Resource Capital AG dürfen weder direkt noch indirekt nach Großbritannien, Japan, in die USA oder Kanada oder an US-Amerikaner oder eine Person, die ihren Wohnsitz in den USA, Japan, Kanada oder Großbritannien hat, übermittelt werden, noch in deren Territorium gebracht oder verteilt werden. Die Veröffentlichungen/Publikationen und die darin enthaltenen Informationen dürfen nur in solchen Staaten verbreitet oder veröffentlicht werden, in denen dies nach den jeweils anwendbaren Rechtsvorschriften zulässig ist. US Amerikaner fallen unter Regulation S nach dem U.S. Securities Act of 1933 und dürfen keinen Zugriff haben. In Großbritannien dürfen die Publikationen nur solchen Personen zugänglich gemacht werden, die im Sinne des Financial Services Act 1986 als ermächtigt oder befreit gelten. Werden diese Einschränkungen nicht beachtet, kann dies als Verstoß gegen die jeweiligen Ländergesetze der genannten und analog dazu möglicherweise auch nicht genannten Länder gewertet werden. Eventuell daraus entstehende Rechts- oder Haftungsansprüche obliegen demjenigen, der Publikationen der Swiss Resource Capital AG in den genannten Ländern und Regionen publik gemacht oder Personen aus diesen Ländern und Regionen Publikationen der Swiss Resource Capital AG zur Verfügung gestellt hat, nicht aber der Swiss Resource Capital AG selbst.

Die Nutzung jeglicher Publikationen der Swiss Resource Capital AG ist nur für den privaten Eigenbedarf vorgesehen. Eine professionelle Verwertung ist der Swiss Resource Capital AG vorab anzuzeigen bzw. deren Einverständnis einzuholen und ist zudem entgeltpflichtig.

Sämtliche Informationen Dritter, insbesondere die von externen Nutzern bereitgestellten Einschätzungen, geben nicht zwangsläufig die Meinung der Swiss Resource Capital AG wider, so dass die Swiss Resource Capital AG entsprechend keinerlei Gewähr auf die Aktualität, Korrektheit, Fehler, Genauig-

keit, Vollständigkeit, Angemessenheit oder Qualität der Informationen übernehmen kann.

#### **Hinweis zur symmetrischen Informations- und Meinungsgenerierung**

Die Swiss Resource Capital AG kann nicht ausschließen, dass andere Börsenbriefe, Medien oder Research-Firmen die, in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG vorgestellten Aktien, Unternehmen und Finanz-Produkte, im gleichen Zeitraum besprechen. Daher kann es in diesem Zeitraum zur symmetrischen Informations- und Meinungsgenerierung kommen.

#### **Keine Garantie für Kursprognosen**

Bei aller kritischen Sorgfalt hinsichtlich der Zusammenstellung und Überprüfung der Quellen derer sich die Swiss Resource Capital AG bedient, wie etwa SEC Filings, offizielle Firmennews oder Interviewaussagen der jeweiligen Firmenleitung, können weder die Swiss Resource Capital AG noch die jeweiligen Autoren jedwede Gewähr für die Richtigkeit, Genauigkeit und Vollständigkeit der in den Quellen dargestellten Sachverhalte geben. Auch übernehmen weder die Swiss Resource Capital AG noch die jeweiligen Autoren jedwede Garantie oder Haftung dafür, dass die in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG vermuteten Kurs- oder Gewinnentwicklungen der jeweiligen Unternehmen bzw. Finanzprodukte erreicht werden.

#### **Keine Gewähr für Kursdaten**

Für die Richtigkeit der in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG dargestellten Charts und Daten zu den Rohstoff-, Devisen- und Aktienmärkten wird keine Gewähr übernommen.

#### **Urheberrecht**

Die Urheberrechte der einzelnen Artikel liegen bei dem jeweiligen Autor. Nachdruck und/oder kommerzielle Weiterverbreitung sowie die Aufnahme in kommerzielle Datenbanken ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des jeweiligen Autors oder der Swiss Resource Capital AG erlaubt.

Sämtliche, von der Swiss Resource Capital AG oder auf der [www.resource-capital.ch](http://www.resource-capital.ch) -Webseite und entsprechender Unterwebseiten oder innerhalb des [www.resource-capital.ch](http://www.resource-capital.ch) -Newsletters und von der Swiss Resource Capital AG auf anderen Medien (z.B. Twitter, Facebook, RSS-Feed) veröffentlichten Inhalte unterliegen dem deutschen, dem österreichischen und dem schweizer Urheber- und Leistungsschutzrecht. Jede vom deutschen, österreichischen und schweizer Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspei-

cherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Inhalte und Rechte Dritter sind dabei als solche gekennzeichnet. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Lediglich die Herstellung von Kopien und Downloads für den persönlichen, privaten und nicht kommerziellen Gebrauch ist erlaubt.

Links zur Webseite des Anbieters sind jederzeit willkommen und bedürfen keiner Zustimmung durch den Anbieter der Webseite. Die Darstellung dieser Webseite in fremden Frames ist nur mit Erlaubnis zulässig. Bei Zuwiderhandlung bezüglich jeglicher Urheberrechte wird durch die Swiss Resource Capital AG ein Strafverfahren eingeleitet.

#### **Hinweise der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht**

Weitere Hinweise, die dazu beitragen sollen, sich vor unseriösen Angeboten zu schützen finden Sie in Broschüren der BaFin direkt auf der Behördenwebseite [www.bafin.de](http://www.bafin.de).

#### **Haftungsbeschränkung für Links**

Die [www.resource-capital.ch](http://www.resource-capital.ch) – Webseite sowie sämtliche Unterwebseiten und der [www.resource-capital.ch](http://www.resource-capital.ch) – Newsletter sowie sämtliche Publikationen der Swiss Resource Capital AG enthalten Verknüpfungen zu Webseiten Dritter (“externe Links”). Diese Webseiten unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Die Swiss Resource Capital AG hat bei der erstmaligen Verknüpfung der externen Links die fremden Inhalte daraufhin überprüft, ob etwaige Rechtsverstöße bestehen. Zu dem Zeitpunkt waren keine Rechtsverstöße ersichtlich. Die Swiss Resource Capital AG hat keinerlei Einfluss auf die aktuelle und zukünftige Gestaltung und auf die Inhalte der verknüpften Webseiten. Das Setzen von externen Links bedeutet nicht, dass sich die Swiss Resource Capital AG die hinter dem Verweis oder Link liegenden Inhalte zu Eigen macht. Eine ständige Kontrolle dieser externen Links ist für die Swiss Resource Capital AG ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden jedoch derartige externe Links von Webseiten der Swiss Resource Capital AG unverzüglich gelöscht. Falls Sie auf eine Webseite stoßen, deren Inhalt geltendes Recht (in welcher Form auch immer) verletzt, oder deren Inhalt (Themen) in irgendeiner Art und Weise Personen oder Personengruppen beleidigt oder diskriminiert verständigen Sie uns bitte sofort.

“Mit Urteil vom 12.Mai 1998 hat das Landgericht Hamburg entschieden, dass man durch die Ausbringung eines Links die Inhalte der gelinkten Webseiten gegebenenfalls mit zu verantworten hat. Dies kann nur dadurch verhindert werden, dass man sich ausdrücklich von diesem Inhalt distanziert. Für alle Links auf der Homepage [www.resource-capital.ch](http://www.resource-capital.ch) und ihrer Unterwebseiten sowie in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG gilt: Die Swiss

Resource Capital AG distanziert sich hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Webseiten auf der [www.resource-capital.ch](http://www.resource-capital.ch) -Webseite sowie ihrer Unterwebseiten und im [www.resource-capital.ch](http://www.resource-capital.ch) -Newsletter sowie in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG und machen uns diese Inhalte nicht zu Eigen.”

#### **Haftungsbeschränkung für Inhalte dieser Webseite**

Die Inhalte der Webseite [www.resource-capital.ch](http://www.resource-capital.ch) sowie ihrer Unterwebseiten werden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Die Swiss Resource Capital AG übernimmt jedoch keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der bereitgestellten Inhalte. Die Nutzung der Inhalte der Webseite [www.resource-capital.ch](http://www.resource-capital.ch) sowie ihrer Unterwebseiten erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des jeweiligen Autors und nicht immer die Meinung der Swiss Resource Capital AG wieder.

#### **Haftungsbeschränkung für Verfügbarkeit der Webseite**

Die Swiss Resource Capital AG wird sich bemühen, den Dienst möglichst unterbrechungsfrei zum Abruf anzubieten. Auch bei aller Sorgfalt können aber Ausfallzeiten nicht ausgeschlossen werden. Die Swiss Resource Capital AG behält sich das Recht vor, ihr Angebot jederzeit zu ändern oder einzustellen.

#### **Haftungsbeschränkung für Werbeanzeigen**

Für den Inhalt von Werbeanzeigen auf der [www.resource-capital.ch](http://www.resource-capital.ch) Webseite und ihrer Unterwebseiten oder im [www.resource-capital.ch](http://www.resource-capital.ch) – Newsletter sowie in sämtlichen Publikationen der Swiss Resource Capital AG ist ausschließlich der jeweilige Autor bzw. das werbetreibende Unternehmen verantwortlich, ebenso wie für den Inhalt der beworbenen Webseite und der beworbenen Produkte und Dienstleistungen. Die Darstellung der Werbeanzeige stellt keine Akzeptanz durch die Swiss Resource Capital AG dar.

#### **Kein Vertragsverhältnis**

Mit der Nutzung der [www.resource-capital.ch](http://www.resource-capital.ch) Webseite sowie ihrer Unterwebseiten und des [www.resource-capital.ch](http://www.resource-capital.ch) – Newsletters sowie sämtlicher Publikationen der Swiss Resource Capital AG kommt keinerlei Vertragsverhältnis zwischen dem Nutzer und der Swiss Resource Capital AG zustande. Insofern ergeben sich auch keinerlei vertragliche oder quasivertragliche Ansprüche gegen die Swiss Resource Capital AG.

#### **Schutz persönlicher Daten**

Die personenbezogenen Daten (z.B. Mail-Adresse bei Kontakt) werden nur von der Swiss Resource Capital AG oder von dem betreffenden Unternehmen zur Nachrichten- und Informationsübermittlung im Allgemeinen oder für das betreffende Unternehmen verwendet.

#### **Datenschutz**

Sofern innerhalb des Internetangebotes die Möglichkeit zur Eingabe persönlicher oder geschäftlicher Daten (Emailadressen, Namen, Anschriften) besteht, so erfolgt die Preisgabe dieser Daten seitens des Nutzers auf ausdrücklich freiwilliger Basis. Die Inanspruchnahme und Bezahlung aller angebotenen Dienste ist – soweit technisch möglich und zumutbar – auch ohne Angabe solcher Daten bzw. unter Angabe anonymisierter Daten oder eines Pseudonyms gestattet. Die Swiss Resource Capital AG weist darauf hin, dass die Datenübertragung im Internet (z.B. bei der Kommunikation per E-Mail) Sicherheitslücken aufweisen kann. Ein lückenloser Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte ist nicht möglich. Entsprechend wird keine Haftung für die unbeabsichtigte Verbreitung der Daten übernommen. Die Nutzung der im Rahmen des Impressums oder vergleichbarer Angaben veröffentlichten Kontaktdaten wie Postanschriften, Telefon- und Faxnummern sowie Emailadressen durch Dritte zur Übersendung von nicht ausdrücklich angeforderten Informationen ist nicht gestattet. Rechtliche Schritte gegen die Versender von sogenannten Spam-Mails bei Verstößen gegen dieses Verbot sind ausdrücklich vorbehalten.

Indem Sie sich auf der [www.resource-capital.ch](http://www.resource-capital.ch) Webseite, einer ihrer Unterwebseiten oder [www.resource-capital.ch](http://www.resource-capital.ch) – Newsletter anmelden, geben Sie uns die Erlaubnis, Sie per E-Mail zu kontaktieren. Die Swiss Resource Capital AG erhält und speichert automatisch über ihre Server-Logs Informationen von Ihrem Browser einschließlich Cookie-Informationen, IP-Adresse und den aufgerufenen Webseiten. Das Lesen und Akzeptieren unserer Nutzungsbedingungen und Datenschutzerklärung sind Voraussetzung dafür, dass Sie unsere Webseite(n) lesen, nutzen und mit ihr interagieren dürfen.



# ES IST ZEIT FÜR DEIN+

Trading im Web, auf iOS & Android.

### Stiftung Warentest empfiehlt SMARTBROKER+

Die renommierte Stiftung Warentest hat den SMARTBROKER+ genauer unter die Lupe genommen und kommt dabei zu folgendem Ergebnis: Das Angebot bei SMARTBROKER+ ist unverändert attraktiv und die Bedienbarkeit hat sich deutlich verbessert. 10/2023, www.test.de

Hole dir hier dein Plus auf [smartbrokerplus.de](https://smartbrokerplus.de):



## Inhalt

Disclaimer	02
Inhalt   Impressum	07
Vorwort	09
<b>Edelmetalle trotzten allen Widrigkeiten – besonders Gold sticht positiv hervor</b>	10
<b>Experteninterview mit Prof. Dr. Torsten Dennin – CIO Asset Management Switzerland AG</b>	24
<b>Experteninterview mit David Garofalo – Chairman &amp; CEO von Gold Royalty Corp. und Chairman &amp; CEO des Marshall Precious Metals Fund</b>	26
<b>Experteninterview mit Tim Smith – CEO von U.S. GoldMining Inc.</b>	28
<b>Firmenprofile</b>	
Calibre Mining	30
Eloro Resources	34
Endeavour Silver	38
First Majestic Silver	42
Gold Line Resources	46
Gold Royalty	50
GoldMining	54
MAG Silver	58
Revival Gold	62
Sierra Madre Gold & Silver	66
Steppe Gold	70
US GoldMining	74

## Impressum

Herausgeber  
Swiss Resource Capital AG  
Poststr. 1  
9100 Herisau, Schweiz  
Tel : +41 71 354 8501  
Fax : +41 71 560 4271  
info@resource-capital.ch  
www.resource-capital.ch

Redaktion:  
Jochen Staiger  
Tim Rödel  
Layout: Frauke Deutsch

Alle Rechte vorbehalten.  
Ein Nachdruck, insbesondere durch Vervielfältigung auch in elektronischer Form, ist unzulässig.

Redaktionsschluss 30.09.2023

Titel: shutterstock\_1784461754  
Seite 10:  
scottsdale-mint-unsplash.com,  
shutterstock\_143690194  
Seite 11:  
shutterstock\_1231375798,  
shutterstock\_302111336

Alle Bilder und Grafiken sind, soweit nicht anders angegeben, von den Unternehmen zur Verfügung gestellt worden.

Rückseite:  
#1: scottsdale-mint-unsplash.com  
#2: shutterstock\_143690194  
#3: shutterstock\_1231375798  
#4: shutterstock\_302111336

Charts vom 25.10.2023  
von JS Charts by amCharts



# Die Welt der Rohstoffe in einer App!



Kostenloser Download hier:



- CEO- und Experteninterviews
- TV-Projektbesichtigungen
- Berichte von Messen und Konferenzen aus der ganzen Welt
- aktuelle Mineninformationen
- Rohstoff-TV, Commodity-TV und Dukascopy-TV
- Real-Time-Charts und vieles mehr!



## Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

mit großer Freude präsentieren wir Ihnen unseren Spezialreport zum Thema Edelmetalle und dieses Mal auch mit einem Silberspezial neben unseren erfolgreichen Batteriemetall- und Uran-Reports.

Edelmetalle sind heute – in Zeiten hoher Inflation, bei gleichzeitig steigenden Zinsen, die sehr bald so manchen Staat an den Rand der Zahlungsunfähigkeit bringen dürften, unverzichtbar. Der Goldpreis konnte zwar seine Sicherungsstärke noch nicht ausspielen, weswegen viele Investoren schon wieder den Abgesang auf Gold singen. Jedoch dient Gold vor allem als Kaufkraftversicherung und nicht als Investment. Jedoch haben das noch nicht viele Menschen wirklich verstanden. Der kleine Bruder Silber wird immer mehr in den Fokus rücken. Das Metall ist mittlerweile ein unverzichtbares Gut für die Erneuerbaren Energien, sprich Solarindustrie aber auch für die Elektromobilität, die mittlerweile für gut 70 Mio. Unzen Nachfrage sorgt und ab 2025 erwartet das Silver Institute sogar ein Anziehen auf 100 Mio. Unzen pro Jahr und weiter wachsend! Performance kommt dann, wenn man es nicht erwartet. Die Manipulationen an den Terminmärkten könnten mit einem Knall enden, nämlich dann, wenn die physischen Bestände nicht mehr zur Auslieferung und Bedienung vorhanden sind. Vor allem beim Silber sehen wir massive Engpässe heraufziehen. Bisher hatten die Terminmärkte nur Glück da das schwache Wachstum die Nachfrage im Zaum hielt. Die jahrelange Politik des billigen Geldes durch die weltweiten Notenbanken, inklusive Nullzinspolitik machen Sparen, Altersvorsorgenden und Mietern das Leben zur Hölle. Man darf nun die Rechnung bezahlen für die schwachsinnige Notenbankpolitik allen voran eine EZB in Frankfurt, wo es den Anschein hat, dass man erst die Inflation verleugnet, dann langsam zurückrudert und sich dann einfach wundert, warum diese gekommen ist, um zu bleiben. Wir konnten selten so viel makroökonomische und geldtheoretische Unkenntnis beobachten wie die letzten 3 Jahre. Dafür stehen Themen wie Gendern und Klimaschutz auf der Agenda der EZB, für die sie überhaupt kein Mandat hat.

Mit Gold, aber auch mit Platin und Palladium kann man so manchen Sturm überstehen, um sein Vermögen zu erhalten. Wir schauen positiv

in die Zukunft und nehmen Gold als Wertaufbewahrungsmittel und Inflationsschutz war. Platin und Palladium stehen vor Neubewertungen, da hier die Russland-Sanktionen zu einem Mangel auf dem Weltmarkt führen. Auch fehlen weiter neue Minen für die Wasserstoffzukunft.

Minenunternehmen sind noch immer viel zu günstig bewertet. Vor allem angehende Edelmetallproduzenten haben einen enormen Hebel auf den jeweiligen Metallpreis aber auch etablierte Produzenten, die schon Dividende zahlen sind massiv unterbewertet.

Wir stellen Ihnen in diesem Edelmetall-Report einige interessante Unternehmen vor, die sich für eine Spekulation auf steigende Edelmetallpreise eignen. Auch wollen wir Ihnen mittels unseres allgemeinen Teils das nötige Basiswissen an die Hand geben, sodass Sie Ihre eigenen Entscheidungen treffen können.

Die Swiss Resource Capital AG hat es sich zur Aufgabe gemacht, Rohstoffinvestoren, Interessierten und solchen die es werden möchten, aktuell und umfangreich zu den verschiedensten Rohstoffen und Minenunternehmen zu informieren. Auf unserer Webseite [www.resource-capital.ch](http://www.resource-capital.ch) finden Sie mehr als 35 Unternehmen und viele Informationen und Artikel rund um das Thema Rohstoffe.

Wir möchten Ihnen durch unsere Spezialreports die nötigen Einblicke geben und Sie umfassend informieren. Zusätzlich stehen Ihnen jederzeit unsere beiden Rohstoff IP-TV-Kanäle [www.Commodity-TV.net](http://www.Commodity-TV.net) & [www.Rohstoff-TV.net](http://www.Rohstoff-TV.net) immer kostenfrei zur Verfügung. Für unterwegs empfiehlt sich unsere neue Commodity-TV App für iPhone und Android, die Sie mit Echtzeitcharts, Kursen und auch den neuesten Videos versorgt.

Mein Team und ich wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen des Spezialreports Edelmetalle und hoffen Ihnen viele neue Informationen, Eindrücke und Ideen liefern zu können. Nur wer sich vielseitig informiert und seine Investmentangelegenheiten selbst in die Hand nimmt, wird in diesen schwierigen Zeiten gewinnen können und sein Vermögen erhalten. Edelmetalle hatten über Jahrtausende Bestand und werden dies auch weiterhin haben.

Ihr Jochen Staiger



Jochen Staiger ist Gründer und Vorstand der Swiss Resource Capital AG mit Sitz in Herisau, Schweiz. Als Chefredakteur und Gründer der ersten beiden Rohstoff IP-TV-Kanäle Commodity-TV und des deutschen Pendant Rohstoff-TV berichtet er über Unternehmen, Experten, Fondsmanager und vielfältige Themen rund um den internationalen Bergbau und den entsprechenden Metallen.



Tim Rödel ist Manager Newsletter, Threads & Special Reports der SRC AG. Er ist seit über 16 Jahren im Rohstoff-Sektor aktiv und begleitete dabei mehrere Redakteurs- und Chef-Redakteurs-Posten, u.a. beim Rohstoff-Spiegel, der Rohstoff-Woche, den Rohstofffraketen, der Publikation Wahrer Wohlstand und dem First Mover. Er verfügt über ein immenses Rohstoff-Fachwissen und ein weitläufiges Netzwerk innerhalb der gesamten Rohstoff-Welt.

# Edelmetalle trotzen allen Widrigkeiten – besonders Gold sticht positiv hervor



## Gold: Weiterhin als Sicherer Hafen Nummer 1 und zur Ent-Dollarisierung gefragt

Gold gilt auch 2023 als DER Sichere Hafen Nummer 1! Allen Widrigkeiten zum Trotz – hohes Zinsniveau, starker Anleihenmarkt, Konkurrenz durch Bitcoin & Co. – behauptete sich Gold zuletzt nicht nur preismäßig. Denn auch die ETF-Abflüsse, die 2023 den Goldsektor dominierten, tendierten zuletzt gen Null, wobei gerade die Zentralbanken 2023 wieder einmal klar auf der Käuferseite waren. Rückenwind erhält Gold als DER Wertaufbewahrungsspeicher schlechthin gerade von der geopolitischen Seite, in Form immer mehr aufflammender Krisen in Osteuropa, dem Nahen Osten und rund um Chinas Machtgebaren in Ostasien. Eine anhaltend hohe Inflation tut ihr Übriges, um den Goldpreis wieder nach oben zu treiben, auf geradem Weg hin zu neuen Allzeithochs. Wie schon die vergangenen Jahre abzusehen war, gerät das FIAT-Währungssystem so langsam an seine Grenzen. Seien es dabei stetig stärker werdende Konflikte bei der Frage, ob die USA ihre Schuldenobergrenze weiter erhöhen dürfen oder inwieweit Zentralbanken in der Lage sind, ihre hausgemachte Inflation überhaupt wieder einzufangen, alles spricht gegen einen Fortbestand des Papiergelds. Dabei hilft auch keine Digitalisierung des Euro. Hinzu kommt die stetige Ent-Dollarisierung der Welt. Diese wird dabei immer öfters auch mittels Einführung Goldgedeckter Ersatzwährungen wie zuletzt in Simbabwe (goldgedeckter digitaler Token Zimbabwe Gold (ZIG)) und Malaysia (Reservewährung



Golddinar) oder mittels Diskussion zur Einführung einer goldgedeckten Währung in den BRICS-Staaten, vorangetrieben. Während der Westen eigentlich keine andere Möglichkeit hat, außer in den US-Dollar zu investieren, suchen immer mehr nicht-westliche Staaten Möglichkeiten, den Dollar als Leitwährung zu ersetzen. Damit verbunden kaufen viele Zentralbanken weiterhin Gold, als gäbe es kein Morgen. Und das, wo ein Rückschritt der Leitzinsen noch gar nicht in Sicht ist. Kommen Leitzinssenkungen noch on top, dürfte es beim Goldpreis kein Halten mehr geben. Bis dahin gilt es, sich rechtzeitig in entsprechenden Edelmetallaktien zu positionieren.

## Silber: Die Elektronikbranche lässt die Nachfrage explodieren

Ähnliches gilt auch für Silber. Allerdings ist Silber in erster Linie ein Metall, das zu mehr als der Hälfte der Nachfrage in der Industrie Anwendung findet. Und dies in immer höherem Maße. Denn gerade seine hohe Leitfähigkeit macht es zu einem immer begehrteren Metall, gerade in der Elektronikbranche. Hier vor allem als Leiter bei der Elektromobilität, der Photovoltaik und der 5G-Technik. Dies führte in den vergangenen Jahren zu immer höheren Angebotsdefiziten, die 2022 ein Rekordniveau erreichten und auch 2023 sehr hoch sein werden. Dementsprechend ist auch beim Silber alsbald mit einem anziehenden Preis zu rechnen, vor allem auch deshalb, weil immer mehr Silberproduzenten (wie etwa First Majestic Silver) dazu übergehen, ihr Silber selbst zu vermarkten und damit die niedrig gehaltenen Spotpreise zu umgehen.

## Platin: Der große Boom kommt mit der Etablierung der Wasserstoffzelle

Platin ist in erster Linie ein Industriemetal und dabei fast ausschließlich in Katalysatoren von Dieselmotoren zu finden. Ein Umstand, der dem Metall in den vergangenen Jahren sowohl einen Nachfragerückgang als auch einen ordentlichen Preiserückgang bescherte. Es deutet sich jedoch ein helles Licht am Ende des Tunnels an, denn Platin wird auch als Katalysatormaterial in Brennstoffzellen benötigt. Davon ausgehend, dass die Elektromobilität in Form von reinen Elektroantrieben mit entsprechendem Akku nur eine Brückentechnologie hin zum Wasserstoffantrieb ist oder dieser zukünftig zumindest einen großen Teil der Fortbewegungsbranche ausmachen wird, dürfte Platin in nicht allzu ferner Zukunft ein gewaltiges Comeback feiern. Hinzu kommt, dass die Platinförderung immer aufwändiger und teurer wird und auf dem aktuellen Preisniveau in Kürze mit einer Verknappung des Angebots zu rechnen ist. Gerade der noch immer sehr niedrige Platinpreis heizte zuletzt den Investmentsektor wieder an, was an einer stark gestiegenen Nachfrage nach Münzen und Barren ablesbar war.



## Palladium: Die Reduzierung der Fördermengen wird den Preis bestimmen

Palladium ist wie Platin ebenso hauptsächlich ein Industriemetal. Es wird überwiegend in Katalysatoren von Benzinfahrzeugen eingesetzt, weswegen sich Palladium in den letzten Jahren, durch die Verdrängung von Diesel- durch Benzinantriebe – preismäßig zunächst sehr gut entwickelte. Dies änderte sich 2022, als ein Preis-

rückgang ungeahnten Ausmaßes einsetzte, der noch immer anhält. Der Verlust von immer mehr Marktanteilen an Elektrofahrzeuge macht dem Benzinkatalysatormaterial Palladium schwer zu schaffen. Dennoch besteht beim Palladium ein Lichtblick, denn die Förderung ist seit Jahren rückläufig. Russland ist mit über 40% der größte Palladiumproduzent weltweit. Zudem geht die Förderung des zweitgrößten Produzenten Südafrika immer mehr zurück. Es besteht dabei die Gefahr, dass westliche Staaten eine massive Unterversorgung erleben werden. Steigende Preise dürften die Folge sein. Sowohl bei Platin als auch bei Palladium ist in den kommenden Jahren mit einem Angebotseinbruch zu rechnen, da speziell die wichtigen südafrikanischen Minen ihre Förderung nicht in dem gewohnten Maße aufrechterhalten werden können. Dabei dürften auch anziehende Preise nicht zu einer Besserung beitragen.

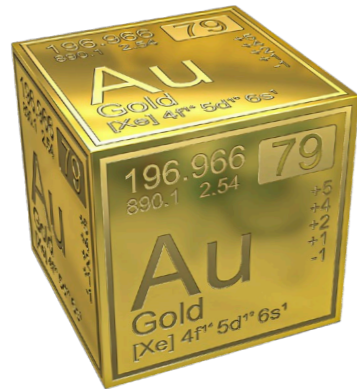
## Was sind Edelmetalle?

Rein chemisch gesehen sind Edelmetalle Metalle, die korrosionsbeständig sind, das heißt die in natürlicher Umgebung unter Einwirkung von Luft und Wasser dauerhaft chemisch stabil sind. Zur Gruppe der Edelmetalle zählen in erster Linie Gold und Silber, sowie die so genannten Platinmetalle Platin, Palladium, Ruthenium, Rhodium, Osmium und Iridium. Auch Quecksilber ist ein Edelmetall. Darüber hinaus existieren eine Reihe von so genannten Halbmetallen, zu denen auch Kupfer gehört. Eine dritte Gruppe bilden die so genannten kurzlebigen (radioaktiven) Übergangsmetalle, wie Darmstadtium oder Roentgenium, die in der Praxis aber quasi keine Rolle spielen.



# Gold: Fakten & Zahlen

Gold ist ein chemisches Element mit dem Elementsymbol Au und der Ordnungszahl 79. Es lässt sich durch seine moderate Schmelztemperatur sehr gut mechanisch bearbeiten und korrodiert nicht. Es ist äußerst selten, zudem ist sein gelber Glanz beständig, weswegen es als unvergänglich gilt und daher zu einem großen Teil zu Schmuck verarbeitet oder in Münz- oder Barrenform zur Wertaufbewahrung genutzt wird. Gold gilt zudem als leicht legierbar, was es als Werkstoff sehr attraktiv macht. Gold hat sich zur Wertbewahrung seit Jahrtausenden bewährt und gilt daher hauptsächlich als Anlageobjekt.



## Wichtigste Eigenschaften: Aussehen, Korrosionsbeständigkeit, gute Verarbeitbarkeit, gute Kontaktgabe

Nicht nur in Form von Anlageobjekten wie Schmuck oder Münzen, sondern auch bei medizinischen Anwendungen punktet Gold vor allem mit seiner Korrosionsbeständigkeit. So etwa in der Zahnprothetik, wobei dort zusätzliche Edelmetalle wie etwa Platin beigemischt werden, um die notwendige Härte zu erreichen. In der Industrie findet Gold vor allem beim Bau von Schaltkreisen als Vergoldungs-Zusatz von Drähten, Leiterplatten, Schaltkontakten und Steckverbindern Verwendung.

## Vorkommen und Gewinnung

Gold kommt in der Natur sehr selten, aber gediegen, also rein vor. So finden sich in der Erdkruste je 1.000 Tonnen Gestein durchschnittlich

nur 4 Gramm Gold. Es findet sich in primären Rohstoffvorkommen als goldhaltiges Gestein (Golderz) sowie in sekundären Vorkommen unter anderem in Seifen-Lagerstätten. Bis zu 20% des jährlich geförderten Goldes wird dabei als Neben-Produkt, hauptsächlich aus Kupfer-, Nickel- oder anderen Edelmetallminen gewonnen.

## Angebotssituation

Laut dem World Gold Council wurden 2020 insgesamt 3.474,7 Tonnen Gold aus Minen gefördert und 1.292,3 Tonnen aus dem Recycling gewonnen. 2021 wurden 3.546,2 Tonnen Gold gefördert und 1.136,2 Tonnen recycelt. 2022 wurden 3.610,4 Tonnen gefördert und 1.144,1 Tonnen recycelt. Gold-Hedging spielt aktuell nur eine untergeordnete Rolle.

Gold-Hauptabbaugebiete sind aktuell China, Russland, Australien, die USA und Kanada, die zusammen knapp die Hälfte der gesamten jährlichen Fördermenge stemmen. Danach folgen Peru, Ghana, Südafrika, Mexiko und Brasilien. In Europa können lediglich Schweden und Finnland eine signifikante Goldförderung verzeichnen.

## Goldförderung liegt weiterhin unter dem Peak

Seit der Jahrtausendwende konnte bis 2018 in jedem Jahr eine steigende Goldförderung verzeichnet werden, die sich zuletzt aber immer mehr abschwächte. Wurden 2011 weltweit etwa 2.862 Tonnen des gelben Metalls aus der Erde geholt, waren es 2015 3.336 Tonnen. Seitdem stieg die Förderung auf 3.667,8 Tonnen im Jahr 2018. 2019 fiel die Förderung dann auf 3.531,8 Tonnen. 2020 erfolgte ein weiterer Rückgang auf nur noch 3.474,7 Tonnen, was hauptsächlich auf Betriebsschließungen durch die Covid-19-Pandemie zurückzuführen war. 2021 erfolgte wieder ein Anstieg, der bei 3.546,2 Tonnen lag. 2022 schließlich eine Minenförderung von 3.610,4 Tonnen, was weiterhin unter dem Peak aus 2018 lag. Es ist davon auszugehen, dass der Gold-Peak,

also die jährliche Goldförderung 2018 ihren Höhepunkt erreicht hat. Auch 2023 wird sich daran aller Voraussicht nach nichts ändern.

## Die förderfähigen Durchschnittsgrade werden immer niedriger

Dazu tragen gleich mehrere Faktoren bei.

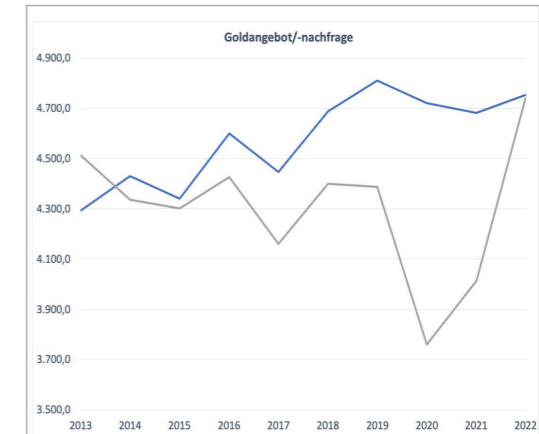
Erstens erreichen immer mehr Lagerstätten das Ende ihrer Laufzeit. Die, die noch nicht vollständig ausgebeutet sind, müssen immer aufwendiger ausgebaut werden, um an weiteres Goldhaltiges Material zu kommen. Einige Minen reichen schon jetzt in Tiefen von 4.000 Metern und mehr.

Weiterhin sinkt der Goldgehalt stetig. Aktuell werden Goldvorkommen durchschnittlich noch mit knapp über 1 Gramm Gold je Tonne Gestein (g/t) ausgebeutet. Jedoch deutet sich bei noch nicht entwickelten Vorkommen bereits an, dass diese Marke in wenigen Jahren auf unter 0,9g/t fallen wird.

Ein dritter Punkt ist die (fehlende) Entdeckung neuer Lagerstätten. Wurden in den 1990er Jahren noch mehr als eine Milliarde Unzen Gold entdeckt, so waren es von 2000 bis 2014 nur noch etwas mehr als 600 Millionen Unzen. Seitdem sind die Neuentdeckungen nochmals regelrecht eingebrochen. Dies hat vor allem damit zu tun, dass sich die Goldproduzenten in den vergangenen Jahren aufgrund der damaligen Baisse bei den Goldpreisen vornehmlich auf die Reduzierung der Abbaupreise konzentriert haben. Besonders gespart wurde bei der Exploration, was eben dazu führte, dass in den vergangenen Jahren kaum mehr größere Vorkommen entdeckt wurden.

## Nachfragesituation

2022 wurden weltweit rund 4.742 Tonnen Gold nachgefragt und damit rund 720 Tonnen oder 18% mehr als noch in 2021. Damit wurde das bisherige Rekordjahr 2011 (4.746 Tonnen) fast erreicht.



Goldangebot (blau) und-nachfrage (grau) (Quelle: eigene Darstellung)

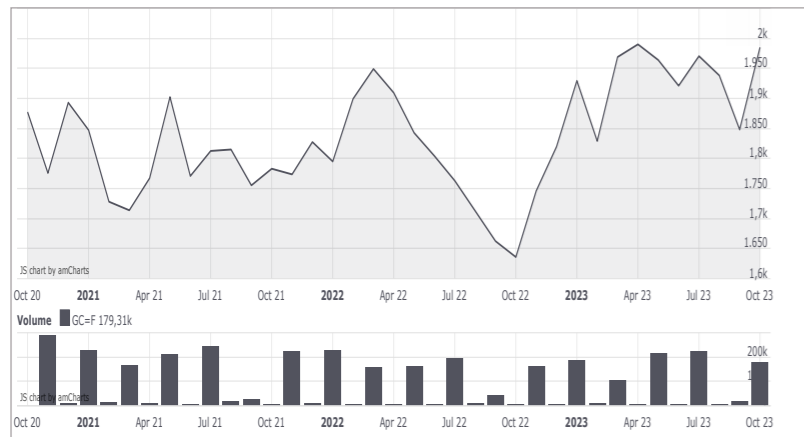
Den größten Anteil an der gesamten Nachfrage hat weiterhin der Schmucksektor, der 2022 2.190 Tonnen konsumierte und damit gegenüber 2021 sein hohes Nachfrageniveau annähernd halten konnte.

Der Investmentsektor (Barren und Münzen) verzeichnete 2022 einen moderaten Anstieg auf 1.218 Tonnen und damit auf ein 9-Jahres-Hoch. Die weltweiten Gold-ETFs, die 2021 Netto-Abflüsse von 189 Tonnen verzeichneten, nachdem sie 2020 noch um 892 Tonnen zulegen konnten, erfuhr 2022 Abflüsse von 110 Tonnen, wobei gerade zum Jahresende hin vermehrt Zuflüsse verzeichnet wurden.

Stark zeigte sich trotz weiterhin vorhandener Corona-bedingter Produktionsausfälle auch die Nachfrage aus dem Technologiesektor, die 2022 309 Tonnen verzeichnete. Dabei zeigte sich, dass Gold vor allem im Elektromobilitätsbereich immer mehr Einlass findet. Ein Umstand, der angesichts einer beginnenden Elektro-(Mobilitäts-) Revolution in Zukunft zu einer weiterhin stark wachsenden Nachfrage aus dem Technologiesektor führen dürfte.

## Zentralbanken sorgen für Rekordnachfrage

Die Zentralbanken, die bis 2009 fast immer Goldverkäufe zu verzeichnen hatten, sind seit 2010 wieder auf der Käuferseite – und wie! So vermehrten die Zentralbanken ihre Goldvorräte in 2018 um 656,6 Tonnen. Das waren 73% mehr als



Goldpreis US\$/Unze  
(Quelle: JS by amChart)

noch in 2017. 2019 betrug die Zentralbankkäufe etwa 605 Tonnen. Damit wurde eine große Menge des Angebots allein von den Zentralbanken vom Markt genommen, die damit einmal mehr auf der Nachfrager- und nicht auf der Angebotsseite auftraten. 2020 gingen die Goldkäufe der Zentralbanken zunächst stark zurück, was auf fehlendes Geld wegen der Corona-Pandemie zurückzuführen war. 2021 vermeldeten die weltweiten Zentralbanken Netto-Käufe von 463 Tonnen, was einer Steigerung um 82% gegenüber 2020 entsprach und die Goldbestände der Zentralbanken fast auf ein 30-Jahres-Hoch anstiegen

ließ. 2022 stellte all das nochmals in den Schatten. So kauften die Zentralbanken 1.136 Tonnen Gold hinzu, was ein 55-Jahres-Hoch bedeutete.

### Zusammenfassung: Zentralbanken geben weiterhin die Richtung vor

Die Zentralbanken geben auch 2023 die Richtung vor. So setzten diese auch 2023 ihren Kaufrausch fort und erwarben im ersten Halbjahr 2023 387 Tonnen Gold, was einen neuen Rekord für die ersten 6 Monate eines Jahres darstellte (traditionell sind Zentralbank-Goldkäufe im zweiten Halbjahr höher als zu Beginn des Jahres). Wenngleich die weltweiten ETFs 2023 hohe Goldabflüsse zu verzeichnen hatten, legte die Nachfrage aus dem Investmentsektor bei Münzen und Barren stark zu. Der Goldpreis konnte in den letzten Wochen bereits wieder etwas Boden gewinnen, wobei es jetzt darauf ankommen wird, wie schnell die Zentralbanken ihre Geldpolitik straffen und wann sie die Zinswende einläuten werden. Zinserhöhungen bedeuten häufig Gegenwind für den Goldpreis, allerdings kann sich ihre anfänglich negative Wirkung auf den Goldpreis recht schnell ins Gegenteil verkehren.

den Anwendungen gebunden (z.B. Photovoltaikplatten), wobei die schiere Menge an Anwendungsmöglichkeiten mit dem technischen Fortschritt stetig anwächst.

Neben seiner Eigenschaft als Industriemetal ist Silber gleichzeitig aber auch ein Investmentobjekt (daher der Begriff „Hybrid-Metall“). Wie Gold ist es im Prinzip Geld und dient zum Werterhalt. Man kann es auch als eine Art Hedge gegen fortschreitende Inflation ansehen.

### Haupteinsatzgebiete: Elektronik, Legierungen, Photographie, Pharma/Medizin, Photovoltaik, Elektromobilität

Seine Spitzen-Werte bei wichtigen Eigenschaften (höchste elektrische Leitfähigkeit aller Metalle, hohe Wärmeleitfähigkeit und ausgeprägte optische Reflexionsfähigkeit) machen Silber vor allem in den Bereichen Elektrik (Photovoltaik), Elektronik (Elektromobilität) und Optik beziehungsweise Photographie unverzichtbar. Hinzu kommen Anwendungen als Silberlegierungen (mit Kupfer, Zink, Zinn, Nickel, Indium), die in der Elektrotechnik und Löttechnik als Lötlegierungen (sogenanntes Hartlöten), Kontaktmaterialien (vor allem in Relais) und Leitmaterial (etwa als Kondensatorbeläge) verwendet werden. Da Silber antibakteriell und antiviral wirkt, gilt es schon jetzt als möglicher Heilsbringer bei medizinischen und pharmakologischen Anwendungen der Zukunft.

Die größten Födnationen sind Mexiko, gefolgt von China und Peru. Damit löste China Peru 2021 als zweitwichtigsten Silberförderer ab. Diese drei Länder sind zusammen für rund 50% der globalen Silberförderung verantwortlich.

Die größten Födnationen sind Mexiko, gefolgt von China und Peru. Damit löste China Peru 2021 als zweitwichtigsten Silberförderer ab. Diese drei Länder sind zusammen für rund 50% der globalen Silberförderung verantwortlich.

### Silber wird hauptsächlich als Beiprodukt gewonnen

Nur etwa rund ein Viertel der jährlichen Silberförderung stammt dabei aus Minen, in denen Silber den primären Rohstoff darstellt. Der überwiegende Teil stammt hingegen aus Minen, in denen Silber nur als Beiprodukt anfällt, also vornehmlich aus Zink-/Blei-Minen, aber auch aus Kupfer- und Goldminen.

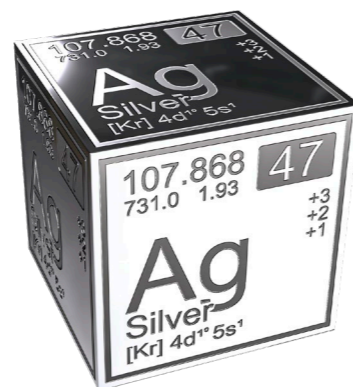
### Basis- und Edelmetallpreise beeinflussen die Silberförderung in beide Richtungen

Diese große Abhängigkeit vornehmlich von Basismetallen wie Blei, Zink und Kupfer führte jahrelang dazu, dass schwache Basis- und Edelmetallmetallpreise und die damit verbundene Schließung von Minen oder zumindest Absenkung der entsprechenden Basismetall-Förderung auch die Förderung des Beiprodukts Silber negativ beeinflussten. So sorgten Preisrückgänge – allen voran bei Kupfer, aber auch bei Blei – in den vergangenen Jahren dafür, dass die Silberförderung rückläufig war. Eine zuletzt erfolgte Erhöhung der Preise bei Basis- und Edelmetallen wird kurzfristig zu einem steigenden Angebot aus Sekundärminen führen, allerdings ist in den kommenden Jahren mit der Schließung mehrerer mittelgroßer bis großer Zink-/Blei-Minen zu rechnen, weswegen davon eher rückläufige Silbermengen zu erwarten sind. Weiterhin herrscht noch immer ein Investitionsstau vor, der sich in den vergangenen Jahren aufgrund der schwachen Preisentwicklung angesammelt hat. Entsprechende Minenprojekte wurden auf Eis gelegt und nur mangelhaft weiterentwickelt. Dies hat zur Folge, dass diese Projekte erst mit großer Verspätung in Produktion gebracht werden dürften.

## Silber: Fakten & Zahlen

Silber ist ein chemisches Element mit dem Elementsymbol Ag und der Ordnungszahl 47 und zählt zu den so genannten Übergangsmetallen, zu denen auch die Edelmetalle gehören. Rein chemisch gesehen sind Edelmetalle Metalle, die korrosionsbeständig sind, das heißt die in natürlicher Umgebung unter Einwirkung von Luft und Wasser dauerhaft chemisch stabil sind.

Silber ist ein weiches, gut verformbares Schwermetall mit einzigartigen Eigenschaften, wie der höchsten elektrischen Leitfähigkeit aller Elemente und der höchsten thermischen Leitfähigkeit aller Metalle. Gerade diese Eigenschaften machen es zu einem unverzichtbaren Metall bei industriellen Anwendungen. Dabei findet das Metall Einzug in immer mehr hochtechnisierten Be-



reichen wie der Photovoltaik oder dem Elektroauto, aber auch bei medizinischen Anwendungen, die gerade in der Corona-Krise einen immensen technologischen Schub erfuhren.

Silber ist aber noch viel mehr: Anders als Gold wird es teilweise für viele Jahre in entsprechen-



## Der Recyclinganteil ist weiterhin bedeutend

Das Silber-Recycling sank seit 2011 von 233 Millionen Unzen bis 2016 auf nur noch 146 Millionen Unzen. Seitdem konnte der Recycling-Sektor wieder etwas zulegen und steigerte sein Angebot bis 2021 auf 176 Millionen Unzen Silber. Für 2022 wurde ein Anstieg auf etwa 181 Millionen Unzen errechnet. Für 2023 schätzt „The Silver Institute“ den Recyclinganteil ebenso auf 181 Millionen Unzen.

## Silberangebot stabil bis ansteigend

Insgesamt verzeichnete das weltweite Silberangebot im Jahr 2022 (inklusive Recycling) einen Zuwachs um etwa 200.000 Unzen auf 1,004 Milliarden Unzen. Für 2023 wird mit einem Anstieg des Silberangebots um rund 20 Millionen Unzen auf 1,025 Milliarden Unzen gerechnet.

## Nachfragesituation

Die gesamte Silber-Nachfrage inklusive ETPs (Exchange Traded Products, physisch hinterlegt) erreichte 2020 eine Rekordnachfrage von 1.233 Millionen Unzen Silber. 2021 sank die gesamte Nachfrage auf etwa 1.120 Millionen Unzen. Für 2022 errechnete „The Silver Institute“ eine Nachfrage inklusive ETPs von 1.116 Millionen Unzen Silber. Insgesamt stieg die Nachfrage nach Silber 2022 in allen Schlüsselsektoren, wobei lediglich die ETPs mit einem Nachfragerückgang zu kämpfen hatten. Für 2023 geht „The Silver Institute“ von einem Anstieg der gesamten Silbernachfrage auf rund 1.137 Millionen Unzen aus.

## Nachfrage aus Schmucksektor und Industrie verzeichnete nach Corona neue Rekordstände

Die Nachfrage nach Silber aus dem Schmucksektor und der Industrie setzte sich nach Corona 2022 fort, wo ein Anstieg der Nachfrage aus der Industrie um 5% und nach Silberware um 80% errechnet wurde. Die Nachfrage nach Schmuck ist 2022 nochmals um rund 29%, gestiegen. Bei den physischen Silberinvestments geht man da-

von aus, dass diese um 22% auf einen Rekordwert von 309 Millionen Unzen Silber gestiegen sind.

## Photovoltaik und Elektromobilität verzeichnen Rekord-Nachfrageswachstum

Seit 2011 spielt der Photovoltaikbereich eine immer größere Rolle bei der Silbernachfrage. Diese stieg von 48,4 Millionen Unzen in 2014 bis auf 110 Millionen Unzen in 2021. Für 2022 errechnete „The Silver Institute“ eine regelrechte Nachfrageexplosion auf 140,3 Millionen Unzen. Für 2023 rechnen die Experten mit einer weiteren Nachfragesteigerung nach Silber aus dem Photovoltaiksektor auf rund 161 Millionen Unzen. Damit wird aller Voraussicht nach die letztjährige Experteneinschätzung, dass sich die Nachfrage aus dem Photovoltaik-Sektor bis 2025 auf bis zu 160 bis 180 Millionen Unzen pro Jahr erhöhen wird schon zwei Jahre früher erreicht werden. Wichtig zu verstehen ist dabei, dass damit immer mehr Silber für mehrere Jahrzehnte in entsprechenden Solar-Modulen gebunden sein wird!

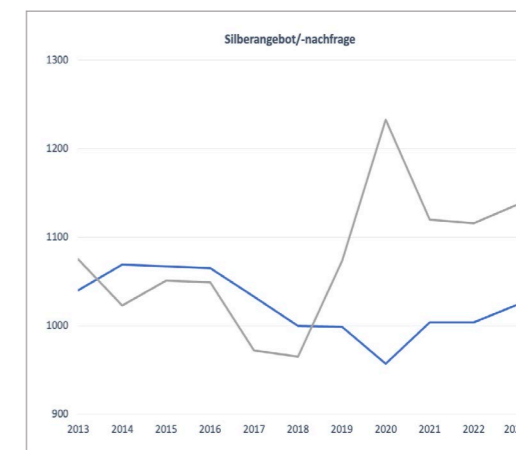
Zusätzlicher Nachfrage-Schub kommt vom Automobilsektor. Silber findet dort immer stärkere Anwendung in einer Vielzahl an elektronischen Bauteilen, deren schiere Anzahl sich in Elektrofahrzeugen – gegenüber Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor stark erhöht. Ein voll ausgestattetes Auto kann mehr als 50 Schalter mit Silberbestückung haben, um etwa den Motor zu starten, die Servolenkung, die Bremsen, die Fenster, die Spiegel, die Schlösser und anderes elektrisches Zubehör zu aktivieren. Darüber hinaus gilt Silber als wichtiger Leiter in Batteriepacks und Solarpaneelen fürs Autodach. 52 Millionen Unzen fragte allein der Automobilsektor in 2021 nach. 2010 waren es gerade einmal 10 Millionen Unzen, 2000 etwa eine Million. Bis 2025 rechnen führende Silberproduzenten mit einem Nachfrageanstieg auf über 100 Millionen Unzen pro Jahr. Gerade erst im Entstehen ist die Nachfrage aus dem 5G-Sektor. Dabei wird der Anstieg der Silbernachfrage durch die 5G-Revolution nicht so sehr durch die direkte Einführung von 5G-fähiger Hardware vorangetrieben, sondern wird sich vor allem durch ein erweitertes Spektrum an Fähigkeiten manifestieren, bei de-

nen Silber eine bedeutende Rolle spielen kann. Insgesamt fragte die Elektrik- und Elektronik-Industrie 2022 371,5 Millionen Unzen Silber nach. Für 2023 geht „The Silver Institute“ von einer weiteren Nachfrageerhöhung aus der Elektroindustrie auf 382 Millionen Unzen aus.

## Zusammenfassung: Künftige Boom-Sektoren werden weiterhin für hohe Angebotsdefizite sorgen

Im Silber-Sektor herrschte bis 2018 ein Überangebot vor, dass sich ab 2019 – zunächst dank vermehrter Zuflüsse in Silber-gedeckte Silber-ETPs - wieder in ein Angebotsdefizit wandelte. 2020 wurde inklusive der ETPs sogar ein Angebotsdefizit von 275 Millionen Unzen verzeichnet, 2021 ein Angebotsdefizit von rund 116 Millionen. Obwohl 2022 Netto-Abflüsse aus ETPs von 126 Millionen Unzen zu Buche standen, wurde weiterhin ein Angebotsdefizit in Höhe von rund 112 Millionen Unzen verzeichnet. Dies resultierte aus einer massiven Silbernachfragesteigerung vor allem aus der Industrie und dem Schmucksektor. Allen voran der anhaltende Schmuckhunger Indiens und die allmähliche Auflösung von Lieferkettenproblemen sorgen für mehr industrielle Nachfrage. Und selbst die Gefahr einer Rezession scheint der Nachfrage nach dem Wundermetall Silber nicht zu schaden. Zu viele neue technische Anwendungsmöglichkeiten kommen nun gleichzeitig an den Start. Für 2023 rechnet The Silver Institute mit einem ähnlichen Silber-Angebotsdefizit von rund 112 Millionen Unzen wie ein Jahr zuvor.

Die Angebotsseite verzeichnete von 2021 auf 2022 nur einen minimalen Anstieg. Die Höchststände vergangener Jahre konnten nicht wieder erreicht werden, woran sich aller Voraussicht nach auch im laufenden Jahr 2023 nichts ändern wird. Die meisten primären Silberproduzenten konzentrierten sich in den vergangenen Jahren aufgrund einer anhaltenden Baisse bei den Silberpreisen vornehmlich auf die Reduzierung der Abbaupreise. Besonders gespart wurde bei der Exploration, was dazu führte, dass in den vergangenen Jahren nur noch sehr wenige größere Vorkommen entdeckt wurden. Preisschwächen bei mehreren Basismetallen sorgten dafür, dass die Entwicklung von Minen, die Silber als Beiprodukt fördern, zunächst zurückgestellt wurde.



Silberangebot (blau) und Silbernachfrage (grau)  
(Quelle: eigene Darstellung)

2022 sank die Förderung sogar marginal um etwa 5 Millionen Unzen wobei 2023 ein Zuwachs um rund 20 Millionen Unzen zu erwarten ist.

Auf der anderen Seite besteht eine gute Chance auf eine starke Nachfrageausweitung durch einen zu erwartenden Aufschwung vor allem aus Hightech-Boom-Branchen und andererseits aber auch eine zusätzliche Nachfrage aus dem Investmentbereich, da viele Anleger ihre Ersparnisse vor zunehmender Geldentwertung schützen wollen und in Silber investieren werden.

Selbst für den Fall einer länger anhaltenden Rezession und einer damit verbundenen Nachfragezurückhaltung, dürften die inflationsbedingt gestiegenen Abbauskosten dafür sorgen, dass das Angebot in den kommenden Jahren nicht signifikant steigen wird. Ein steigendes Angebotsdefizit ist für die kommenden Jahre daher das wahrscheinlichste Szenario.

Silberpreis, US\$/Unze  
(Quelle: JS by amCharts)



# Platin: Fakten & Zahlen

Platin gilt weniger als Investmentobjekt, dafür vor allem als wichtiger Baustoff in der Automobilbranche. Das silbergraue Metall ist ein chemisches Element mit dem Elementsymbol Pt und der Ordnungszahl 78.



## Wichtigste Eigenschaften: Schmiedbarkeit, Dehnbarkeit und Korrosionsbeständigkeit

Es besitzt eine überaus hohe Dichte und ist gleichzeitig aber sehr gut schmiedbar und dehnbar. Seine grau-weiße Farbe fasziniert Menschen seit jeher, wohl auch deshalb, weil Platin eine bemerkenswerte Korrosionsbeständigkeit besitzt und daher nicht anläuft. Aufgrund seiner hohen Haltbarkeit, Anlaufbeständigkeit und Seltenheit eignet sich Platin daher besonders für die Herstellung hochwertiger Schmuckwaren.

## Die Verwendungsmöglichkeiten sind vielseitig

Platin findet Einzug in eine ganze Reihe an unterschiedlichsten Anwendungsmöglichkeiten. Die mit Abstand meiste Verwendung findet Platin im Bereich der Autoindustrie und dort in der Form von Autokatalysatoren. Neben den klassischen Diesel-Oxidationskatalysatoren findet Platin auch immer mehr Einzug in Katalysatoren in Brennstoffzellen oder als Substitut des weit teureren Palladiums, was zukünftig ein enormer Nachfragetreiber sein könnte. Das zweite große Einsatzgebiet in der Industrie ist der chemische Bereich. Weiterhin wird Platin unter an-

derem in Legierungen, für die Glasherstellung (Schmelztiegel), im elektrischen Bereich in Widerständen und für medizinische Anwendungen und Apparaturen verwendet.

Ein weiteres großes Einsatzfeld ist die Schmuckindustrie, wo Platin häufig mit anderen Metallen, hauptsächlich mit Gold, legiert wird. Der vierte große Bereich ist der Investmentsektor.

## Vorkommen und Gewinnung

Platin kommt gediegen, das heißt in elementarer Form in der Natur vor. Metallisches Platin (Platinseifen) wird heute praktisch nicht mehr abgebaut. Wenngleich ein großer Teil des abgebauten Platins an wenigen Orten aus primären Lagerstätten erfolgt, gewinnt die Förderung als Beiprodukt bei der Buntmetallerzeugung (Kupfer und Nickel) immer größere Bedeutung. Dort fallen die Platingruppenmetalle als Nebenprodukt der Nickelraffination an.

## Angebotsituation

Umfangreichen und nennenswerten, primären Platinbergbau gibt es nur im südafrikanischen Bushveld-Komplex, ferner im Stillwater-Komplex in Montana/USA sowie in Russland. 73,7% des weltweit im Bergbau gewonnenen Platins stammte 2022 aus südafrikanischen Minen. Es folgten Russland mit etwa 10,5%, sowie alle anderen Staaten mit insgesamt rund 15%. Insgesamt betrachtet ist der Platinbergbau ein relativ kleiner Sektor, da beispielsweise in 2022 nur rund 5,56 Millionen Unzen gefördert wurden. Für 2023 geht das World Platinum Investment Council von einer ähnlichen Förderung von etwa 5,60 Millionen Unzen aus.

## Hohe Recycling-Quote

Wenngleich auch bei Gold eine gewisse Menge mittels Recyclings zurück in den Kreislauf gelangt, macht das Recycling bei Platin einen überaus hohen Prozentsatz aus. So wurden

2022 etwa 1,69 Millionen Unzen aus dem Recycling zurückgewonnen.

## Angebot 2020 eingebrochen, 2021 wieder fast auf Vorkrisenniveau, 2022 schwächer, 2023 minimal niedriger

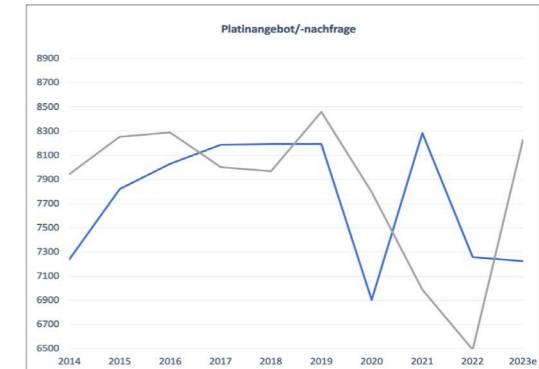
Insgesamt brach das weltweite Platin-Angebot 2020 Covid-19-bedingt regelrecht ein. Während 2013 rund 7,8 Millionen Unzen Platin zur Verfügung standen (davon rund 5,8 Millionen Unzen aus dem Bergbau und knapp 2 Millionen Unzen aus dem Recycling), fiel das Platinangebot 2020 auf 6,90 Millionen Unzen (Bergbau: 4,90 Millionen Unzen, Recycling: 2,00 Millionen Unzen). 2021 konnte sich das Platinangebot wieder erholen und das Vorkrisenniveau von 2019 fast wieder erreichen. Insgesamt wurden 2021 6,20 Millionen Unzen Platin gefördert und 2,08 Millionen Unzen Platin aus dem Recycling gewonnen. Damit stand 2021 ein gesamtes Angebot von 8,28 Millionen Unzen Platin zur Verfügung. 2022 verzeichnete das gesamte Platinangebot einen Rückgang auf 7,25 Millionen Unzen. Für 2023 rechnet das World Platinum Investment Council mit einem geringen Rückgang des Angebots auf 7,22 Millionen Unzen.

## Nachfragesituation

Platin besitzt, ähnlich wie Silber eine Art Hybridfunktion. Das bedeutet, dass etwa zwei Drittel der gesamten Platinnachfrage aus der Industrie stammen, während der Rest vor allem aus der Schmuckindustrie und von Investorenseite in Form von Barren und Münzen kommt.

## Hauptnachfrager ist die Automobilindustrie gefolgt von der Schmuckindustrie

In Zahlen ausgedrückt ist es der Automobilsektor, der 2022 am meisten Platin nachgefragt hat. 2,90 Millionen Unzen wurden zum Katalysato-



Platinangebot (blau) und Platinnachfrage (grau)  
(Quelle: eigene Darstellung)

renbau genutzt. 2023 ist mit einer Nachfragesteigerung auf 3,28 Millionen Unzen zu rechnen, vor allem deshalb, weil sich die Lieferkettenprobleme der vergangenen Jahre massiv verbessert haben. Die Schmuckindustrie fragte 2022 1,90 Millionen Unzen nach, was 2023 voraussichtlich auf gleichem Niveau bleiben wird. Die Nachfrage aus der restlichen Industrie erreichte 2022 einen Wert von 2,33 Millionen Unzen. 2023 wird eine industrielle Nachfrage von 2,67 Millionen Unzen erwartet.

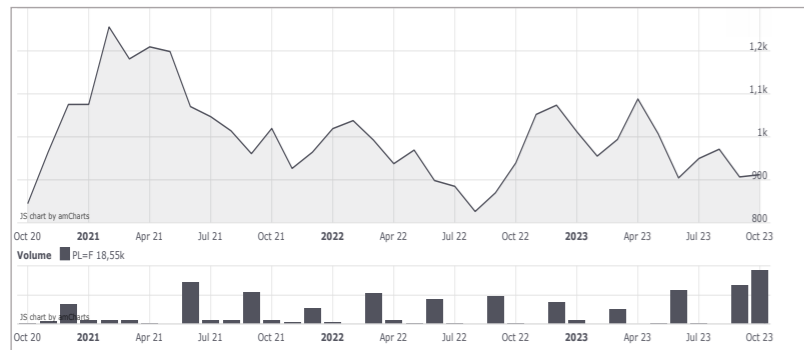
Der Investmentsektor verzeichnete 2022 640.000 Unzen an Netto-Abflüssen. Für 2023 ist mit einem Netto-Zufluss von 386.000 Unzen zu rechnen. Insgesamt sank die Platinnachfrage von 2021 auf 2022 um rund 500.000 Unzen auf 6,49 Millionen Unzen. Damit ergibt sich für 2022 ein Angebotsüberschuss von etwa 764.000 Unzen Platin. Für 2023 gehen die Experten des World Platinum Investment Council hingegen von einem Angebotsdefizit von rund 1 Million Unzen aus (Angebot: 7,22 Millionen Unzen, Nachfrage: 8,23 Millionen Unzen), was vor allem auf eine gestiegene Nachfrage aus dem Automobilsektor, der Glas-Branche und an Münzen und Barren zurückzuführen ist.

## Zukünftige Nachfragetreiber kommen weiterhin aus dem Automobilsektor

Für die Zukunft gilt Platin vor allem als ein Metall, das weiterhin in der Automobilbranche eingesetzt wird, allerdings weniger in Verbrennermodellen, sondern vermehrt in Brennstoffzellen-

fahrzeugen. In mehreren Ländern wird bereits an innovativen Wasserstoffspeichertechnologien geforscht. Die Stromerzeugung mit Hilfe von Platinelektroden ist dabei das große Thema. Kostengünstige Wasserstoffspeichersysteme für Brennstoffzellenfahrzeuge und tragbare Anwendungen sind zwar noch Zukunftsmusik, allerdings plant allein China bis 2030 zwei Millionen Wasserstoff-Brennstoffzellenfahrzeuge zu produzieren. In Deutschland ist der weltweit erste Wasserstoff-Brennstoffzellen-Zug in Betrieb genommen worden. Ein großes Platinunternehmen investiert bereits zusammen mit Shell Technology in die Entwicklung der Wasserstoffkompressionstechnologie. Diese so genannten Pla-

Platinpreis US\$/Unze  
(Quelle: JS by amCharts)



tin-Elektrofahrzeuge brauchen, wie der Name schon sagt als Grundrohstoff Platin. Führende Experten gehen davon aus, dass spätestens 2030 die Anschaffungskosten eines Brennstoffzellen-getriebenen LKW, niedriger liegen werden als die eines Diesel-LKW.

### Zusammenfassung: Angebotsüberschuss dürfte sich 2023 in ein Angebotsdefizit umwandeln

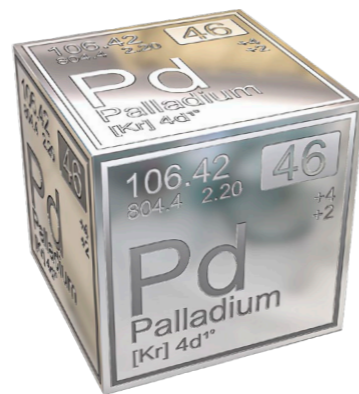
2022 wurde ein weltweiter Nachfragerückgang verzeichnet, der in erster Linie dem Investmentsektor und der Industrie zuzurechnen war, die einerseits hohe ETF-Abflüsse verzeichneten und andererseits von Rekordnachfrageständen zurückfielen. 2023 ist hingegen mit einer Nachfrageausweitung – vor allem aus dem Automobilsektor und dem Investmentsektor zu rechnen, gepaart mit fallenden Förderraten, vor allem in Südafrika. Der immer noch sehr niedrige Platinpreis sollte den Investmentsektor wieder stabilisieren, bevor in den Jahren darauf neue technologische Entwicklungen – allen voran im Bereich der Fortbewegung – die Nachfrage weiter anheizen werden.

## Palladium: Fakten & Zahlen

Palladium ist ein chemisches Element mit dem Elementsymbol Pd und der Ordnungszahl 46. Vielen Experten gilt es vor allem als ein Substitut für Platin bei mehreren Anwendungen, hauptsächlich bei der Katalysatoren-Herstellung, da es dem Platin im chemischen Verhalten sehr ähnelt.

### Wichtigste Eigenschaften: Niedriger Schmelzpunkt, Reaktionsfreudigkeit und Absorptionsfähigkeit

Palladium hat unter den Platinmetallen den niedrigsten Schmelzpunkt und ist zugleich am reaktionsfreudigsten. Bei Raumtemperatur reagiert es nicht mit Sauerstoff. Es behält an der Luft seinen metallischen Glanz und läuft nicht an, was



es für den Schmuck- und in kleinerem Umfang für den Investmentbereich interessant macht. Der geringe Schmelzpunkt macht es einfacher verarbeitbar als Platin. Palladium besitzt zudem die höchste Absorptionsfähigkeit aller Elemente für Wasserstoff. Bei Raumtemperatur kann es das bis zu 3.000-fache des eigenen Volumens binden.

### Wichtigste Anwendungen: Abgaskatalysatoren, Legierungen, Elektrodenwerkstoffe

Feinverteilt ist Palladium ein exzellenter Katalysator zur Beschleunigung von chemischen Reaktionen, insbesondere zur Addition und Eliminierung von Wasserstoff sowie zum Cracken von Kohlenwasserstoffen. Die mit Abstand wichtigste Anwendung für Palladium besteht damit im Bereich der Abgaskatalysatoren für Ottomotoren. Etwa 82,6% des im Jahr 2021 nachgefragten Palladiums wurde für den Katalysatorenbau benötigt. Weiterhin wird Palladium häufig für Legierungen im Schmuckbereich verwendet; hier besonders in Verbindung mit Gold, woraus so genanntes Weißgold entsteht. Auch als Elektrodenwerkstoff für Brennstoffzellen und als Kontaktwerkstoff für Relais findet Palladium Verwendung.

### Vorkommen und Gewinnung

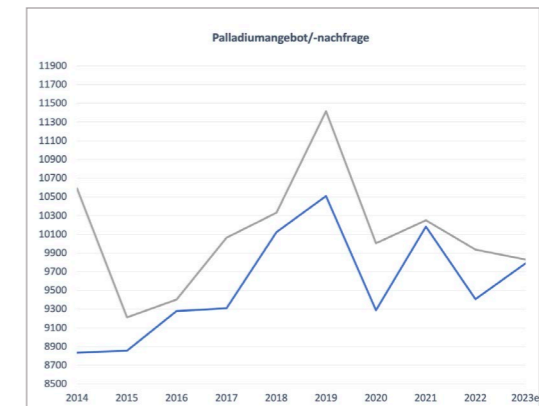
Metallisches Palladium und palladiumhaltige Legierungen finden sich hauptsächlich in Flusssedimenten als geologische Seifen, die aber weitestgehend ausgebeutet sind. Der größte Teil wird als Beiprodukt aus Nickel- und Kupferminen gewonnen.

### Angebotssituation

Südafrika und Russland haben sich in den letzten Jahren als die klar dominierenden Palladiumförderern herauskristallisiert. 2022 trug Russland 41,9% der Gesamtförderung, gefolgt von Südafrika mit 38,1%. Die restliche Palladiumförderung teilten sich zum Großteil die USA und Kanada sowie Simbabwe auf. Insgesamt betrachtet ist der Platinbergbau ein relativ kleiner Sektor, da beispielsweise 2022 nur rund 6,3 Millionen Unzen gefördert wurden.

### Hohe Recycling-Quote

Ähnlich wie bei Platin trägt auch bei Palladium eine große Recyclingquote dazu bei, dass die Nachfrage zum großen Teil gedeckt werden kann. 2022 wurden insgesamt 3,1 Millionen Unzen Palladium recycelt.



Palladiumangebot (blau) und Palladiumnachfrage (grau)  
(Quelle: eigene Darstellung)

### Angebot zuletzt stark gesunken

Das Palladium-Angebot zeigte in den vergangenen drei Jahren – durch Corona-bedingte Förderkürzungen nochmals beschleunigt – stabile bis sinkende Tendenzen, wobei dieses nach dem Ausnahmejahr 2020 wieder deutlich anstieg. Dies ist mehreren entscheidenden Faktoren zuzuschreiben.

Die Palladiumförderung stieg von 2018 auf 2019 noch moderat um 92.000 Unzen auf 7,117 Millionen Unzen, 2020 brach sie hingegen komplett ein. Insgesamt wurden 2020 nur noch 6,16 Millionen Unzen gefördert. 2021 erfolgte ein Anstieg auf 6,85 Millionen Unzen, 2022 ein Rückgang auf 6,31 Millionen Unzen. Für 2023 rechnen die Experten von Johnson Matthey mit einem wieder steigenden Angebot aus der Platinförderung von 6,56 Millionen Unzen.

Das Recycling stieg 2018 erstmals über 3 Millionen Unzen, genau 3,11 Millionen Unzen wurden in 2018 recycelt. 2019 schließlich 3,40 Millionen Unzen. 2020 folgte ein Einbruch auf 3,14 Millionen Unzen, 2021 betrug die Ausbeute aus dem Recycling 3,34 Millionen Unzen und 2022 3,10 Millionen Unzen Palladium. Für 2023 wird mit einer Recyclingausbeute von 3,23 Millionen Unzen gerechnet.

Die Netto-Rückflüsse aus dem Investmentsektor, hauptsächlich von entsprechenden Palladium-hinterlegten ETFs, wandelten sich 2021 in Netto-Zuflüsse. So gelangten 2015 659.000 Unzen Palladium zurück in den freien Markt, 2016 waren es 646.000 Unzen, 2017 386.000 Unzen und 2018 etwa 574.000 Unzen. 2019 betrug die Netto-Rückflüsse nur noch 87.000 Unzen,

2020 190.000 Unzen und 2021 flossen gar netto 17.000 Unzen zurück in entsprechende ETFs. 2022 wurden Abflüsse von 109.000 Unzen verzeichnet, wohin gehend für 2023 wieder mit moderaten Zuflüssen von 25.000 Unzen gerechnet wird.

Dies führte dazu, dass das gesamte Palladiumangebot (inklusive Recycling) von 9,214 Millionen Unzen 2015 auf bis zu 10,50 Millionen Unzen in 2019 anstieg, um dann 2020 auf nur noch 9,31 Millionen Unzen einzubrechen. 2021 erfolgte dann ein zu erwartender Anstieg auf 10,18 Millionen Unzen und 2022 ein Rückgang auf 9,41 Millionen Unzen Palladium. Für 2023 wird mit einem Anstieg des Gesamtangebots auf 9,79 Millionen Unzen gerechnet.

Wie bei Platin gilt auch bei Palladium, dass in den vergangenen Jahren zwar mit einer Erhöhung der Recyclingquote zu rechnen ist, die Förderung aber rückläufig sein wird.



Palladiumpreis US\$/Unze  
(Quelle: JS by amChart)

## Nachfragesituation

Am Palladiummarkt herrschte seit Jahren ein deutliches Angebotsdefizit vor, das 2017 rund 721.000 Unzen und 2018 etwa 216.000 Unzen betrug. 2019 sprang dieses dann auf etwa 936.000 Unzen, während dieses 2020 647.000 Unzen betrug. 2021 wurden 66.000 Unzen mehr nachgefragt als angeboten. 2022 weitete sich dieses Angebotsdefizit auf 531.000 Unzen aus. Für 2023 ist von einem moderaten Angebotsdefizit von 43.000 Unzen auszugehen.

### Automobilhersteller fragen immer weniger Palladium nach

Der Hauptgrund für ein fast beständiges Angebotsdefizit ist nicht in einer stetig steigenden Nachfrage, sondern eher in einem stetig kleiner

werdenden Angebot zu suchen. Denn die Palladiumnachfrage – speziell aus der Autoindustrie – sinkt. Wurden 2015 noch 7,7 Millionen Unzen Palladium, hauptsächlich für den Einsatz in Katalysatoren, nachgefragt, waren es 2016 schon 7,98 Millionen Unzen, 2017 gar 8,42 Millionen Unzen und 2018 8,84 Millionen Unzen. 2019 erfolgte schließlich ein weiterer Sprung um 800.000 Unzen auf 9,65 Millionen Unzen. Wenngleich Corona-bedingt 2020 „nur“ noch 7,40 Millionen Unzen Palladium nachgefragt wurden, orderten die Katalysatorenhersteller 2021 mit 8,50 Millionen Unzen wieder etwas mehr Palladium. 2022 verzeichnete der Automobilsektor eine weltweite Palladiumnachfrage von rund 8,45 Millionen Unzen, während für 2023 nur noch von einer Nachfrage aus dem Automobilsektor in Höhe von 8,25 Millionen Unzen ausgegangen wird. Geht die Nachfrage nach Ottomotoren zurück, sinkt auch die Palladiumnachfrage. Ausgleichen lässt sich dies eventuell durch den Einsatz in Brennstoffzellen-betriebenen Fahrzeugen, die sind jedoch noch Zukunftsmusik.

### Zusammenfassung: Stetig sinkende Förderung trifft auf steigende Nachfrage

Bei Palladium herrscht seit Jahren ein Angebotsdefizit vor. Dies hing und hängt vor allem mit einer stetig sinkenden Förderung und einer gleichzeitig steigenden, zuletzt aber eher mit einer nicht ganz so stark sinkenden Nachfrage zusammen. Inwieweit sich dies in den kommenden Jahren fortsetzen oder auflösen wird, hängt neben dem Palladiumpreis auch damit zusammen, wie es mit dem Benzin-Verbrennungs-Motor weitergehen wird. Die Abhängigkeit des Palladiums von der Automobilindustrie ist unverkennbar hoch, was es zu einem riskanteren Investment als beispielsweise Gold macht.

### Die besten Edelmetallaktien versprechen Vervielfachungs-Potenzial!

Edelmetall-Aktienwerte sind im Vergleich zu den großen (Standard-)Indizes noch immer stark unterbewertet. Wir haben dies zum Anlass genommen, Ihnen im Folgenden einige aussichtsreiche Edelmetall-Gesellschaften vorzustellen. Dabei konzentrieren wir uns vor allem auf Entwicklungsgesellschaften mit äußerst aussichtsreichen Projekten und auf bereits produzierende Minengesellschaften mit etablierten und profitablen Lagerstätten.



## Investieren mit den Rohstoff-Profis



Sie müssen kein Börsenprofi sein, um kluge Investmententscheidungen zu treffen. Investieren Sie gemeinsam mit Swiss Resource Capital AG und Asset Management Switzerland AG in den Megatrend Rohstoffe. Seit 05.03.2020 ist das Spezialwissen der Experten als Wikifolio-Zertifikat erhältlich:

### SRC Mining & Special Situations Zertifikat

ISIN: DE000LS9PQA9

WKN: LS9PQA

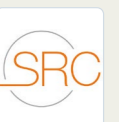
Währung: CHF/ Euro\*

Zertifikatsgebühr: 0,95 % p.a.

Performancegebühr: 15 %

\*ein Handel in Euro ist an der Euwax in Stuttgart möglich.

Aktuell sind im SRC Mining & Special Situations Zertifikat folgende Titel vertreten (10/2023): ANGLO AMERICAN | AURANIA RES CAD R.S. | BARRICK GOLD CORP | BHP GROUP LTD.DL | CALEDONIA MINING O.N. | CALIBRE MINING CORP. | CANADA NICKEL CO. INC. | CENTURY LITHIUM CORP. | CHESAPEAKE GOLD CORP. | CONSOLIDATED URANIUM INC. | DISCOVERY SILVER CORP. | ENERGY FUELS INC. | FRANCO-NEVADA CORP. | FREE MCMORAN COP | FURY GOLD MINES LTD. | GOLD ROYALTY CORP. | GOLD TERRA RESOURCES | GOLDMINING INC. | HANNAN METALS LTD | ISOENERGY LTD. O.N. | KARORA RES INC. | LATITUDE URANIUM INC. | MAG SILVER CORP. | MAWSON GOLD LTD | MEDMIRA INC. | MILLENNIAL POTASH CORP. | NEWMONT CORP.DL | OCEANAGOLD CORP. | OSISKO GOLD ROYALT. | PETROLEO BRASILEIRO ADR | RENEGADE GOLD INC. | REVIVAL GOLD INC. | RIO TINTO | SHELL PLC | SIBANYE STILLWATER LTD. | SKEENA RES LTD NEW | TINONE RESOURCES INC. | TUDOR GOLD CORP.O.N. | URANIUM ENERGY DL | US CRITICAL METALS CORP. | VALE S.A. | VICTORIA GOLD CORP. | VIZSLA SILVER CORP.



Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern sich umfassend zu informieren, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen. Insbesondere über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers. Sie sind im Begriff ein Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Weitere, wichtige Informationen finden Sie unter: [www.resource-capital.ch/de/disclaimer-agb](http://www.resource-capital.ch/de/disclaimer-agb)

# Experteninterview mit Prof. Dr. Torsten Dennin – CIO Asset Management Switzerland AG



Torsten Dennin ist Leiter der Vermögensverwaltung und Mitglied der Geschäftsleitung von Asset Management Switzerland AG. Seit 2003 analysiert er die internationalen Finanzmärkte mit einem Fokus auf Rohstoffe sowie die Aktiensektoren Öl&Gas sowie Minenwerte. Dr. Dennin studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität zu Köln, Deutschland, und an der Pennsylvania State University, USA, und promovierte zum Themenkomplex der Rohstoffmärkte an der Schumpeter School of Business and Economics. 2018 folgte er der Berufung als Professor für Volkswirtschaftslehre an die EBC Hochschule in Düsseldorf. Heute lehrt er als Gast-Professor an mehreren Hochschulen in Europa. Torsten Dennin ist Autor mehrerer Bücher über Rohstoffe, Afrika und das Thema Börsen-Spekulation. Nach dem internationalen Erfolg von „Von Tulpen zu Bitcoins“ ist mit „Games of Greed“ sein viertes Buch Anfang 2023 erschienen. Torsten Dennin ist verheiratet und lebt mit seiner Frau und Tochter in der Schweiz.

**Herr Dennin, trotz langfristig intaktem Aufwärtstrend zeigten Edelmetalle zuletzt keine klare Tendenz. Worin liegen Ihrer Ansicht nach die Gründe?**

Trotz aller Widrigkeiten erwiesen sich Gold und Silber sehr robust gegenüber Leitzinserhöhungen der FED und EZB im Rekord-Tempo. Der Ausbruch des Krieges zwischen Russland und der Ukraine katapultierte den Goldpreis im 1. Quartal 2022 deutlich über die Marke von 2.000 US\$, jedoch tendierten Gold und Silber von hier seitdem seitwärts. In der Bilanz des Gesamtjahres 2023 verteuerte sich Gold mit 5%, während Silber unverändert gegenüber dem Jahresende quotiert. Besonders schmerzlich – vor allem vor dem Hintergrund sich erholender Aktienkurse – ist die negative Entwicklung im Segment der Gold- und Silberminen. Die langfristigen fundamentalen Rahmenbedingungen für Edelmetalle stimmen, was Gold und Silber zu einem unverzichtbaren Bestandteil jedes Portfolios macht. Hohe Inflation, steigende Staatsschulden, niedrige Realzinsen und geopolitische Unsicherheiten sind fundamentale Werttreiber dieser Entwicklung. Und seit Oktober 2022 verliert auch der allmächtige US-Dollar an Stärke. Dies ist wiederum der entscheidende kurzfristige Faktor sowohl für Gold als auch für Silber. Ein Tipp: Schauen Sie darauf, was die Zentralbanken der Welt tun. Die Goldkäufe der Zentralbanken in 2022 und 2023 sprengen alle Rekorde!

**Leitzinserhöhungen, Inflation, Tightening/Easing, drohende Rezession in China, etc. Aktuell schwirren viele ökonomische Begriffe durch die Medienlandschaft, wobei kaum jemand die genauen Zusammenhänge durchblicken kann. Können Sie etwas Ordnung in dieses Wirrwarr an Fachchinesisch bringen und erläutern, welchen Einfluss die einzelnen Parameter für den Goldpreis haben?**

Es sind enorm spannende Zeiten, in denen wir leben. Das unkonventionelle Gelddrucken und die versteckte Staatsfinanzierung in immer größer werden dem Ausmaß (vormals gemeinhin als

Quantitative Easing bezeichnet) ist die Antwort auf die Finanzkrise 2008, die Staatsschuldenkrise 2010 und die Corona-Pandemie 2020. Trotz der aktuellen Bemühungen die Zentralbankbilanzen zu reduzieren („Tightening“) werden weitere Schulden auch zukünftig die Antwort auf Energiekrise, Klimawandel und Grüne Energierevolution sein. Aber man muss diese Entwicklung in einem größeren Kontext sehen, nämlich vor dem Hintergrund der Abschaffung der Goldbindung des US-Dollars mit dem Nixon-Schock und dem Ende von Bretton Woods im Jahr 1971. Dies ist die Geburtsstunde unseres heutigen internationalen Währungssystems und der Möglichkeit der Staaten ungebremst Schulden zu machen. Die von den wichtigsten Zentralbanken der Welt inzwischen vollzogene Zinswende, d.h. die Erhöhungen der Leitzinsen in USA und Europa könnten vor dem Hintergrund einer schwächelnden Wirtschaft bereits in diesem Jahr ein jähes Ende finden. Dies wäre ein weiterer positiver Faktor für die Preisentwicklung von Edelmetallen wie Gold und Silber.

**Was sind momentan die treibenden Kräfte bei Angebot und Nachfrage im Edelmetallsektor und wann sehen wir neue Höchststände bei Gold, Silber & Co.?**

Wer zu Jahresbeginn die Goldpreis-Prognosen führender Banken auf Bloomberg vergleicht, kommt nicht zu der Überzeugung, dass Gold ein lohnenswertes Investment sein könnte. Die Schätzungen von 16 Analysten bewegen sich zwischen 1.650 und 2.150 US\$ für das Jahr 2023. Dies impliziert eine Wertsteigerung von gerade einmal 10% zur optimistischsten Preisschätzung. Die aktuell treibenden Kräfte bei Gold und Silber legen aber eher eine kräftige Bewegung im Preis nah. Dies greift eine Reportage auf, die kurz vor Weihnachten 2022 auf CNBC mit dem Titel „Gold at \$4,000?“ vor dem Hintergrund einer drohenden Rezession und noch immer hohen Inflationszahlen Aufmerksamkeit erregte. Dies erinnert an das Stagflations-Umfeld der 1970er Jahre, einer Periode hoher Inflation – verursacht durch steigende Energiepreise – bei gleichzeitig stagnierender Wirtschaftsleistung.

**„Trotz der aktuellen Bemühungen die Zentralbankbilanzen zu reduzieren („Tightening“) werden weitere Schulden auch zukünftig die Antwort auf Energiekrise, Klimawandel und Grüne Energierevolution sein.“**

Zum Vergleich: In den 1970er Jahren stieg der Goldpreis von 35 US\$ auf 680 US\$ (+1.800%) und Silber von 1,50 US\$ auf über 36 US\$ (+2.300%). Inflationsadjustiert liegt das Allzeithoch bei Gold übrigens bei rund 2.600 US\$ und bei Silber sogar bei rund 140 US\$. Ich bin sehr zuversichtlich, dass Gold und Silber eine glänzende Zukunft vor sich haben.

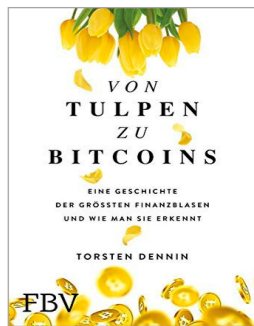
**Was würden Sie Anlegern, die in den Edelmetallsektor investieren wollen, aktuell raten?**

Zwei Dinge: Bringen Sie einen langen Atem mit und vertrauen sie einer soliden fundamentalen Analyse, die Sie mit ihrem gesunden Menschenverstand nachvollziehen können. Denn der Sektor ist etwas für Marathon-Läufer und nicht für Sprinter. Dies gilt für Edelmetalle genauso wie bei Aktien von Gold- und Silberminen. Denn während Gier und Angst das Auf und Ab an den Börsen in der kurzen Frist bestimmen, sind es die fundamentalen Daten, die sich langfristig durchsetzen. Und diese sprechen eindeutig für Edelmetalle. Aus diesem Grunde haben wir mit dem Angelmountain Precious Metals Fonds und dem SRC Mining and Special Situations Zertifikat (ISIN DE000LS9PQA9) in Kooperation mit Swiss Resource Capital AG zwei Anlagevehikel, die diesen langfristigen Trend verfolgen. Der Angelmountain Fonds ist auf Gold- und Silberminen spezialisiert, während das Anlageuniversum im SRC-Zertifikat im Rohstoff-Universum etwas weiter gefasst ist. Ein Ansatz, der sich bereits jetzt ausgezahlt hat, denn trotz Corona-Krise,

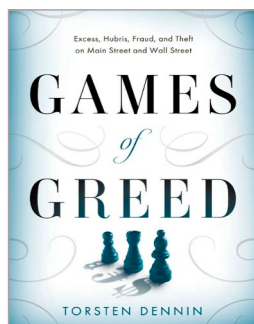
Russland-Ukraine Krieg und Leitzinserhöhungen wurde seit der Auflage im September 2019 jedes Jahr im Durchschnitt ein realer Wertzuwachs erzielt.

**Neben Ihrem Engagement im Rohstoffsektor sind Sie auch ein sehr erfolgreicher Buchautor. Nach ihrem letzten Buch „Von Tulpen zu Bitcoins“, welches sich mit Spekulationen und Spekulanten der Rohstoff- und Kryptomärkte beschäftigt, ist im Frühjahr 2023 mit „Games of Greed“ ihr neuestes Werk erschienen.**

Es freut mich, dass „Von Tulpen zu Bitcoins“ einen so breiten Anklang gefunden hat und mittlerweile in acht Sprachen übersetzt wurde. Das verbindende Thema sind Spekulationen und Blasen an den Rohstoff- und Kryptomärkten: Der Tulpenwahn in Holland im 17. Jahrhundert galt fast 400 Jahre als die größte Blase der Finanzmärkte – grösser als der Dot.com Crash oder die Kursstürze während der Finanzkrise 2008 – bis in der heutigen Zeit die Bitcoin Blase platzte. In meinem neuen Buch „Games of Greed“ greife ich das Thema Gier im Kapitalmarkt auf. Angst und Gier zählen ja bekanntlich zu den wichtigsten Treibern des Börsengeschehens. Und hier schließt sich der Kreis zu den Edelmetallen, denn Gold und Silber haben sich schon immer unabhängig vom Auf und Ab der Kurse und Emotionen an den Börsen als stabiler Wertanker der Vermögenssicherung erwiesen.

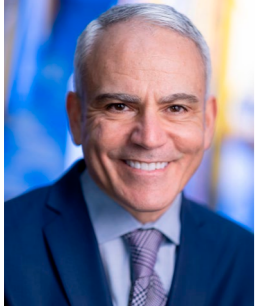


Torsten Dennin  
Von Tulpen zu Bitcoins  
FinanzBuch Verlag, August 2019  
ISBN: 978-3-95972-253-7  
24,99 Euro (Hardcover)



Torsten Dennin,  
Games of Greed (eng.)  
FinanzBuch Verlag,  
Februar 2023  
ISBN: 978-3-95972-682-5  
25 Euro (Hardcover)

# Experteninterview mit David Garofalo – Vorsitzender & CEO von Gold Royalty Corp. und Vor- sitzender & CEO des Marshall Precious Metals Fund



David Garofalo, Vorsitzender und CEO von Gold Royalty Corp. und Vorsitzender und CEO des Marshall Precious Metals Fund

**Herr Garofalo, Sie sind eine der großen Persönlichkeiten des Edelmetallsektors. Können Sie uns einen kurzen Überblick über Ihren Lebenslauf geben?**

Derzeit bin ich Vorsitzender und CEO von Gold Royalty Corp. und Vorsitzender und CEO des Marshall Precious Metals Fund. Außerdem bin ich seit kurzem Co-Vorsitzender des Board of Directors von GoldMining Inc. Davor war ich CEO, Präsident und Direktor von Goldcorp (2016-2019), was zu der damals größten Fusion (32 Milliarden US-Dollar) in der Geschichte des Goldbergbaus führte. Außerdem war ich seit 2010 President & CEO und Director von Hudbay, seit 1998 Senior Vice President und CFO von Agnico-Eagle und seit 1990 Schatzmeister von Inmet Mining. Im Jahr 2012 wurde ich von The Northern Miner als „Mining Person of the Year“ ausgezeichnet und 2009 von Financial Executives International Canada als „Canada’s CFO of the Year“ geehrt.

**Der Goldpreis hat in letzter Zeit wieder an Boden gewonnen. Was sind die Gründe dafür?**

In der Vergangenheit war der Goldpreis in erster Linie von den Realzinsen abhängig, und das ist auch heute nicht anders. Wenn die Realzinsen sinken oder in den negativen Bereich fallen, steigt der Goldpreis. Obwohl die US-Notenbank und andere Zentralbanken in den letzten 12 Monaten versucht haben, die Nominalzinsen zu erhöhen, um die Inflation zu bekämpfen, hat sich der Goldpreis in der Nähe von \$ 2.000 pro Unze gehalten. Obwohl der Goldpreis relativ stabil war, sehen wir ein enormes Aufwärtspotenzial, wenn der aktuelle Inflationszyklus anhält und die Zentralbanken angesichts der Schuldenlast, mit der sie konfrontiert sind, die Nominalzinsen senken. Daraus ergeben sich auf absehbare Zeit negative Realzinsen, was sich grundsätzlich positiv auf den Goldpreis auswirkt.

**Derzeit scheint alles und jeder an den Lippen der FED zu kleben. Erst öffnet die FED die Geldschleusen, dann ruderte sie mit massi-**

**ven Zinserhöhungen wieder zurück und suchte eine Antwort auf die Rekordinflationsraten. Jetzt droht eine massive Rezession. Was denken Sie über all diese Entwicklungen?**

Obwohl die Zinssätze bis 2022 und 2023 steigen werden, ist die Senkung der nominalen Zinssätze angesichts der hohen Verschuldung der Weltwirtschaft unvermeidlich. Während des letzten großen Inflationszyklus in den späten 70er und frühen 80er Jahren, als die nominalen Zinssätze zur Bekämpfung der Inflation bei etwa 20 % lagen, betrug die weltweite Verschuldung im Verhältnis zum BIP nur 100 %. Derzeit liegt die globale Verschuldung im Verhältnis zum BIP bei 350 %. Angesichts dieser Schuldenlast gibt es keine denkbare Möglichkeit, die Nominalsätze auf ein ausreichendes Niveau zu erhöhen, um die hartnäckige Inflation zu bekämpfen, ohne Nationen, Unternehmen und Einzelpersonen in den Bankrott zu treiben.

Die Aussicht auf eine bevorstehende Rezession ist natürlich besorgniserregend, aber noch besorgniserregender ist der anhaltende Trend zur Inflation. Die Zentralbanken, von denen ich vorhin sprach, beabsichtigen, die Schulden wegzupumpen, während der Wert der Fiat-Währung weiter erodiert. Eine bevorstehende Rezession würde wahrscheinlich auch zu weiteren nominalen Zinssenkungen führen, was ein starker fundamentaler Indikator für Gold ist.

**Was würden Sie derzeit Anlegern raten, die im Edelmetallsektor investiert sind oder in diesen investieren wollen?**

Die Argumente für Sachwerte sind offensichtlich. Wenn Ihre Ersparnisse in einer Währung angelegt sind, die aufgrund der Inflation rapide an Kaufkraft verliert, macht es nur Sinn, einen Teil dieses Engagements in Edelmetalle zu verlagern, die einen relativen Wertzuwachs erfahren werden.

Die nächste Frage, die Sie sich stellen müssen, ist, wie Sie am besten auf den steigenden Gold-

**„Die Zentralbanken beabsichtigen die Schulden wegzupumpen, während der Wert der Fiat-Währung weiter erodiert. Eine bevorstehende Rezession würde wahrscheinlich auch zu weiteren nominalen Zinssenkungen führen, was ein starker fundamentaler Indikator für Gold ist.“**

preis setzen können. Das Lizenzgebühren- und Streaming-Modell ist aus zahlreichen Gründen die beste Möglichkeit, um auf den Goldpreis zu setzen:

1. Exponierung gegenüber steigenden Goldpreisen mit freiem Aufwärtspotenzial durch Exploration, Verlängerung der Minenlebensdauer und Erweiterung der Betriebskapazität.
2. Minimale Gemeinkosten - Lizenzgebührenunternehmen benötigen keine großen Betriebsteams. Gold Royalty hat derzeit 8 Vollzeitmitarbeiter, und wir könnten ein Unternehmen der 10-fachen Größe mit der gleichen Anzahl von Mitarbeitern führen.
3. Abschirmung gegen Kosteninflation – Lizenzgebühren und Einkommensströme sorgen für einen hohen Umsatz, und die Unternehmensgewinne sind nicht von steigenden Betriebs- oder Kapitalkosten der Minen abhängig.

Bei der Auswahl einzelner Royalty- und Streaming-Unternehmen, in die investiert werden soll, ist der wichtigste Aspekt die Qualität der Anlagen. Investitionen in Unternehmen mit qualitativ hochwertigen, diversifizierten und langlebigen Anlagen mit starken Betreibern in günstigen Bergbauländern sind der beste Weg, um an verlässliche, an den Goldpreis gebundene Einnahmen zu gelangen.

Gold Royalty Corp ist in all diesen Bereichen führend und verfügt über ein diversifiziertes Portfolio von über 200 Lizenzgebieten in Nord- und Südamerika, das die höchste Umsatzwachstumsrate im Sektor der Edelmetall-Lizenzgebühren aufweist und sich auf einige der größten und langlebigsten Goldminen Nordamerikas konzentriert.

# Experteninterview mit Tim Smith – CEO von U.S. GoldMining Inc.



Tim Smith. Smith verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Exploration von Mineralien und im Bergbau, wobei er hauptsächlich Goldmineralsysteme, einschließlich orogener Goldvorkommen, Porphyre, Intrusionen und vulkanische Massivsulfidsysteme an Standorten in Australien und Kanada, erkundet hat. Smith verfügt über Erfahrung im Management von Explorationsprojekten, von generativen Greenfields über Lagerstättenbohrungen bis hin zu Machbarkeitsstudien. Smith kann eine Erfolgsbilanz bei der Entdeckung großer Goldsysteme vorweisen, unter anderem als Vice President Exploration bei Kaminak Gold Corporation, wo er das Team bei der Goldlagerstätte Coffee in Yukon, Kanada, leitete, die 2016 von Goldcorp Inc. für 520 Millionen CA\$ erworben wurde. Smith war von Juni 2019 bis April 2022 Regional Director Generative Exploration, North America bei Newmont Corporation und von August 2016 bis Juni 2019 Exploration Director bei Goldcorp Inc.

## **Wir hören immer wieder, dass zu wenig in die Exploration von Edelmetallen investiert wird. Was ist Ihre Meinung dazu?**

Es ist klar und offensichtlich, dass die Branche zu wenig in die Exploration investiert hat. Junior-Explorationsunternehmen hatten in den letzten 15 Jahren – von einigen kurzen Ausnahmen abgesehen – keinen Zugang zu den Aktienmärkten, was zu einem Rückgang der Neuentdeckungen und der weltweiten Mineralienvorräte geführt hat. Tatsächlich sind die weltweiten Goldreserven seit ihrem Höchststand im Jahr 2012 um über 40 % zurückgegangen.

Die großen Produzenten sehen sich allmählich mit der Realität dieses Investitionsdefizits konfrontiert, was zu einer neuen Welle von Fusionen und Übernahmen geführt hat, die wir in diesem Sektor beobachten. Da es keine neuen Entdeckungen gibt, sind sie auf Konsolidierung und Übernahmen angewiesen, um ihre schrumpfenden Produktionsprofile aufrechtzuerhalten. Diese Fusionen und Übernahmen werden sich unweigerlich verlangsamen, und die Branche wird beginnen müssen, wieder in den Boden zu investieren.

Dieser Mangel an Exploration bedeutet, dass qualitativ hochwertige Projekte mit beträchtlichen zugrundeliegenden Ressourcen immer seltener werden. Deshalb habe ich mich gefreut, im Jahr 2022 bei GoldMining Inc. einzusteigen. Die Größe des Portfolios – über 15 Millionen Unzen an M&I und weitere 15 Millionen Unzen an abgeleiteten Ressourcen – positionierte das Unternehmen in dieser aktuellen Marktdynamik extrem gut.

## **Wie sieht die Exploration heute im Vergleich zu vor 30 oder 40 Jahren aus?**

Im Laufe meiner 27-jährigen Karriere haben wir weltweit einige unglaubliche Goldentdeckungen gemacht – Entdeckungen, die zu einem stetigen Wachstum der weltweiten Goldproduktion geführt haben. Insbesondere von den späten 1980er Jahren bis etwa zum Jahr 2000 erlebten wir eine erstaunliche Entdeckungsperiode, als

moderne Explorationstechniken systematisch Entdeckungen in Scharen zu Tage förderten. Im Zeitraum 2005 bis 2010 gab es einen relativ kurzlebigen Boom bei der Entdeckung von Goldvorkommen.

In den letzten 10-15 Jahren haben Häufigkeit und Umfang neuer Entdeckungen jedoch stark abgenommen. Dies ist größtenteils auf die geringeren Explorationsinvestitionen während des Rohstoffabschwungs von 2013 bis 2019 zurückzuführen, aber auch darauf, dass die Entdeckungen oft tiefer oder abgelegener sind, was sie insgesamt schwieriger zu finden macht. Das erhöhte Risiko hat dazu geführt, dass die Majors in dieser Zeit nicht mehr in die Greenfield-Exploration investiert haben, und wie bereits erwähnt, waren die Junioren nicht in der Lage, Kapital für die Exploration aufzubringen. Wir sehen nun, dass das längerfristige Angebot an qualitativ hochwertigen Ressourcen in sicheren Gebieten zu schwinden beginnt. Das macht das Gold-Kupfer-Projekt Whistler in Süd-Zentral-Alaska so besonders, eine unerschlossene, überwiegend im Tagebau betriebene Ressource mit knapp 3 Mio. Unzen Goldäquivalent als angezeigte Ressourcen und 6,45 Mio. Unzen Goldäquivalent als abgeleitete Ressourcen.

Eine weitere große Veränderung in der Branche besteht darin, dass die Genehmigungsverfahren für neue Minen in den letzten 30-40 Jahren immer länger gedauert haben, da die Umweltvorschriften (zu Recht) strenger geworden sind. Als Vorreiter der Branche reagieren die Explorationsunternehmen darauf, indem sie sich weiterbilden und viel früher als früher in die Einbeziehung der Stakeholder und in Umweltgrundlagen investieren. Die Ergebnisse einer unzureichenden Einbeziehung der Interessengruppen sehen wir allzu oft in den Verzögerungen bei der Genehmigung neuer Minen. Daher haben wir bei Whistler mit dieser kritischen Arbeit parallel zur Wiederaufnahme der Exploration begonnen.

## **Stimmt es, dass die Projekte heute nicht mehr die gleiche Qualität haben wie im 20. Jahrhundert?**

Ich stimme zu, dass der Durchschnittsgehalt sinkt, aber ich glaube nicht, dass dies unbedingt mit Qualität gleichzusetzen ist. Die Modellierung des Erzkörpers, die Abbaumethoden, das Mahlen und die Aufbereitungstechnik haben sich in den letzten 30 Jahren erheblich verbessert, und die Industrie ist jetzt vollständig digitalisiert, was eine erheblich verbesserte Planung und Optimierung der Lebensdauer der Mine ermöglicht. Dies wiederum ermöglicht einen wirtschaftlichen Abbau bei niedrigeren Gehalten, da die Größenvorteile oft die beste Option für einen rentablen Abbau darstellen.

Die Digitalisierung von Explorations- und Minendaten und die daraus resultierende 3D- und sogar 4D-Modellierung bietet die Möglichkeit, die Kosten im Verhältnis zu den Einnahmen für mehrere Minenproduktions- und Erzverarbeitungsszenarien zu optimieren. Wir planen beispielsweise, verschiedene Abbau- und Durchsatzoptionen für die Gold-Kupfer-Lagerstätte Whistler zu modellieren, die von Szenarien mit großen Tonnagen und niedrigen Gehalten, die die gesamte Gold-Kupfer-Extraktion maximieren, bis hin zu Szenarien mit geringeren Tonnagen und selektivem Durchsatz reichen, die die hochgradigen Kerne extrahieren, die wir in den geologischen und Ressourcenschätzungsmodellen sehen können. Die Optionsanalyse wird es uns ermöglichen, den ertragreichsten Abbau- und Verarbeitungspfad für die Lagerstätte Whistler zu finden, wenn wir in der zweiten Hälfte des Jahres 2024 mit der vorläufigen wirtschaftlichen Analyse („PES“) beginnen.

## **Tim, Sie sind CEO eines Unternehmens, das eines der vielversprechendsten Projekte in den USA betreibt. Was macht die USA und insbesondere Alaska so besonders für ein Explorationsunternehmen wie Sie?**

Whistler ist aus mehreren Gründen ein Projekt von Weltklasse. Die technischen Vorzüge des Gold-Kupfer-Projekts liegen auf der Hand: Whistler verfügt über eine Ressource mit einer bedeutenden Größe und einem beeindruckenden hochgradigen Kern, den wir in unserem

Bohrprogramm 2023-2024 weiter erproben werden. Aber wie Sie bemerken, ist eines der wichtigsten Unterscheidungsmerkmale die hochwertige Rechtsprechung, in der wir uns befinden, und die Unterstützung, die wir sowohl von den lokalen als auch den staatlichen Behörden erhalten.

Whistler liegt nur 100 Meilen nordwestlich von Alaskas größter Stadt Anchorage und ist eines der größten Projekte in der Nähe bestehender und nicht ausgelasteter Infrastrukturen. Im August dieses Jahres besuchte der Gouverneur von Alaska, Mike Dunleavy, das Whistler-Projekt und unterstrich damit die staatliche Unterstützung, die das Projekt für die auf natürliche Ressourcen ausgerichtete Wirtschaft Alaskas bedeutet. Der Besuch von Gouverneur Dunleavy in Whistler war Teil einer Übersichtstour zur West Susitna Access Road, einem geplanten, etwa 100 Meilen langen Straßenkorridor, der Whistler mit der bestehenden Autobahn-, Eisenbahn-, Strom- und Hafeninfrastruktur sowie mit einer großen Zahl qualifizierter Arbeitskräfte in den Dreistadtgemeinden Anchorage, Palmer und Wasilla verbinden wird. Die Entwicklung einer Zufahrtsstraße durch die Regierung Alaskas ist ein wichtiger Katalysator für das Whistler-Projekt, und es wird erwartet, dass der Bau bereits 2025 beginnen kann.

Die Investition des Staates und der lokalen Regierung in die Planung, die Genehmigung und den potenziellen Bau des vorgeschlagenen Transportkorridors stellt einen bedeutenden Nutzen für den Staat und die Menschen in Alaska dar, indem gute Arbeitsplätze und wirtschaftliche Möglichkeiten durch die zukünftige potenzielle Erschließung natürlicher Ressourcen im West Susitna Mining District geschaffen werden. U.S. GoldMining freut sich auf die Zusammenarbeit mit allen Regierungen, Behörden und Interessenvertretern, während wir das spannende Gold-Kupfer-Projekt Whistler vorantreiben.

# Calibre Mining

## Stetige Rekordproduktion und Top-Bohrresultate



Calibre Mining ist eine kanadische Bergbau-Gesellschaft, die sich auf den Abbau von Goldvorkommen in Nicaragua und Nevada spezialisiert hat. Dort verfolgt man jeweils eine „Hub-and-Spoke“-Strategie und fördert kostengünstig aus mehreren Minen. Das Unternehmen verfügt in Nicaragua aktuell über Überkapazitäten, was es Calibre Mining erlaubt, die Ausbeute in den kommenden Jahren stark zu erhöhen. Das Unternehmen vermeldet stetig steigende Rekord-Förderraten. So konnte man allein im ersten Halbjahr 2023 knapp 134.800 Unzen Gold fördern. Für das laufende Jahr peilt die Gesellschaft eine Produktionsausweitung auf 250.000 bis 275.000 Unzen Gold an. Neben einer hohen Ressourcenbasis besitzt die Gesellschaft ein ungleich höheres Ressourcenpotenzial, wie jüngste Bohrresultate eindrucksvoll belegen.

### Hub-and-Spoke-Strategie und Wachstumsziele

Die Hub-and-Spoke-Strategie des Unternehmens besteht darin, Material aus mehreren Minen (Speichen) in einer zentralen Verarbeitungsanlage (Nabe) zu verarbeiten. Bei Calibre Mining umfasst die Anlagenbasis in Nicaragua dementsprechend mehrere Erzquellen, eine installierte Mühlenkapazität von 2,7 Millionen Tonnen pro Jahr in zwei Verarbeitungsanlagen, eine exzellente Infrastruktur sowie günstige Transportkosten. Die Ressourcen der Minen Limon und Pavon werden zum „Hub“ Libertad transportiert, wobei die Transportkosten von Limon/Pavon nach Libertad nur rund 25 bis 30 US\$ je Tonne betragen. Dabei besteht ein immenses Wachstumspotenzial, da aktuell etwa 1,5 Millionen Tonnen Überkapazität pro Jahr besteht.

### El Limón Mine und Verarbeitungsanlage

Die Lagerstätte El Limon beherbergt aktuell etwa 1,175 Millionen Unzen Gold in der Kategorie angezeigt (inklusive 529.000 Unzen Gold an Reserven) plus 177.000 Unzen Gold in der Kategorie abgeleitet.

Der jährliche Durchsatz beträgt etwa 500.000 Tonnen pro Jahr und die historische Ausbeute liegt bei 94% bis 95%.

El Limón verfügt über ein hohes Explorationspo-

tenziential, was jüngste Bohrungen eindrucksvoll bestätigen konnten. So stieß man im Bereich der Zone Panteon North unter anderem auf 17,8g/t Gold über 7,3 Meter sowie auf 66,03g/t Gold über 5,6 Meter und auf 52,59g/t Gold über 3,8 Meter. Pantheon North konnte im Laufe des Jahres 2023 stark erweitert werden. So konnten unter anderem über 2 Kilometer vom eigentlichen Pantheon North Areal 38,45g/t Gold über 1,8 Meter nachgewiesen werden. Entlang des VTEM Gold Korridors stieß das Unternehmen auf eine ganze Reihe an hochkarätigen Goldablagerungen (unter anderem 24,40g/t über 1,3 Meter). Weiterhin stieß das Unternehmen im Bereich der ehemaligen Talavera Mine auf hochkarätige Goldgrade von bis zu 18g/t und bei der Untertage-lagerstätte Atravesada auf bis zu 30,50g/t Gold.

### La Libertad Mine und Verarbeitungsanlage

La Libertad beherbergt nach neuesten Schätzungen rund 631.000 Unzen Gold in der Kategorie angezeigt (inklusive Reserven von 484.000 Unzen Gold) plus abgeleitete Ressourcen von 726.000 Unzen Gold.

Das Projekt befindet sich etwa 110 Kilometer östlich von Nicaraguas Hauptstadt Managua und ist über eine Straße erreichbar. Die Aufbereitungsanlage von La Libertad kann etwa 2,25 Millionen Tonnen pro Jahr verarbeiten, die derzeitige Goldausbeute liegt bei etwa 94% bis 95%. Derzeit wird die Anlage mit Erz aus Limon und Pavon sowie mit Erz, das in der Nähe der Mühle in der Untertagemine Jabali abgebaut wird, beschickt. Die in der Vergangenheit betriebenen Gruben Jabali Antenna und San Antonio sollen in Zukunft ebenfalls reaktiviert werden.

Calibre Mining hat bei La Libertad ein umfangreiches Explorationsprogramm aufgelegt, das sich auf die Erweiterung und Entdeckung von Ressourcen konzentriert. Im September 2023 vermeldete Calibre Mining eine erste Mineralressourcenschätzung für die Goldlagerstätte Cerro Volcan, die sich fünf Kilometer von der Verarbeitungsanlage Libertad entfernt befindet. Die Ressource, die in der Mineralressourcenerklärung des Unternehmens für 2022 nicht enthalten war, umfasst 508.000 Tonnen angezeigte Mineralressourcen mit durchschnittlich 1,83 g/t, die 30.000 Unzen Gold liefern, sowie 1.788.000 Tonnen ab-

geleitete Mineralressourcen mit durchschnittlich 2,28 g/t, die 131.000 Unzen Gold liefern. Zusammengefasst stellt diese Tagebaulagerstätte mit einem Durchschnittsgehalt von 2,0 g/t eine weitere Chance dar, da sie sich in unmittelbarer Nähe der Verarbeitungsanlage Libertad befindet, die über eine überschüssige Kapazität von mehr als einer Million Tonnen verfügt. Die erforderlichen Umweltgenehmigungsverfahren sind im Gange und die Produktion wird für 2025 erwartet.

### Pavon Mine

Pavon war bzw. ist dazu ausgelegt die Verarbeitungsanlage La Libertad zu beschicken und dabei pro Jahr etwa 320.000 Tonnen Gestein zu liefern. Neben dem Abbau von Überkapazitäten in La Libertad arbeitet man auf Pavon vor allem an der Erhöhung der Ressourcen. Aktuell verfügt das Projekt über 230.000 Unzen Gold in der angezeigten Kategorie (inklusive 200.000 Unzen Gold an Reserven) plus 62.000 Unzen Gold in der Kategorie abgeleitet.

Pavon stellt einen neu entstehenden Goldbezirk in Nicaragua dar, in einer Region, die mit modernen Methoden noch weitgehend unerforscht ist. Jüngste Bohrungen (unter anderem 12,4 Meter mit 11,56g/t Gold) bestätigten den hochklassigen Charakter der Mine.

### Eastern Borosi Gold-Silber-Projekt

Das Gold-Silber-Projekt Eastern Borosi verfügt über Adersysteme, die die aktuelle abgeleitete Ressource von 700.500 Unzen Gold und 11.359.000 Unzen Silber beherbergen, welche zusammen mit zahlreichen nicht behohrten Zielen weiter ausgebaut werden können. Mehrere goldhaltige Zonen versprechen ein immenses hohes Ressourcenpotenzial. So etwa die Zone Cadillac, die 2,6 Meter mit durchschnittlich 8,93g/t Gold und 57,4g/t Silber, die Zone San Cristobal, die 5,7 Meter mit durchschnittlich 10,92g/t Gold und 859,0g/t Silber, die Zone Veta Loca, die 5,4 Meter mit durchschnittlich 10,15g/t Gold und 6,9g/t Silber und die Zone La Luna South, die 12,7 Meter mit durchschnittlich 5,75g/t Gold und 34,3g/t Silber hervorbrachten. Calibre ging auf Eastern Borosi im April 2023 in Produktion und speist damit seit Mai 2023 die Verarbeitungsan-



Die Aufbereitungsanlage von La Libertad kann etwa 2,25 Millionen Tonnen pro Jahr verarbeiten (Quelle: Calibre Mining)

lage La Libertad. Eastern Borosi ist damit Calibres vierte große Minenerschließung innerhalb von nur drei Jahren. Im Laufe des Jahres 2023 konnte das Unternehmen zudem weitere hochkarätige Goldfunde nachweisen. So etwa 12,9g/t Gold über 8,5 Meter und 27,47g/t Gold über 2,3 Meter.

### Pan Mine

Bei Pan handelt es sich um eine Tagebaumine im Carlin-Stil mit Haufenlaugung im östlichen Zentralnevada, etwa 28 Kilometer südöstlich der Stadt Eureka, auf dem ergiebigen Goldtrend Battle-Mountain - Eureka. Die Mine erreichte 2021 eine Goldproduktion von 45.397 Unzen, die von einer Erweiterung des Haufenlaugungspads und des primären Brechkreislaufs, profitierte. Pan beherbergt nachgewiesene und wahrscheinliche Reserven sowie gemessene und angezeigte Ressourcen von 290.500 Unzen bzw. 427.400 Unzen. Weitere 61.000 Unzen befinden sich in der Kategorie abgeleitet. Jüngste Bohrungen bestätigten das enorme Explorationspotenzial der Mine. So stieß man unter anderem auf 3,35g/t Gold über 18,3 Meter, sowie auf 1,36g/t Gold über 13,7 Meter und 0,61g/t Gold über 18,3 Meter. Letztere Ergebnisse stammten dabei aus einem Bereich, der zuvor noch nie behohrt wurde. Im Laufe des Jahres 2023 kamen weitere hochkarätige Bohrresultate hinzu, wie etwa 4,19g/t Gold über 13,7 Meter.



## Gold Rock

Gold Rock ist ein staatlich genehmigtes Projekt mit einem um 30% höheren Gehalt als die etwa 30 Kilometer entfernt liegende Pan Mine. 2020 veröffentlichte der frühere Betreiber Fiore Gold eine positive PEA. Basierend auf einem zu erzielenden Goldpreis von 1.600 US\$/Unze ergibt das Projekt einen Netto-Gegenwartswert (NPV5%) nach Steuern von 77,2 Millionen US\$ und eine Rentabilität (IRR) von starken 32,5%, mit einem Cashflow über die gesamte Lebensdauer der Mine von 149,0 Millionen US\$.

Gold Rock verfügt über angezeigte Ressourcen von 403.000 Goldunzen, zusätzlich zu der abgeleiteten Ressource von 83.000 Goldunzen, mit hervorragendem Potenzial, die Ressource zu erweitern. Jüngste Bohrungen lieferten beeindruckende Ergebnisse von unter anderem 2,19g/t Gold über 44,2 Meter sowie 6,8g/t Gold über 4,6 Meter und 6,6g/t Gold über 5,8 Meter.

Die erwartete Produktion bei Gold Rock könnte in Kombination mit Pan die Produktion in Nevada organisch auf über 100.000 Unzen jährlich steigern.

## Golden Eagle

Im US-Bundesstaat Washington liegt das Projekt Golden Eagle, welches Calibre Mining zu 100% gehört und eine Ressource von 2 Millionen Unzen Gold in der gemessenen und angezeigten Kategorie sowie von 200.000 Unzen in der abgeleiteten Kategorie beherbergt. Im Janu-

ar 2023 landete die Gesellschaft dort einen echten Volltreffer, indem man unter anderem 4,30g/t Gold über 92,4 Meter nachweisen konnte. Dieser Vererzungsgrad ist etwa drei Mal so hoch, als bei der bislang bekannten Ressource (1,38g/t Goldgehalt). Im weiteren Verlauf des Jahres 2023 landete das Unternehmen weitere Volltreffer auf Golden Eagle. Dabei stieß man unter anderem auf 2,98 g/t Gold über 87,17 Meter und 3,70 g/t Gold über 48,55 Meter.

## Zusammenfassung: The Sky is the Limit!

Calibre Mining hat eine Mühlenüberkapazität von etwa 1,5 Millionen Tonnen allein in Nicaragua, die es gilt zu reduzieren. Daher hat das Unternehmen 2023 seine Minen- und Verarbeitungspläne weiter optimiert und bereits die vierte Mine innerhalb von drei Jahren in Produktion gebracht. Weitere hochgradige Zonen wie Pantheon North sowie das Projekt Gold Rock sollten in den kommenden Monaten und Jahren folgen, was die Förderung weiter erhöhen und die Kosten noch weiter drücken wird. Das Explorationspotenzial erscheint ebenso gigantisch, was die großen Bohrprogramme sowie stetige Volltreffer immer wieder eindrucksvoll beweisen. Calibre Mining verfügt über einen hohen Cashbestand und konnte allein im zweiten Quartal 2023 einen Gewinn von 33,6 Millionen US\$ verzeichnen. Damit lässt sich eine Menge an zusätzlichen Ressourcen und Cashflow generieren.

den und eine hohe Investitionsrentabilität aufweisen

- Neue Entdeckungen in der Pan-Mine und im Libertad-Komplex gemacht und gleichzeitig die neue hochgradige Goldentdeckung entlang des mehrere Kilometer langen VTEM-Goldkorridors (Limon-Minenkomplex) weiter ausgebaut (z. B. 17 g/t Gold auf 4 m, 11 g/t Gold auf 9 m, siehe Pressemitteilungen von 2023), was das enorme Potenzial für ein Ressourcenwachstum zeigt
- Fortsetzung der Eigenfinanzierung aller Explorations- und Wachstumsaktivitäten durch Barmittelgenerierung
- Fortgesetzte Steigerung der Produktion im Jahresvergleich - Erfüllung oder Übertreffen der Erwartungen
- Unsere einzigartige „Hub & Spoke“-Betriebsstrategie ermöglicht es uns, Satellitenvorkommen im ganzen Land Nicaragua zu erkunden und zu erschließen und dadurch erhebliche Kapitalkosten bei der Inbetriebnahme von Minen zu vermeiden, indem wir die überschüssigen Verarbeitungskapazitäten in unseren bestehenden Verarbeitungsanlagen nutzen (wie Eastern Borosi und Pavon zeigen).
- Aufrechterhaltung verantwortungsvoller und transparenter Geschäftspraktiken

## Welches sind die wichtigsten Unternehmenskatalysatoren für die nächsten 6 bis 12 Monate?

- Schwerpunkt auf Exploration, Erweiterung der Ressourcen in der Nähe der Mine, Erschließung neuer Explorationsziele
- Priorität auf neue Entdeckungen (Größe 100koz - 1Moz), um unsere Hub-and-Spoke-Aktivitäten zu erweitern und ~1 Mio. Tonnen überschüssige Mühlenleistung zu nutzen
- Nach der Entdeckung der höhergradigen, oberflächennahen Palomino-Oxidzonen bei Pan in Nevada im Jahr 2023 soll diese neue Zone innerhalb von 12 Monaten in den Minenplan aufgenommen werden.
- 2024 Bohrprogramm von etwa weiteren 100.000 Metern (12-14 Bohrgeräte)
- Fortsetzung der Eigenfinanzierung aller Explorations- und Wachstumsaktivitäten

## Wie schätzen Sie die aktuelle Situation auf dem Edelmetallmarkt ein?

- Die Aktienmärkte für Edelmetalle bleiben schwierig, Explorationsunternehmen müssen vorsichtig bohren - die jüngsten Schwierigkeiten bei der Entwicklung der Aktienmärkte sind auf eine Kombination aus einer allgemeinen Abschwächung der Rohstoffpreise aufgrund des stärkeren USD sowie gestiegenen Zinsen und höheren Anleiherenditen zurückzuführen, die das Interesse der Anleger an Bergbauaktien eingeschränkt haben (Haywood Securities, September 2023)
- Wenn der USD schwächer wird und die Rohstoffpreise steigen, könnte das Interesse der Anleger wieder zunehmen.
- Scotiabank sieht vor, dass führende Unternehmen im Rahmen ihrer Explorationsprogramme Investitionen in junge Unternehmen in Erwägung ziehen
- 2024 könnte ein entscheidendes Jahr für Gold werden. Jede Abschwächung oder Zinssenkung könnte zu einem neuen Interesse an Gold und Goldaktien führen. Calibre verfügt über eine solide, saubere Bilanz, umfangreiche Explorationsprogramme und eine starke Produktion, die das Unternehmen für ein weiteres starkes Jahr positioniert.



Darren Hall, CEO

## Exklusives Interview mit Darren Hall, CEO von Calibre Mining

### Was haben Sie und Ihr Unternehmen in den letzten 12 Monaten erreicht?

- Deutlich erhöhter Kassenbestand nach Investitionen in Exploration und Wachstum
- Steigerung der Jahresproduktion um 20% gegenüber 2022 (Prognose 250-275koz, 2023)

- Steigerung der Nicaragua-Reserven 2022 um 16% (1,1 Mio. Unzen bei 5,4 g/t Gold) und der Nevada-Reserven um 23% gegenüber 2021
- Genehmigung und Erschließung von zwei neuen Tagebaubetrieben, Pavon Central und Eastern Borosi, die in die bestehende Aufbereitungsinfrastruktur eingespeist wer-

**Calibre Mining Corp.**



**ISIN:** CA13000C2058  
**WKN:** A2N8JP  
**FRA:** WCLA  
**TSX:** CXB  
 Vollständig verwässerte Aktien: 496,9 Mio.

**Kontakt:**  
 Telefon: +1-604-681-9944  
 calibre@calibremining.com  
 www.calibremining.com

Eloro Resources ist eine kanadische Bergbau-Entwicklungs-Gesellschaft mit hochkarätigen Silber-, Gold- und Basismetallprojekten in Bolivien, Peru und Quebec. Der Hauptfokus des Unternehmens liegt dabei auf den zukunftssträchtigen Metallen Silber und Zinn. Das Flaggschiffprojekt Iska Iska gilt als hochgradig unterexploriert, birgt aber ein hohes Ressourcenpotenzial, wie jüngste Bohrungen und die kürzlich erschienene Ressourcenschätzung eindrucksvoll gezeigt haben. So konnte das Unternehmen in den letzten Monaten immer wieder hochkarätige Silberäquivalente über teilweise mehrere hundert Metern vermelden. Die erste eigenen Ressourcenschätzung erbrachte ein Vorkommen von mehr als 1,15 Milliarden Unzen Silberäquivalent, wovon sich vermutlich bis zu 97% übertage abbauen lassen. Vor kurzer Zeit startete die Erarbeitung einer ersten Wirtschaftlichkeitseinschätzung (PEA).

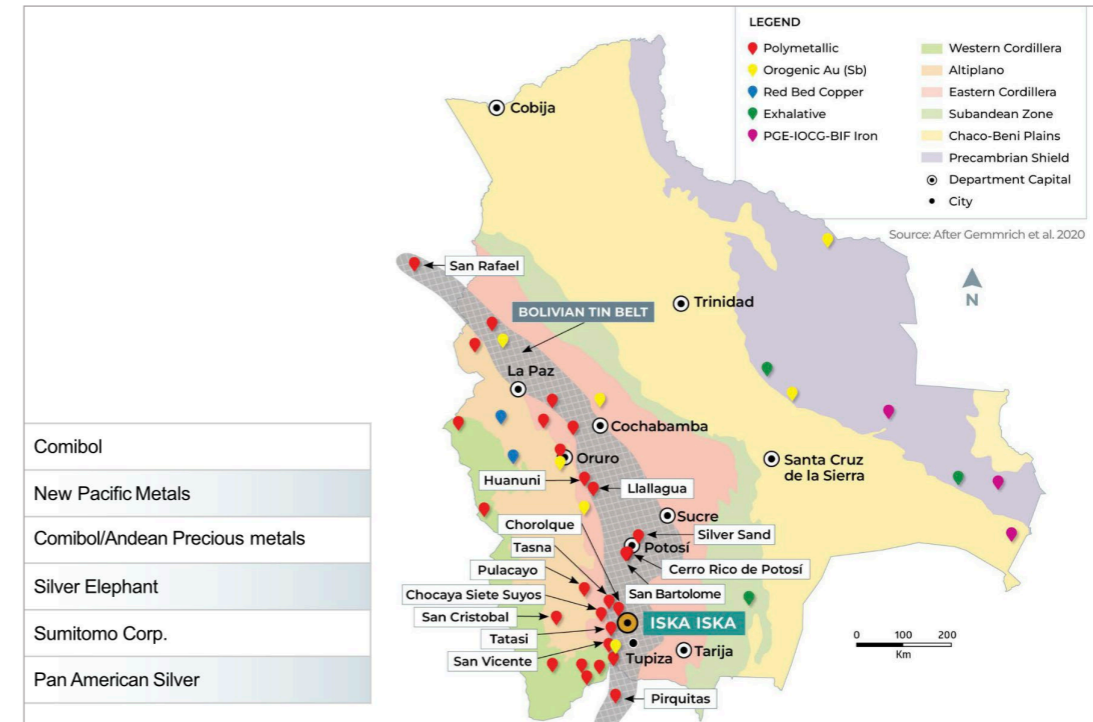
### Flaggschiffprojekt Iska Iska – Lage und Infrastruktur

Eloro Resources Flaggschiffprojekt Iska Iska liegt in Bolivien, einem Land, das für überaus große Vorkommen an Gold, Silber, Eisenerz, Zink, Zinn, Blei und Lithium, wie etwa Cerro Rico de Potosi, Silver Sand, San Bartolomé, Pulacayo, San Cristobal und San Vicente, bekannt ist. Das Konzessionsgebiet Iska Iska ist ein leicht Straßen-zugängliches, lizenzfreies Projekt und befindet sich rund 48 Kilometer nördlich der Stadt Tupiza in der Provinz Sud Chichas im Departement Potosi. Damit liegt das, durch mehrere Akquisitionen und Claim-Absteckungen auf mittlerweile 483,75 Quadratkilometer angewachsene Iska Iska Projekt inmitten der Eastern Cordillera, die eine Reihe von großen polymetallischen Minen und Mineralienlagerstätten beherbergt.

### Flaggschiffprojekt Iska Iska – Geologie, Explorationstätigkeiten und erste Entdeckungen

Bei Iska Iska handelt es sich um einen großen Silber-Zinn-Polymetall-Porphyr-Epithermalkom-

plex, der mit einer miozänen, kollabierten/aufgewühlten Caldera verbunden ist, die auf Gesteinen mit großen Brekzienröhren, und hydrothermalen Brekzien liegt. Die polymetallische Silber-Zinn-Lagerstätte Iska Iska weist dabei viele Merkmale der typischen bolivianischen Zinnlagerstätten auf. Ausgedehnte Zinnmineralisierungen entwickelten sich wahrscheinlich tief in der Erdkruste, wobei sich Kassiterit bei hohen Temperaturen von 350 bis 500 °C bildete. Diese erste große Phase des Magmatismus führte zur Bildung des großen Stratovulkans bei Iska Iska vor etwa 18 bis 15 Millionen Jahren. Als dann die Magmakammer erschöpft war, brach der Vulkan zusammen und bildete eine klassische eingestürzte Caldera. Das Wiederaufleben des zusammengebrochenen Vulkans beinhaltete die Intrusion des Iska-Iska-Porphyr, gefolgt von dakitischen Domen und Brekzien wie der Santa-Barbara-Brekzienröhre. Diese Ereignisse standen in engem Zusammenhang mit einer weit verbreiteten porphyrisch-epithermalen Silber-Zinn-Blei-Mineralisierung, die teilweise die bereits vorhandene Zinnmineralisierung überlagerte. Das Alter der Mineralisierung ist ähnlich wie bei Cerro Rico de Potosi, der größten Silberlagerstätte der Welt, die seit dem 16. Jahrhundert etwa 2,1 Milliarden Unzen Silber zu Tage förderte und noch immer in Produktion ist. Die initiale Bohrkampagne führte zur Entdeckung der Huayra Kasa Breccia Pipe. Dortige Bohrungen erbrachten unter anderem 129,60g/t Silberäquivalent über 257,5 Meter, direkt ab der Oberfläche, 79,00g/t Silberäquivalent über 121,33 Meter sowie 74,16g/t Silberäquivalent über 40,88 Meter. Es zeigte sich weiterhin, dass das Projekt gleich mehrere Schloten (Pipes) mit Durchmessern von teilweise mehreren hundert Metern beherbergt. Eine ganze Reihe von Metallen, einschließlich Silber, Zink, Blei, Kupfer, Zinn, Indium, Bismut und Gold repräsentieren genau die Art von Zusammensetzung, die man in einer bedeutenden Lagerstätte vom „Potosi-Typ“ vermuten würde. Einen ersten richtigen Volltreffer landete Eloro Resources im April 2021, als man 166 Meter mit 442g/t Silberäquivalent inklusive 56,2 Meter mit 1.092g/t Silberäquivalent vermelden konnte. Weiterhin stieß man im Laufe des Jahres unter



Iska Iska liegt im südwestlichen Teil der Ostkordillere, die eine Reihe von Gold-, Silber-, Eisenerz-, Zinn-, Zinn-, Blei- und Lithiumlagerstätten von Weltrang beherbergt. (Quelle Eloro Resources)

anderem auf 53,20 Meter mit 234,19g/t Silberäquivalent und 27,53 Meter mit 342,98g/t Silberäquivalent sowie 194,14 Meter mit 160,22g/t Silberäquivalent und 51,09 Meter mit 318,15g/t Silberäquivalent. Der längste mineralisierte Abschnitt erbrachte 171,57g/t Silberäquivalent über 373,40 Meter.

### Flaggschiffprojekt Iska Iska – jüngste Bohrerfolge + bombastische Ressourcenschätzung

Eloro Resources arbeitet stetig an weiteren Bohrungen, um die Brekzienröhren in der Tiefe zu testen. Dabei konnte man in 2023 mehrere hochkarätige Funde nachweisen, wie etwa 86 g/t Silberäquivalent über 105 Meter, 114 g/t Silberäquivalent über 320 Meter, 123g/t Silberäquivalent über 117 Meter, 126g/t Silberäquivalent über 125 Meter sowie eine hochgradige Zinnvererzung von 0,17% über rund 52 Meter. Alle diese Resultate stammten aus dem Bereich der Santa Barbara Zone beziehungsweise aus einer Mineralisierung namens Casiterita, welche sich 2 Kilometer südwestlich der Lagerstätte Santa Barbara befindet, was darauf hindeutet, dass das gesamte Mineralisierungssystem von Iska Iska viel ausgedehnter ist, wie aus den geophysikali-

schen Daten hervorgeht. Eine erste Ressourcenschätzung konnte im August 2023 veröffentlicht werden. Demnach verfügt Iska Iska über mindestens 298 Millionen Unzen Silber, 4,09 Millionen Tonnen Zinn, 1,74 Millionen Tonnen Blei und 130.000 Tonnen Zinn, insgesamt 1,15 Milliarden Unzen Silberäquivalent. Die gesamte abgeleitete Mineralressource, von der 97 % potenziell im Tagebau abgebaut werden können, beläuft sich auf 670 Millionen Tonnen. Der potenzielle Tagebau hat einen Durchmesser von 1,4 Kilometern, erstreckt sich bis zu einer maximalen Tiefe von 750 Metern unterhalb des Santa-Barbara-Hügels und hat ein Abraumverhältnis von 1:1. Die jüngste Akquisition der Grundstücke Mina Casiterita und Mina Hoyada bringt weiteres Aufwärtspotenzial mit sich. So wurden dort angrenzend kürzlich bei Grabenschürfungen 521g/t Silberäquivalent über 103 Meter nachgewiesen. Zudem wurden im Bereich der Mina Casiterita zwischen 1962 und 1964 69,85 Tonnen mit durchschnittlich 50,60% Zinn gewonnen.

### Gold-Silber-Projekt La Victoria – Lage und Infrastruktur

Eloro Resources zweites, potenziell hochkarätiges Projekt nennt sich La Victoria (Eloro hält

82%), liegt in Zentralperu und umfasst 16 Claims mit einer Gesamtfläche von 8.930 Hektar. La Victoria ist umgeben von Projekten von Major-Mining-Unternehmen wie Fresnillo, Teck, Anglo American und Vale. Durch die Lage im hochmineralisierten Gürtel Nord- und Zentralperu kann das Projekt auf eine gut ausgebaute Infrastruktur inklusive Straßenanschluss zurückgreifen.

La Victoria beherbergt eine epithermale Gold-Silber-Mineralisierung. Magnetische Untersuchungen haben 18 Hauptzielzonen in 3 großen tektonischen Blöcken umrissen. Die aktuellen Hauptzielgebiete liegen in 3 Hauptblöcken: San Markito, Rufina-Victoria & Southern Blocks. Die ersten Bohrungen durchschnitten ein großes goldhaltiges niedriges bis mittleres epithermales System mit einer Breite von 600 Metern und einer vertikalen Ausdehnung von 700 Metern sowie einer Streichlänge von 600 Metern. Signifikante Bohrergebnisse beinhalteten unter anderem 7,31g/t Gold über 3,4 Meter, 4,31g/t Gold über 1,6 Meter sowie 4,31g/t Gold über 1,0 Meter und 8,67g/t Gold über 0,4 Meter.

Weiterführende Untersuchungen zeigten, dass sich die epithermale Gold-Silber-Mineralisierung auf La Victoria in eine vertikale Tiefe von 1,5 Kilometern erstreckt.

Zusätzlich dazu konnte man im Bereich von San Markito ein Zielgebiet von über 4 Kilometern Streichlänge und mindestens 1 Kilometer Breite nachweisen. Die besten Werte oberflächlicher Schürfungen ergaben 8,91g/t Gold über 0,5 Meter und 3,90g/t Gold über 1,53 Meter.

### Top-Managementteam

Geleitet wird Eoro Resources von einem exzellenten Managementteam bei dem zwei Personen besonders hervorstechen.

CEO Tom Larsen besitzt mehr als 40 Jahre Erfahrung in der Investmentbranche, spezialisiert auf Unternehmensfinanzierung und Management von Junior-Ressourcenunternehmen. Im Jahr 2006 war Larsen der Gründer, Chairman und CEO von Champion Minerals Ltd. und übernahm anschließend die Position des Präsident und Chief Executive Officer von Champion Iron Limited, eine Position, die er nach dem Abschluss der Fusion zwischen der in Australien ansässigen Mamba Minerals Ltd. und der an der

TSX notierten Champion Iron Mines Limited übernahm.

Technischer & Senior Business Berater Dr. Quinton Hennigh ist Wirtschaftsgeologe mit 25 Jahren Explorationserfahrung. Er ist Gründer und derzeitiger Chairman und President von Novo Resources Corp. Zu Beginn seiner Karriere schürfte Dr. Hennigh für große Bergbauunternehmen wie Homestake Mining Company, Newcrest Mining Ltd und Newmont Mining Corporation. Dr. Hennigh war auch maßgeblich an der Übernahme der Goldmine Fosterville durch Kirkland Lake Gold beteiligt, die sich in Australien befindet und zuvor im Besitz von Newmarket Gold Inc. war.

### Zusammenfassung: Ressourcenschätzung hebt Eoro auf ein neues Bewertungsniveau + weitere Finanzierung gesichert

Iska Iska beherbergt ein sehr großes porphyrisch-epithermales System. Gleich mehrere Schloten besitzen eine starke Zinn-Porphyr-Affinität und liegen vermutlich über einem großen Zinn-Gold-Silber-Porphyr im Kern des massiven Iska Iska Systems. In Bezug auf den Metallgehalt und das geologische Umfeld ist Iska Iska mit den benachbarten polymetallischen Systemen der Weltklasse vergleichbar, einschließlich Cerro Rico de Potosi, San Vicente, Chorolque, Tasna und Tatasi, die jedoch nicht die großen und bemerkenswerten mineralisierten Brekzienröhren von Iska Iska aufweisen, was großen Raum für eine beträchtliche Lagerstätte bietet, wie die jüngste Ressourcenschätzung eindrucksvoll zeigte.

Eoro Resources verfügt über ein üppiges Finanzpolster, welches zuletzt im Januar 2023 mittels einer überzeichneten Finanzierung in Höhe von 10,9 Millionen CA\$ und im August, ebenfalls mittels einer überzeichneten Finanzierung über 6,9 Millionen CA\$ erhöht werden konnte. Zudem schaffte das Unternehmen im März 2023 den Sprung an das TSX Mainboard, was weitere Aufmerksamkeit garantiert. Der nächste wichtige Meilenstein wird der Abschluss der PEA sein.

## Exklusives Interview mit Tom Larsen, CEO von Eoro Resources

### Was haben Sie und Ihr Unternehmen in den letzten 12 Monaten erreicht?

Ich werde zwei Jahre zurückgehen, um die Dinge ins rechte Licht zu rücken. Seit Anfang 2021 haben wir aus einem unerforschten Grundstück, auf dem noch nie gebohrt wurde, eine der bedeutendsten Greenfield-Entdeckungen der letzten 25 Jahre gemacht. Unser geologisches Team wurde von drei auf etwas mehr als 100 Mitarbeiter erweitert, wir haben modernste KI-Technologien in unseren Explorationsprozess integriert, mehrere Umwelt- und Sozialprogramme durchgeführt und die Verfahren eingeführt, um diese Entdeckung zu einer PEA zu führen. Die meisten anderen bedeutenden Lagerstätten, die in den letzten zehn Jahren erschlossen wurden, begannen mit umfangreichen historischen Bohrungen. Wir haben bei „Null“ angefangen und sehen weiterhin außergewöhnliche Explorationsmöglichkeiten. Unser erstes MRE ist erst der Anfang der Definition dieses Weltklasse-Vermögenswertes.

### Welches sind die wichtigsten Unternehmenskatalysatoren für die nächsten 6 bis 12 Monate?

Wir konzentrieren uns in diesem Zeitrahmen auf zwei wichtige Punkte. Erstens erwarten wir eine Aktualisierung unserer ersten Ressource, da wir den höhergradigen Teil der Lagerstätte erweitern wollen. ISKA ISKA hat eine beträchtliche Größe, aber es gibt Bereiche innerhalb des definierten Grubenmantels, die eine höhere Bohrdichte benötigen, insbesondere die Bereiche, in denen sich das höhergradige Material befindet. Wir sind der Meinung, dass weitere Auffüllbohrungen die Gesamtqualität der Ressource verbessern sollten, da statistisch gesehen mehr Probenahmen zu höhergradigen Ergebnissen führen, die in das Modell aufgenommen werden. Dies sollte Eoro auch ein besseres Verständnis für die potenzielle Wirtschaftlichkeit der Lagerstätte vermitteln, was ein Schlüssel zu unserem nächsten Schwerpunkt ist. Unser zweites Ziel ist es, mit einer PEA fortzufahren. Unser erstes PEA-Meeting wurde soeben abgeschlossen, und alle wichtigen Mitarbeiter und Berater wurden ausgewählt. Wir werden weitere Informationen veröffentlichen, sobald wir mit der Metallurgie, den Bohrungen und der Technik vorankommen.

### Wie schätzen Sie die aktuelle Situation auf dem Edelmetallmarkt ein?

Zu sagen, dass der Markt für Edelmetalle in letzter Zeit schwierig war, wäre eine Untertreibung, insbesondere bei Bergbauaktien. Die Edelmetallpreise sind nach wie vor rückläufig, da der starke US-Dollar und die anhaltende Tendenz der US-Notenbank zu „höheren und längeren“ Zinssätzen Gold und Silber weiterhin unter Druck setzen. Beide Metalle nähern sich inzwischen 7-Monats-Tiefs. Einige Strategen gehen jedoch inzwischen davon aus, dass die Fed die kurzfristigen Kreditkosten nicht über die derzeitige Spanne hinaus erhöhen wird, nachdem die Daten gezeigt haben, dass die zugrunde liegende Inflation im August weiter zurückgegangen ist. Sobald sich diese Ansicht durchsetzt, ist zu erwarten, dass angesichts des Bewertungsniveaus wieder Geld in den Sektor fließen wird.



Tom Larsen, CEO

**Eoro Resources Ltd.**

**ISIN:** CA2899003008  
**WKN:** A12C1E  
**FRA:** P2QM  
**TSX:** ELO  
**OTCQX:** ELRRF

Vollständig verwässerte Aktien: 90,9 Mio.

**Kontakt:**  
 Telefon: +1-416-868-9168  
 info@elororesources.com  
 http://elororesources.com/

Endeavour Silver ist eine kanadische Silber-Bergbau-Gesellschaft und zugleich einer der größten Silber-Produzenten Nordamerikas. Das Unternehmen konnte im ersten Halbjahr 2023 aus seinen beiden mexikanischen Minenanlagen insgesamt rund 4,65 Millionen Unzen Silberäquivalent fördern. Der Hauptfokus des Unternehmens liegt aktuell jedoch ganz klar auf dem Bau der nächsten und mit Abstand größten Mine Terronera, welche im vierten Quartal 2024 in Betrieb genommen werden soll. Die Finanzierung für Terronera wurde zum Großteil bereits gesichert und die Konstruktion läuft auf Hochtouren. Die Akquisition der riesigen Silberlagerstätte Pitarrilla (über 845 Millionen Unzen Silberäquivalent) sorgt für eine zusätzliche Stärkung der Entwicklungs- und Wachstums-Pipeline.

### Silber-/Goldmine Guanaceví

Endeavour Silvers Anlage Guanaceví förderte im ersten Halbjahr 2023 2,79 Millionen Unzen Silber und 8.073 Unzen Gold zu Tage. Ende 2022 betragen die Reserven 22,97 Millionen Unzen Silberäquivalent und die Ressourcen (ohne Blei und Zink) 25,89 Millionen Unzen Silberäquivalent. Guanaceví verfügt über mehrere, besonders hochgradige Bereiche. Im Bereich von Porvenir Norte stieß das Unternehmen dabei auf bis zu 1.831g/t Silberäquivalent, im Bereich von Porvenir Centro auf bis zu 1.181g/t Silberäquivalent und innerhalb der Santa Cruz Ader auf bis zu 3.903g/t Silberäquivalent. Im Bereich der Ader El Curso konnte man unter anderem 5.372g/t Silber und 15,22g/t Gold über 0,5 Meter sowie 1.278g/t Silber und 5,83g/t Gold über 7,5 Meter nachweisen. Damit konnte Endeavour Silver jüngst sogar die höchsten, jemals erhaltenen Resultate veröffentlichen.

### Silber-/Goldmine Bolañitos

Endeavour Silver zweiter Minenkomplex nennt sich Bolañitos. Insgesamt förderte Endeavour Silver dort im ersten Halbjahr 2023 325.198 Unzen Silber und 11.088 Unzen Gold zu Tage. Ende 2022 betragen die Reserven 4,56 Millionen Unzen Silberäquivalent und die Ressourcen 17,61 Millionen Unzen Silberäquivalent. 2019 veröffentlichte Endeavour Silver spektakuläre Bohrergebnisse aus den beiden Erzadern Pla-

teros und San Miguel. Im Bereich von Plateros stieß das Unternehmen dabei auf bis zu 1.903g/t Silberäquivalent, im Bereich von San Miguel sogar auf bis zu 6.497g/t Silberäquivalent. Zuletzt konnte das Unternehmen nochmals bis zu 4.736g/t Silberäquivalent nachweisen. Das 2021er Bohrprogramm erbrachte zusätzliche hochgradige Entdeckungen von unter anderem 8,08g/t Gold und 151g/t Silber über 1,67 Meter sowie 1,26g/t Gold und 342g/t Silber über 0,96 Meter.

### Zukünftige Mine Terronera – Reserven/Ressourcen

Auf dem 2010 akquirierten Projekt San Sebastian entdeckte Endeavour Silver eine hochgradige Silber-Gold-Mineralisation namens Terronera, die dem Projekt mittlerweile auch seinen Namen gibt. Die dort vorhandenen, mindestens vier großen Silbervenensysteme sind jeweils über drei Kilometer lang. Die höchste Konzentration betrug dabei bis dato sagenhafte 18.000 Gramm Silberäquivalent je Tonne Gestein! Insgesamt verfügte Terronera Ende 2020 über 68,81 Millionen Unzen Silberäquivalent an Reserven plus 13,56 Millionen Unzen Silberäquivalent an Ressourcen.

### Zukünftige Mine Terronera – Finale Machbarkeitsstudie

Im September 2021 veröffentlichte Endeavour Silver eine finale Machbarkeitsstudie für Terronera. Diese basiert auf einer Produktionskapazität von 1.700 tpd. Die initialen Kapitalkosten wurden auf 175 Millionen US\$ geschätzt. Über die auf 12 Jahre veranschlagte Minenlaufzeit sollen durchschnittlich 5,9 Millionen Unzen Silberäquivalent jährlich produziert werden. Für die zu Grunde gelegten Preise von 20,00 US\$ je Unze Silber und 1.575 US\$ je Unze Gold wurde eine Rentabilität (IRR) von 21,3% nach Steuern errechnet. Der Netto-Gegenwartswert (NPV) belief sich für diese Annahmen auf 174 Millionen US\$ (Abzinsung: 5%) und der nachsteuerliche Free-Cash-Flow auf 311 Millionen US\$. Die All-In-Sustaining-Kosten lägen inklusive des Gold-Credits bei lediglich 3,24 US\$ je Unze Silber. Für einen Goldpreis von 1.800 US\$ und einen Silberpreis von 24 US\$ je Unze ergäbe sich sogar ein nachsteuerlicher

IRR von 30,0% und ein NPV von 282 Millionen US\$ sowie ein nachsteuerlicher Free-Cash-Flow von 467 Millionen US\$. Die All-In-Sustaining-Kosten lägen für diesen Fall inklusive des Gold-Credits bei lediglich 1,15 US\$ je Unze Silber.

### Zukünftige Mine Terronera – Konstruktionsstart, Finanzierung, Anlagenänderungen und geplanter Produktionsstart

Im Juni 2019 gab Endeavour Silver bekannt, dass man die endgültige Genehmigung für Terronera erhalten hat. Im April 2023 fällte Endeavour Silver eine Produktionsentscheidung für Terronera. Zugleich hat das Unternehmen mit der Societe Generale und der ING Bank N.V. einen Commitment Letter über eine vorrangig besicherte Kreditfazilität in Höhe von bis zu 120 Millionen US\$ abgeschlossen. Zusätzlich kündigte das Unternehmen ein At-the-Market-Offering von bis zu 60 Millionen US\$ an, mittels dessen man innerhalb von 25 Monaten entsprechende Aktien am freien Markt verkaufen kann. Weiterhin veräußerte Endeavour Silver im August 2023 die 1%ige Cozamin-Lizenzgebühr für einen Gesamtbetrag von 7.500.000 US\$ in bar. Aufgrund dessen, dass seit dem Jahr 2021 ein zusätzlicher Kostendruck durch die systemische Inflation und die eingeschränkten globalen Lieferketten entstanden ist, die zu einem Anstieg der Kosten für Betriebsmittel im Bergbausektor beigetragen haben, stellte das Unternehmen ein erfahrenes Entwicklungsteam zusammen, welches dazu beigetragen hat, einige dieser Auswirkungen abzumildern. Das Management empfahl und das Board genehmigte demnach den Bau eines optimierten Szenarios für das Projekt Terronera, das aus einer Prozessanlage mit einer Kapazität von 2.000 Tonnen pro Tag und anfänglichen Investitionskosten von 230 Millionen US\$ besteht, die teilweise durch eine Verringerung des Betriebskapitals während der Lebensdauer der Mine ausgeglichen werden. Laut des optimierten Plans können die All-In-Sustaining-Kosten sogar nochmals auf 2,15 US\$ je Unze Silber gedrückt werden.

Die ersten Bauarbeiten begannen bereits im ersten Quartal 2022 und sind weit fortgeschritten. So wurden bis Juli 2023 mehr als 70 Millionen US\$ ausgegeben. Dabei wurde unter anderem eine 7 Kilometer lange Zufahrtsstraße gebaut, die Funktionseinrichtungen für bis zu 550 Mitarbeiter

fertiggestellt, mit der untertägigen Erschließung inklusive mehrerer Portale begonnen, obertägige Erdarbeiten abgeschlossen, erste Teile für die spätere Verarbeitungsanlage angeliefert, die Rekrutierung von Fachkräften vorangetrieben und der Kontakt zu den lokalen Gemeinden intensiviert. Aktuell arbeitet das Unternehmen an Betonarbeiten im Mühlenbereich, am Start des eigentlichen Mühlenbaus sowie am Vorantreiben der untertägigen Infrastruktur. Endeavour Silver rechnet insgesamt mit einer 21-monatigen Bauzeit, einschließlich einer drei- bis sechsmonatigen Anlaufphase bis zur vollen Produktion, wobei die erste Produktion im vierten Quartal 2024 erwartet wird.

### Großprojekt Pitarrilla

Im Juli 2022 schloss Endeavour Silver den Kauf des Projekts Pitarrilla im mexikanischen Bundesstaat Durango durch den Erwerb von SSR Durango, S.A. de C.V. für einen Gesamtbetrag von rund 70 Millionen US\$ in Cash und Aktien sowie eine 1,25 %ige NSR Royalty ab. Pitarrilla ist ein großes unerschlossenes Silber-, Blei- und Zinkprojekt, das 160 Kilometer nördlich von Durango City im Norden Mexikos liegt. Pitarrilla umfasst 4.950 Hektar in fünf Konzessionsgebieten und verfügt über eine umfangreiche Infrastruktur mit direktem Zugang zu Versorgungseinrichtungen. Weiterhin beherbergt Pitarrilla eine jüngst veröffentlichte angezeigte Mineralressource (Tagebau und Untertagebau) von 693,9 Millionen Unzen Silberäquivalent sowie eine abgeleitete Mineralressource von 151,2 Millionen Unzen Silberäquivalent. Endeavour Silver wird in den nächsten fünf Jahren mindestens 10 Millionen US\$ in Explorationsausgaben auf Pitarrilla investieren. Zudem plant das Unternehmen die Evaluierung verschiedener Produktionsalternativen, einschließlich einer Untertageoption, die das langfristige Produktionsprofil des Unternehmens stärken und den Aktionären einen erheblichen Wert bieten würde.

### Parral

Neben den Minen und Terronera besitzt Endeavour weitere, potenziell hochkarätige Entwicklungsprojekte. So etwa Parral, das über insgesamt 38,44 Millionen Unzen Silberäquivalent an

Ressourcen (ohne Blei und Zink) verfügt. Jüngste Bohrungen führten zu hochgradigen Ergebnissen wie etwa 644g/t Silberäquivalent über 1,96 Meter, 428g/t Silberäquivalent über 3,48 Meter und 747g/t Silberäquivalent über 5,56 Meter. In den Bereichen der historischen Abbaugebiete El Verde und Sierra Plata werden weiterhin die Erweiterungen der mineralisierten Zonen in der Tiefe und entlang des Streichens überprüft. Der Schwerpunkt für den Rest des Jahres wird darauf liegen, den nördlichen Teil des Projekts mit einem Oberflächenbohrprogramm auf verschiedenen von Norden nach Süden verlaufenden Strukturen zu erproben, wie etwa die nördliche Erweiterung der Systeme Veta Colorada, San Alberto und El Cabezón, sowie die Wiederaufnahme der Bohrungen auf der Ader San Patricio.

### Weitere Entwicklungsprojekte

Das neu akquirierte Gold-Projekt Bruner, das in Nevada liegt und historische Ressourcen von 320.000 Unzen Gold beherbergt, umfasst 1.457 Hektar und weist Anzeichen für gleich mehrere Gold-führende Mineralisationen auf. Zudem besitzt man das Recht auf die Erkundung und den Abbau von Edelmetallen auf den 181 Hektar großen Toro-del-Cobre-Konzessionen von Capstone Mining, die sich oberhalb von 2.000 Metern über dem Meeresspiegel befinden.

Dort stieß man unter anderem auf 0,5 Meter mit sagenhaften 16.350g/t Silberäquivalent! Weiterhin sicherte man sich 2019 ein Portfolio an potenziell hochkarätigen Explorationsprojekten in Chile. Die drei Projekte Aida, Paloma und Cerro Marquez liegen im Norden Chiles und sollen alsbald bebohrt werden.

### Zusammenfassung: Terronera ist der Gamechanger

Endeavour Silver besitzt zwei profitable Minen, die im vergangenen Jahr 2022 und auch im ersten Halbjahr 2023 weit mehr Silber und Gold zu Tage förderten, als erwartet. Ende 2024 soll mit Terronera eine weitere Mine in Betrieb genommen werden, die dann mit Abstand die größte Mine des Unternehmens wäre. Mit der neuen Mine auf Terronera werden sich gleichzeitig die All-In-Sustaining-Kosten drastisch drücken lassen. Die Finanzierung ist weitestgehend gesichert, mit möglichst wenig Verwässerung für die Aktionäre. Einmal in Produktion, sollte Terronera für Endeavour Silver zur absoluten Cashcow werden. Ein weiterer, wichtiger Eckpfeiler wird zukünftig auch Pitarrilla sein. Hinzu kommt, dass Guanacevi stetig neue, hochgradige Silberäquivalenz-Grade liefert, was in Zukunft zu geringeren Abbaukosten führen dürfte und sich bereits in höheren Förderraten niederschlug.

den. Noch wichtiger ist jedoch, dass Terronera unser Kostenprofil erheblich senken wird, da es voraussichtlich eine der kostengünstigsten produzierenden Silberminen im Silbersektor sein wird. Die erste Produktion wird für Ende 2024 erwartet.

Bis heute haben wir bedeutende Fortschritte bei den Erschließungsaktivitäten gemacht, wobei die Beschaffung von Material mit langer Lieferzeit weit fortgeschritten ist und ein erfahrenes Team von Erschließungspersonal vor Ort eingesetzt wird. Zu den weiteren Aktivitäten gehören die Lieferung von mobilen Bergbauausrüstungen vor Ort, der Aufbau der ersten Projektinfrastruktur und die fortgeschrittenen Erdarbeiten, wobei die Erschließung des unterirdischen Minenzugangs an drei Fronten im Gange ist. Die Vorbereitung des Werksgeländes ist weit fortgeschritten; die Aushubarbeiten für den Tunnel zur Rückgewinnung des Groberzes, die Bereiche für die Zerkleinerung und den Flotationsbetrieb sowie die Installation von Bewehrungsstäben sind bereits im Gange.

### Welches sind die wichtigsten Unternehmenskatalysatoren für die nächsten 6 bis 12 Monate?

1. In erster Linie ist die frist- und budgetgerechte Fertigstellung von Terronera der wichtigste Katalysator, da dies den Weg für kurzfristiges Wachstum ebnet. Wenn wir das Projekt pünktlich und im Rahmen des Budgets fertigstellen können, werden wir uns auf dem Markt ein enormes Maß an Glaubwürdigkeit verschaffen, das wir für unser nächstes Projekt, Pitarrilla, nutzen können.
2. Pitarrilla ist unsere neueste Ergänzung des Portfolios und stellt eines der größten unerschlossenen Silberprojekte der Welt dar. Mit einer nachgewiesenen Ressourcenbasis von über 600 Millionen Unzen Silber sowie erheblichen Mengen an Zink und Blei verbessert dieses Projekt unser organisches Wachstumsprofil und hält unser auf Silber ausgerichtetes Portfolio aufrecht. In diesem Jahr befestigen und reparieren wir einen unterirdischen Stollen, der als Bohrplattform für die Erprobung der hochgradigen Manto-Strukturen und der vertikalen Feeder-Strukturen dienen wird. Von dort aus wollen wir einen technischen Bericht auf PEA- oder PFS-Ebene ver-

öffentlichen, um ein Modell für eine Untertagemine zu erstellen.

### Wie schätzen Sie die aktuelle Situation auf dem Edelmetallmarkt ein?

Wir glauben, dass wir uns an einem wichtigen Wendepunkt befinden. Die Zentralbanken haben die schwierige Aufgabe, die Inflation zu senken, ohne die Volkswirtschaften zum Absturz zu bringen. Die Anhebung der Zinssätze von einem historischen Tiefstand in sehr kurzer Zeit hat jedoch zu einem Rückgang der Aktien- und Anleihenmärkte geführt, und die Anleger sind in den sicheren US-Dollar geflüchtet. In jüngster Zeit gibt es Anzeichen für eine Verlangsamung der Wirtschaft, und eine Kreditverknappung könnte die Regierungen früher als erwartet zu einer wirtschaftlichen Lockerung zwingen, was für Edelmetalle positiv ist. Insgesamt sind die rekordtiefen Zinssätze, die Rekordverschuldung und -defizite, das weltweite Gelddrucken und der Rückgang der Fiat-Währungen allesamt Gründe, Gold und Silber in das Portfolio aufzunehmen.



Dan Dickson, CEO

## Exklusives Interview mit Dan Dickson, CEO von Endeavour Silver

### Was haben Sie und Ihr Unternehmen in den letzten 12 Monaten erreicht?

Es war ein sehr produktives Jahr für Endeavour Silver. Unser Betrieb entwickelt sich im Einklang mit den Prognosen, aber noch wichtiger ist, dass sich unsere Wachstumsambitionen innerhalb des Unternehmens verwirklicht haben. Nach einem Jahrzehnt der Planung, die technische Berichte, Erkundungsbohrungen, Umweltverträglichkeitsprüfungen und die Evaluierung verschiedener Betriebsszenarien umfasste, haben wir nun nach dem jüngsten Meilenstein, der Sicherung der Projektkreditfinanzierung in Höhe von 120 Mio. \$, mit dem Bau in vollem Umfang

begonnen. Das Projekt ist nun mit einem anfänglichen CAPEX von 230 Mio. \$ vollständig finanziert, verfügt über eine Reserve von 90 Mio. Unzen Silberäquivalent und eine zehnjährige Lebensdauer der Mine mit ausgezeichneten Ausichten auf künftige Wertsteigerungen. Das Landpaket umfasst über 20.000 Hektar und über 50 identifizierte Adern, von denen bisher weniger als die Hälfte bebohrt wurde. Die neue Erschließung umfasst den Bau einer Untertagemine und einer Aufbereitungsanlage mit einer Kapazität von 2.000 Tonnen pro Tag, wodurch unsere jährlichen Produktionskapazitäten von neun Millionen Unzen Silberäquivalent auf 16 Millionen Unzen erheblich gesteigert wer-

**Endeavour Silver Corp.**

**ISIN:** CA29258Y1034  
**WKN:** A0DJON  
**FRA:** EJD  
**TSX:** EDR  
**NYSE:** EXK

Vollständig verwässerte Aktien: 195,2 Mio.

**Kontakt:**  
 Telefon: +1-604-640-4804  
 gmeleger@edrsilver.com  
 www.edrsilver.com

# First Majestic Silver – Rekordförderung 2022, Minenmodernisierungen für höhere Effizienz und Ausbeute + eigene Münzprägestalt

First Majestic Silver ist ein kanadisches Bergbauunternehmen, das sich auf die Produktion von Silber und Gold aus seinen vier hochprofitablen Minen in Mexiko und Nevada konzentriert. Im zweiten Quartal 2023 verzeichnete das Unternehmen eine Förderung von 6,32 Millionen Unzen Silberäquivalent (einschließlich Gold-Nebenprodukten). Für das Gesamtjahr 2023 strebt First Majestic Silver eine Produktion zwischen 26,2 und 27,8 Millionen Unzen Silberäquivalent aus seinen Minen an. Der Dividendenzahler arbeitet weiterhin an einer Steigerung von Ausbeute und Effizienz und eröffnete jüngst seine eigene Münzprägestalt First Mint.

## San Dimas Silber-/Gold Mine

Der Betrieb San Dimas ist die größte und kostengünstigste Silbermine von First Majestic Silver. Im zweiten Quartal 2023 produzierte die Mine insgesamt etwa 3,37 Millionen Unzen Silberäquivalent. San Dimas verfügte Ende 2021 über gemessene und angezeigte Ressourcen von 113,4 Millionen Unzen Silberäquivalent (einschließlich Reserven von 76,6 Millionen Unzen Silberäquivalent) und abgeleitete Ressourcen von 74,6 Millionen Unzen Silberäquivalent. Die neue HIG-Mühle verwendet rotierende Mahlscheiben mit Keramikugeln, um das Erz auf 20 bis 50 Mikrometer fein zu mahlen, was die Ausbeute nachweislich deutlich erhöht. HIG-Mühlen zeichnen sich im Vergleich zu Standard-Kugelmühlen durch einen geringen Energieverbrauch und reduzierte Wartungsanforderungen aus. Der Minenbetrieb erhält 50% der benötigten Energie aus kostengünstiger und umweltfreundlicher Wasserkraft, mit der Option, diesen Anteil auf bis zu 100% zu steigern. Mitte 2023 konnte das Unternehmen für San Dimas einige sehr hochgradige Bohrresultate vermelden. So stieß man unter anderem auf 1.434 g/t Silberäquivalent über 3,88 Meter, 1.287 g/t Silberäquivalent über 4,12 Meter und 1.315 g/t Silberäquivalent über 5,69 Meter.

## Silber-/Goldmine Santa Elena

Der Betrieb Santa Elena produzierte im zweiten Quartal 2023 insgesamt etwa 1,79 Millionen Unzen Silberäquivalent. Santa Elena verfügte (inklusive seines Satellitenprojekts Ermitaño) Ende 2021 über gemessene und angezeigte Ressourcen von 70,8 Millionen Unzen Silberäquivalent (einschließlich Reserven von 54,3 Millionen Unzen Silberäquivalent) und abgeleitete Ressourcen von 49,9 Millionen Unzen Silberäquivalent. First Majestic Silver hat bei Santa Elena bereits eine HIG-Mühle mit einer Kapazität von 3.000 tpd installiert, und die Silber- und Goldgewinnungsraten konnten deutlich auf 93% bzw. 96% gesteigert werden. Seit März 2021 wird der Betrieb zum Großteil mit Flüssigerdgas „LNG“ betrieben, wodurch das Unternehmen etwa 1 Million US\$ pro Monat oder 1,50 - 2,00 US\$ pro Unze einspart. Aktuell arbeitet man an einer signifikanten Erweiterung der LNG-Kapazität. Mitte 2023 konnte das Unternehmen für Santa Elena einige sehr hochkarätige Bohrresultate vermelden. So stieß man unter anderem auf 468 g/t Silberäquivalent über 13,3 Meter, 700 g/t Silberäquivalent über 15,55 Meter und 1.248 g/t Silberäquivalent über 6,42 Meter.

## Santa Elena – Satellitenmine Ermitaño

Santa Elena verzeichnete im vierten Quartal 2022 eine Rekordförderung, was vor allem an der Etablierung der Satellitenmine Ermitaño lag. Eine im November 2021 fertiggestellte Vormachbarkeitsstudie errechnete für Ermitaño für den Base Case (1.700 US\$/Unze Gold, 22,50US\$/Unze Silber) einen nachsteuerlichen Gegenwartswert (NPV/5%) von 64,8 Millionen US\$ und eine nachsteuerliche Rentabilität (IRR) von 34%. Anfang November 2021 konnte First Majestic Silver den ersten Doré-Abguss von Ermitaño aus den Erschließungsvorräten in der Anlage Santa Elena vermelden. Ermitaño verfügt über zusätzliches Explorationspotenzial. So beinhalteten Bohrergebnisse aus dem Projekt Ermitaño unter anderem 13 Meter mit 1.003 g/t Silberäquivalent, 9,9 Meter mit

1.209 g/t Silberäquivalent, 9,1 Meter mit 1.447 g/t Silberäquivalent und 2,3 Meter mit 3.391 g/t Silberäquivalent. First Majestic Silver verfügt über zusätzlich mehr als 100.000 Hektar Land in der Nähe der Mine Santa Elena, die weiteres Potenzial für neue Entdeckungen bieten.

## La Encantada Silbermine

La Encantada, eine nahezu 100-prozentige Silbermine, produzierte im zweiten Quartal 2023 insgesamt etwa 806.789 Silberunzen. La Encantada verfügte Ende 2021 über gemessene und angezeigte Ressourcen von 32,8 Millionen Unzen Silber (einschließlich 12,3 Millionen Unzen Silberreserven) und abgeleitete Ressourcen von 20,5 Millionen Unzen Silber. First Majestic Silver arbeitet derzeit daran, den Röstkreislauf zu modifizieren, um die Tailings wiederaufbereiten zu können, was zu einer zusätzlichen Produktion von 1,5 Millionen Unzen Silber pro Jahr führen soll. Der Betrieb erhält 90% seiner benötigten Energie von kostengünstigen LNG-Generatoren.

## Jerritt Canyon Goldmine – im Wartungsmodus

Die Goldmine Jerritt Canyon liegt in Nevada, USA, wurde 1972 entdeckt, war seit 1981 in Produktion und hat in ihrer 40-jährigen Produktionsgeschichte über 9,7 Millionen Unzen Gold gefördert. Die Mine wird als Untertagemine betrieben und verfügt über einen von nur drei genehmigten Röstern in Nevada. Derzeit befindet sich Jerritt Canyon im Wartungsmodus. Die Aufbereitungsanlage hat eine Kapazität von 4.500 Tonnen pro Tag. Das Unternehmen förderte aus der Jerritt Canyon Goldmine im vierten Quartal 2022 16.845 Unzen Gold oder umgerechnet rund 1,39 Millionen Unzen Silberäquivalent. Ende 2021 verfügte Jerritt Canyon über gemessene und angezeigte Ressourcen von 115,5 Millionen Unzen Silberäquivalent (einschließlich Reserven von 34,3 Millionen Unzen Silberäquivalent) und abgeleitete Ressourcen von 89,9 Millionen Unzen Silberäquivalent.

Das Projektgelände besteht aus einem großen, wenig erschlossenen Landpaket mit einer Fläche von 30.821 Hektar. First Majestic Silver hat mehrere Möglichkeiten identifiziert, um sowohl das Kosten- als auch das Produktionsprofil von Jerritt Canyon zu verbessern sowie kurzfristiges Brownfield-Potenzial zwischen den Minen SSX und Smith und langfristiges grundstücksübergreifendes Explorationspotenzial. Jüngst konnte die Gesellschaft von Jerritt Canyon einige beeindruckende Bohrresultate vermelden. So stieß man unter anderem auf 29,7 Meter mit 8,39g/t Gold und 23,2 Meter mit 19,35g/t Gold in unmittelbarer Nähe zum Untertageabbau SSX/Smith. Weiterhin konnte man unter anderem 11,81g/t Gold über 13,7 Meter sowie einige lange Abschnitte mit teilweise mehr als 2,00g/t Gold nachweisen. Insgesamt umfasst das erste Bohrprogramm auf Jerritt Canyon 135.000 Meter. Mitte 2023 konnte das Unternehmen für Jerritt Canyon einige spektakuläre Bohrresultate vermelden. So stieß man unter anderem auf 5,61 g/t Gold über 61,2 Meter, 4,74 g/t Gold über 24,4 Meter und 8,04 g/t Gold über 12,2 Meter.

## Springpole Stream

Im Juni 2020 schloss First Majestic Silver ein Silberstream-Abkommen mit First Mining Gold ab, um 50% der zukünftigen Silberproduktion des Projekts Springpole zu erwerben. Die Vereinbarung beinhaltet laufende Barzahlungen in Höhe von 33% des Silber-Spotpreises pro Unze, bis zu einem Maximum von 7,50 US\$ pro Unze. Es wird erwartet, dass das Projekt über die Lebensdauer der Mine etwa 18 Millionen Unzen Silber produzieren wird. Der Deal bietet ein beträchtliches Aufwärtspotenzial bei höheren Silberpreisen. Springpole verfügt auch über ein beträchtliches Explorationspotenzial auf seinem 41.913 Hektar großen Projekt.

## Regelmäßige Dividendenzahlung

Im Dezember 2020 gab First Majestic Silver seine erste Dividendenpolitik bekannt. Demnach beschloss das Board of Directors eine Dividen-

denpolitik, nach der das Unternehmen beabsichtigt, vierteljährliche Dividenden in Höhe von 1 % des Nettoumsatzes des Unternehmens an die Aktionäre auszuschütten, wobei die Dividende effektiv an die Silberpreise und Produktionsraten gekoppelt ist. Zuletzt erhielten First Majestic Silver Aktionäre für das dritte Quartal 2023 eine Dividende von 0,0051 US\$ je Aktie.

### Exploration, Minenausbau, Ermitaño-Entwicklung und Ausweitung der Silberverkäufe

Derzeit wird in allen Minen intensiv an Modernisierungs- und Erweiterungsmaßnahmen gearbeitet, wobei nicht nur die Steigerung der Produktion und die Senkung der Betriebskosten im Vordergrund stehen, sondern auch der Einsatz von umweltfreundlicher Energie. Für das Jahr 2023 rechnet das Unternehmen mit Investitionen in Höhe von insgesamt knapp 140 Millionen US\$. Das Unternehmen plant, die Explorations- und Untertagebohrungen im Jahr 2023 auf etwa 196.000 Meter zu erhöhen.

Gleichzeitig treibt First Majestic das Projekt Ermitaño weiter voran, um dieses möglichst rasch auf eine hohe Kapazitätsauslastung von bis zu 2.500 Tonnen pro Tag zu bringen.

Die im US-Bundesstaat Nevada ansässige First Mint wird den bestehenden Bullionabsatz von First Majestic durch die vertikale Integration der Produktion von Feinsilber in Anlagequalität erweitern. Dadurch wird First Majestic in der Lage sein, einen wesentlich größeren Teil seiner Silberproduktion direkt an seine Aktionäre und Edelmetallkunden zu verkaufen. Im vergangenen Jahr 2022

verkaufte das Unternehmen bereits über 440.000 Unzen Silber und erzielte damit einen Umsatz von über 11 Millionen US\$. Der Umsatz hätte jedoch wesentlich höher ausfallen können, wenn man nicht durch das begrenzte Angebot der Prägepartner eingeschränkt gewesen wäre. Indem die Gesellschaft zukünftig ihr eigenes Silber prägt, wird sie in der Lage sein, die Produktionskosten pro Stück zu senken und die Lieferzeiten an die Kunden zu verkürzen. Das Ziel ist es, mit der Zeit 100 % des selbst produzierten Silbers direkt an den physischen Markt zu verkaufen.

### Zusammenfassung: Fördererhöhung erwartet, Beteiligungen und Selbstvermarktung sollen Gewinne abwerfen

First Majestic Silver betreibt aktuell drei profitable Minen und beabsichtigt, die vorhandenen (Über-)Kapazitäten noch effizienter auszulasten. Damit soll sich die Förderung innerhalb der kommenden Jahre erhöhen und gleichzeitig die AISC drastisch fallen, was First Majestic Silver zu einem Top-Investment macht. Das Unternehmen veräußerte zuletzt nicht-strategische Assets wie sein Royalty-Paket sowie die stillgelegten Minen La Guitarra und La Parrilla, die dem Unternehmen weit über 50 Millionen US\$ in Aktien und Cash einbrachten. Die Gesellschaft wird damit immer mehr zum Teilhaber an aufstrebenden Entwicklungs- und Royalty-Unternehmen und erhält auf eigenes totes Kapital in Zukunft einen weitaus besseren Hebel. Zudem sollte die Selbstvermarktung der eigenen Silberressourcen mittels First Mint einen zusätzlichen Schub bringen.



Keith Neumeyer, CEO

## Exklusives Interview mit Keith Neumeyer, CEO von First Majestic Silver

### Was haben Sie und Ihr Unternehmen in den letzten 12 Monaten erreicht?

In den letzten 12 Monaten wurden unter anderem folgende Leistungen erbracht:

- ▶ Im Jahr 2022 wurde eine Rekordproduktion von 31,7 Millionen Unzen Silberäquivalent erzielt, die sich aus 10,5 Millionen Unzen Silber und 248.394 Unzen Gold zusammensetzt.

- ▶ Verkauf eines Rekordvolumens von 444.576 Unzen Silberbarren, was einem Anstieg von 27 % im Vergleich zum Jahr 2021 und etwa 4,2 % der gesamten Silberproduktion des Unternehmens entspricht, über den Online-Silbermarkt von First Majestic zu einem durchschnittlichen Silberpreis von 26,20 \$ pro Unze und einem Gesamterlös von 11,6 Millionen \$.

- ▶ Im Jahr 2022 wurden 6,9 Millionen Dollar an Dividenden an die Aktionäre ausgeschüttet.
- ▶ Inbetriebnahme der Zweikreis-Verarbeitungsanlage in Santa Elena, zu der auch die neue Filterpresse mit einer Kapazität von 3.000 Tonnen pro Tag (tpd) gehört, die zur Verbesserung der Laugungsleistung der Ermitaño-Erze entwickelt wurde.
- ▶ Der Betrieb in Santa Elena wurde von der mexikanischen Bergbaukammer für seine herausragenden Leistungen im Bereich der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz mit dem prestigeträchtigen „Silver Helmet Award“ in der Kategorie „Untertagebergbau mit mehr als 500 Arbeitern“ ausgezeichnet.
- ▶ Verkaufte sowohl die früher produzierende Silbermine La Guitarra, die Silbermine La Parrilla als auch ein Portfolio von Lizenzanteilen.
- ▶ Das Unternehmen hat außerdem vor kurzem seine zu 100 % unternehmenseigene und betriebene Münzprägeanstalt First Mint, LLC in Betrieb genommen. Die Prägeanstalt wird den bestehenden Goldbarrenverkauf durch die vertikale Integration der Produktion von Feinsilberbarren in Anlagequalität erweitern. Dadurch kann First Majestic einen wesentlich größeren Teil seiner Silberproduktion direkt an seine Aktionäre und Goldbarrenkunden verkaufen.

### Was sind die wichtigsten Unternehmenskatalysatoren für die nächsten 6 bis 12 Monate?

Zu den wichtigsten Katalysatoren für First Majestic im Jahr 2023 gehören:

- ▶ Produktionserhöhung in der Mine Ermitaño von Santa Elena im Jahr 2023 auf 2.500 Tonnen pro Tag.
- ▶ Fortgesetztes Potenzial zur Ressourcenerweiterung in der Mine Ermitaño - Luna & Soledad.
- ▶ Laufende Explorationsaktivitäten, Optimierung des Minenplans und Verbesserungen der Verarbeitungsanlage bei Jerritt Canyon geplant.
- ▶ Kontinuierliche Verbesserung der metallurgischen Ausbeute durch Feinmahlung und andere F&E-Maßnahmen.
- ▶ Aufnahme der Produktion bei First Mint, voraussichtlich in Q4 2023

### Was unterscheidet First Majestic von den anderen Silberproduzenten?

First Majestic ist branchenweit führend bei der Reinheit seines Silbers. Das Unternehmen ist stolz darauf, auch weiterhin die besten Talente zu akquirieren, die Produktion durch Entwicklung und intelligente, wertsteigernde Transaktionen zu steigern und gleichzeitig weiter in Forschung und Entwicklung zu investieren.



50 Unzen Silber Barren  
(Quelle: First Majestic Silver)

Einzigartig bei First Majestic ist, dass wir einen Teil unserer Silberproduktion der Öffentlichkeit zum Kauf anbieten. Barren, Münzen und Medaillons können online im Bullion Store zu den niedrigsten Prämien erworben werden.



# Gold Line Resources

## Auf dem Weg zum Goldproduzenten in Skandinavien



Gold Line Resources ist eine kanadische Bergbau-Entwicklungs-Gesellschaft, die sich auf den Erwerb von Mineralgrundstücken mit außergewöhnlichem Explorationspotenzial in den produktivsten Goldproduktionsregionen Fennoskandiens konzentriert. Das Unternehmen besitzt derzeit ein aussichtsreiches Portfolio an fortgeschrittenen und frühen Goldexplorationsgrundstücken in Schweden und Finnland, einschließlich des Oijärvi-Projekts, das die Lagerstätte Kylmäkangas im Oijärvi-Grünsteingürtel in Finnland umfasst; das Goldprojekt Solvik in Schweden, das Grundstück Kankberg Norra im Skellefteå-Gürtel, das Grundstück Långtjärn (bestehend aus den Lizenzen Stojuktan Nord und Stojuktan Süd), das Grundstück Blabarliden und das Grundstück Paubäcken, die alle im Gold Line Mineral Belt in Schweden liegen. Gold Line hat mit EMX Royalty Corp. einen strategischen Anteilseigner, der an der Durchführung der Explorationsprogramme beteiligt ist und

technische Beratung bietet. Weiterhin sind unter anderem auch Sprott und Agnico Eagle strategische Investoren.

### Paubäcken

Das Projekt Paubäcken besteht aus drei zusammenhängenden Lizenzen mit einer Fläche von 17.097 Hektar, die sich im zentralen Teil des Gold Line-Gürtels befinden. Das Projektgelände liegt strategisch günstig zwischen Barsele und Fäboliden und grenzt an die Mine Svartliden, deren Mühle sich 3 Kilometer südwestlich befindet. Das Projekt umfasst 22 Kilometer der regional bedeutsamen Gold Line-Struktur, die in den regionalen geophysikalischen Daten über 200 Kilometer verfolgt werden kann. Alle bisher entdeckten Mineralisierungen weisen eine räumliche Beziehung zu diesem strukturellen Korridor auf. Das Projekt Paubäcken beherbergt das Ziel Aida, das sich drei Kilometer nordöstlich der Anlage Svartliden befindet. Das Aida-Ziel besteht aus einem über 5 Kilometer langen Scherkorridor, der anhand von magnetischen geophysikalischen Daten identifiziert wurde. Regionale Bohrungen oberhalb des Grundgesteins im Jahr 2021 identifizierten Gold- und Path-Finder-Anomalien, die mit dem strukturellen Korridor zusammenfallen. Ein erstes Bohrprogramm, das im November 2021 abgeschlossen wurde, durchteufte sogleich 22,5 Meter mit 2,4 g/t Gold. 2022 führte Gold Line Resources umfangreiche Explorationskampagnen durch, die unter anderem geophysikalische Untersuchungen, geochemische Probenentnahmen und Bohrungen beinhalteten. Dabei konnte man unter anderem 14,55 Meter mit 2,44g/t Gold, inklusive 0,85 Meter mit 9,60g/t Gold und 1,10 Meter mit 9,41g/t Gold sowie 7,20 Meter mit 1,35g/t Gold nachweisen. Das Explorationsprogramm 2023 bei Aida diente dazu, die bekannte Mineralisierung zu erweitern und zusätzliche Gebiete mit hydrothermalen Alteration und Mineralisierung entlang des strukturellen Korridors zu identifizieren sowie zusätzliche Ziele für Folgemaßnahmen zu entwickeln. Insgesamt wurden 1.181 Meter abgeschlossen, wobei 1,8 Kilometer der identifizierten strukturellen Korridore getestet wurden.



Bohrprogramm auf Paubäcken  
(Quelle: Gold Line Resources)

Darüber hinaus wurde im nördlichen Teil des Projektgebiets eine regionale Bodenprobenuntersuchung durchgeführt. Insgesamt wurden 3.050 regionale B-Horizon-Bodenproben auf einer Fläche von 1.350 Hektar über eine Streichlänge von 12 Kilometer des regionalen Strukturkorridors entnommen. Ziel des Programms war es, zusätzliche Zonen mit anomaler hydrothermalen Alteration innerhalb des größeren Paubäcken-Projektgebiets zu identifizieren, die dann weiter untersucht werden sollten.

### Oijärvi Grünsteingürtel

Der Oijärvi-Grünsteingürtel befindet sich im Nordwesten Finnlands im meso- bis neoarchaischen Pudasjärvi-Komplex. Er wurde Anfang der 1990er Jahre vom Geologischen Dienst Finnlands (GTK) mit Hilfe regionaler magnetischer Geophysik entdeckt und ist einer der am wenigsten untersuchten Grünsteingürtel in der Region. Erste Explorationsarbeiten des GTK, die Kartierungen, geochemische Bodenuntersuchungen und Diamantbohrungen umfassten, führten zur Entdeckung der Gold-Silber-Lagerstätte Kylmäkangas. Das Oijärvi-Projekt wurde 2006 von Agnico Eagle und 2021 von Gold Line Resources erworben. Dabei erwarb Gold Line Resources fünf Explorationsgenehmigungen für die Lagerstätte Kylmäkangas im zentralen Teil des Gürtels. Im Mai 2023 erhielt Gold Line Resources schließlich die 100%ige Kontrolle über den Rest des 17.600 Hektar großen Oijärvi-Grünsteingürtels, wodurch der gesamte Gürtel in das Portfolio von Gold Line Resources aufgenommen wurde. Auf Oijärvi wurden in der Vergangenheit nur begrenzte Explorationsarbeiten jenseits der aktuellen Ressourcen durchgeführt, wobei bisher nur 292 flache Bohrlöcher mit einer Gesamtlänge von 51.854 Metern gebohrt wurden. Dabei wurden unter anderem 22,6 g/t Gold und 126,3 g/t Silber auf 11 Metern nachgewiesen. Das regionale Potenzial des Oijärvi-Grünsteingürtels ist beträchtlich, und Gold Line Resources hat sich zum Ziel gesetzt, das Potenzial durch systematische Exploration entlang vielversprechender struktureller Korridore zu erschließen,

indem es erstklassige geophysikalische Interpretationen, geochemische Bodenuntersuchungen, Bohrungen oberhalb des Grundgesteins und nachfolgende Diamantbohrungen auf hochrangigen Zielen durchführt.



Bohrprogramm auf Oijärvi  
(Quelle: Gold Line Resources)

### Kylmäkangas

Die Gold-Silber-Lagerstätte Kylmäkangas ist das größte bekannte Goldvorkommen im wenig erkundeten Oijärvi Greenstone Belt. Diese verfügt über eine NI 43-101-konforme angezeigte und abgeleitete Ressource von 311.000 Unzen Goldäquivalent mit einem Gehalt von 3,6 g/t Goldäquivalent, die im Jahr 2022 veröffentlicht wurde. Auf der Lagerstätte wurden in 75 Diamantbohrlöchern insgesamt 19.580 Meter gebohrt. Kylmäkangas ist ein orogenes Goldvorkommen mit Scherzonen. Die bekannte Mineralisierung befindet sich auf einer Streichenlänge von 1,5 Kilometern innerhalb eines von Nordosten nach Südwesten verlaufenden, stark deformierten Scherkorridors, der eine Abzweigung zweiter Ordnung des Hauptscherkorridors Karakha bildet. Eines der letzten Bohrlöcher, das im Jahr 2010 gebohrt wurde, durchschnitt eine ähnliche Mineralisierung wie die Lagerstätte Kylmäkangas und verlängerte die Zone um etwa 1,8 Kilometer nach Südwesten. Dies könnte darauf hindeuten, dass eine zuvor nicht identifizierte Mineralisierung entlang der gesamten Scherungszone existiert. Regionale Explorationsbohrungen, die von Agnico Eagle durchgeführt wurden, durchschnitt eine Mineralisierung mit Goldgehalten zwischen 1-97g/t bei den Zielen Kylmäkangas West, Karakha und Kompasa, wo stark alteriertes, mit Pyrit mineralisiertes und goldanomalies felsisches intrusives porphyri-



sches Gestein angetroffen wurde. Die Main Mineralized Zone besteht aus mehreren parallelen Zonen, die aus Quarz-Serizit-Brekzien und brüchigen Quarzadern bestehen. Zu den wichtigsten Erzminerale zählen Chalkopyrit, Bleiglanz, Tetraedrit-Tennantit, Sphalerit und Telluride in Quarz-Karbonat-Adern und Brekzien. Die Mineralisierung ist entlang des Streichens in beide Richtungen und in der Tiefe innerhalb steil abfallender Erzgänge, die flach nach Nordosten abfallen, offen. Die Lagerstätte Kylmäkangas ist im Durchschnitt nur bis in eine Tiefe von 215 vertikalen Metern gebohrt worden und es besteht ein erhebliches Potenzial für eine Ressourcenerweiterung.

### Storjuktan

Das Storjuktan-Projekt besteht aus sieben zusammenhängenden Lizenzen mit einer Fläche von 31.428 Hektar, die im nördlichen Teil des Gold Line-Gürtels liegen. Es besteht eine hervorragende Infrastruktur mit regionalen Autobahnen, Eisenbahnlinien und einem Wasserkraftwerk im Umkreis von 50 Kilometern um das Lizenzpaket. Bei Storjuktan handelt es sich um ein großes Projekt im Frühstadium, das strategisch günstig nördlich der Lagerstätte Barsele liegt. Das Projekt umfasst über 60 Kilometer der regional bedeutsamen Gold Line-Struktur, die in den regionalen geophysikalischen Daten über 200 Kilometer nachverfolgt werden kann. Alle bisher entdeckten Mineralisierungen weisen eine räumliche Beziehung zu diesem strukturellen Korridor auf. Das Explorationsprogramm 2023 war darauf ausgerichtet, mehrere Anomalien zu identifizieren, die weiter untersucht werden sollten. Ein regionales Bodenprobenprogramm wurde im zentralen Teil des Projektgebiets durchgeführt, um eine Region mit mehreren größeren Biegezonens und strukturellen Abschnitten entlang des regionalen Strukturkorridors zu testen. Insgesamt wurden 4.357 regionale B-Horizon-Bodenproben entnommen, die sich über eine Fläche von etwa 2.000 Hektar erstrecken und mehrere nicht untersuchte Strukturkorridore im zentralen Teil des Projektgebiets Storjuktan umfassen. Ziel des Programms war es, zusätzliche Zonen mit anomaler hydrothermalen Alteration innerhalb des Projektgebiets Storjuktan zu identifizieren, die im Anschluss untersucht werden sollten.

### Klippen

Das Projekt Klippen besteht aus zwei zusammenhängenden Lizenzen mit einer Fläche von 10.400 Hektar, die im südlichen Teil des Gold Line-Gürtels liegen. Es umfasst mehr als 15 Kilometer einer interpretierten Spreizungsstruktur zweiter Ordnung, die vom Hauptstrukturkorridor der Gold Line abweicht. Bei historischen Arbeiten wurde eine 5 Kilometer lange und 400 Meter breite Gold-Arsen-Kupfer-Zink-Anomalie im flachen Gletscherschutt identifiziert, die mit dem Strukturkorridor übereinstimmt, der anhand von magnetischen Luftbilddaten identifiziert wurde. Nachfolgende Top-of-Ground- und Diamantbohrungen haben eine In-situ-Mineralisierung unter einem kleinen Teil der Anomalie bestätigt, wobei mehrere Kilometer des strukturellen Korridors bisher noch nicht erprobt wurden. Bei historischen Probenentnahmen stieß man auf bis zu 31,4g/t Gold.

### Solvik

Das Solvik-Projekt besteht aus zehn Lizenzen mit einer Fläche von 9.240 Hektar im Mjøsa-Vänern-Gürtel im Südwesten Schwedens. Der Gürtel erstreckt sich in Nord-Süd-Richtung entlang der Grenze zu und nach Norwegen. Die Mineralisierung innerhalb des Gürtels wurde bereits in der Vergangenheit identifiziert, doch wird der Gürtel erst in jüngster Zeit exploriert. Zu den historischen Arbeiten von Agnico Eagle gehörten strukturelle Interpretationen anhand von magnetischen Geophysik- und LiDAR-Daten, umfangreiche Kartierungen des Grundgesteins, Schwermetallschürfungen, Boden-, Aufschluss- und Geröllproben sowie Diamantbohrungen mit dem besten Abschnitt von 19,4 Metern mit 2,5g/t Gold. Probenentnahmen erzielten bis zu 90g/t Gold.

### Zusammenfassung: Explorationskampagnen dürften in Kürze für positive News sorgen

Gold Line Resources hat sich mehrere potenziell hochkarätige Goldprojekte innerhalb zwei sehr aussichtsreicher, aber dennoch unterexplorierter Goldgürtel in Skandinavien gesichert. Umfangreiche Explorationstätigkeiten deuten darauf hin,

dass mehrere Projekte mit signifikanten Goldlagerstätten aufwarten können. 2023 wird das Unternehmen eine Reihe an Explorationskampagnen durchführen, die für einen erhöhten Newsflow sorgen sollten. Gold Line Resources' Managementteam verfügt über einen großen Erfahrungsschatz bei der Entwicklung, Führung und Vermarktung von Rohstoffunternehmen.

Dies ist auch einigen strategischen Investoren wie Sprott, EMX Royalty und Stephens nicht entgangen, die zusammen mit dem Management rund 25% aller ausstehenden Aktien halten. Im Mai 2023 konnten mittels einer Privatplatzierung 1 Million CA\$ und im September 2023 weitere 2 Millionen CA\$ an frischen Mitteln generiert werden.

## Exklusives Interview mit Taj Singh, CEO von Gold Line Resources

### Was haben Sie und Ihr Unternehmen in den letzten 12 Monaten erreicht?

In den letzten 12 Monaten haben wir das Unternehmen umstrukturiert, so dass nur noch ~36 Mio. Aktien im Umlauf sind. Wir haben das Unternehmen mit 2,5 Mio. \$ Betriebskapital ausgestattet und die Bedingungen mit Agnico Eagle für unsere Oijärvi/Solvik-Projekte neu verhandelt. Am wichtigsten ist, dass wir einen neuen President/CEO, Herrn Taj Singh, ernannt haben, der Gründungs-CEO von Discovery Silver (mit einer Marktkapitalisierung von \$750 Mio.) und Gründungsdirektor von GT Gold war, das für \$400 Mio. an Newmont verkauft wurde.

### Welches sind die wichtigsten Unternehmenskatalysatoren für die nächsten 6 bis 12 Monate?

Die wichtigsten Katalysatoren für die nächsten 12 Monate sind die Bestätigung, dass wir eine Entdeckung von mehreren Millionen Unzen auf unserem Paubacken-Projekt in Schweden haben. Dies wird in den nächsten 12 Monaten geschehen.

### Wie schätzen Sie die aktuelle Situation auf dem Edelmetallmarkt ein?

Die Edelmetallpreise sind nach wie vor stark, obwohl die Kapitalzuflüsse in diesen Sektor schwach bleiben. Wir gehen davon aus, dass

sich dies in den nächsten 12 Monaten ändern wird, sobald die Fed ihre Zinserhöhungen aussetzen wird. Langfristig sehen wir keine andere Lösung als weiteres QE.



Taj Singh, CEO

**Gold Line Resources Ltd.**



**ISIN:** CA38063G2071  
**WKN:** A3DMJC  
**FRA:** 4UZA  
**TSX-V:** GLDL

Vollständig verwässerte Aktien: 51,0 Mio.

Kontakt:  
 +1-855-465-3575  
 info@goldlineresources.com  
 www.goldlineresources.com

Gold Royalty ist eine, auf Edelmetalle spezialisierte kanadische Royalty- und Streaming-Gesellschaft, die Finanzierungslösungen für die Metall- und Bergbauindustrie anbietet. Das überaus diversifizierte Portfolio besteht aus mehr als 210 Royalties, die sich in bergbaufreundlichen Jurisdiktionen in ganz Amerika befinden. Das Unternehmen befindet sich auf einem guten Weg, die eigene Vorgabe von 5,5 bis 6,5 Millionen US\$ an Umsatz für das Gesamtjahr 2023 zu erreichen. Da immer mehr (Groß-)Projekte in Produktion gebracht werden, an denen Gold Royalty entsprechende Royaltystellen hält, ist nicht nur mit einem Umsatzwachstum, sondern auch mit einer Erhöhung der aktuellen Dividende zu rechnen.

### Hauptfokus auf Nevada und Quebec

Innerhalb des Portfolios liegt der Hauptfokus klar auf den Top-Bergbau-Jurisdiktionen Nevada und Quebec, wie die aktuellen Kernprojekte zeigen, die im Folgenden näher vorgestellt werden.

### Odyssey – Quebec/Kanada

Gold Royalty besitzt eine 2,0 -3,0%ige Net-Smelter-Royalty (NSR) für den nördlichen Teil der Untertage-Erweiterung Odyssey von Kanadas größter Goldmine Canadian Malartic. Die Erweiterung der von Agnico Eagle betriebenen Mine in Quebec befindet sich aktuell in der finalen Konstruktionsphase und wird 2023 etwa 50.000 Unzen Gold fördern. Die NSR bezieht sich hauptsächlich auf die Bereiche East Malartic, Jeffrey Zone und Barnat Extension. Odyssey beherbergt etwa 3,2 Millionen Unzen an Reserven, 6,2 Millionen Unzen Gold an angezeigten Mineralressourcen und 9,4 Millionen Unzen Gold an abgeleiteten Mineralressourcen. Das Untertageprojekt Odyssey wird voraussichtlich etwa 500.000 Unzen Gold pro Jahr bis mindestens 2042 fördern, mit Potenzial für zusätzliche Erweiterungen.

### Marigold – Nevada/USA

Marigold liegt auf dem Battle Mountain-Eureka Goldtrend im Osten von Nevada und besteht aus 205 nicht patentierten Bergbau-Claims, die sich über 7,8 Quadratkilometer innerhalb des Betriebs von SSR Mining erstrecken. SSR Mining hat drei Ressourcen innerhalb der Mari-

gold-Claims beschrieben: 8N, 8D und 8 South Extension, die zusammen etwa 3,1 Millionen Unzen Gold beherbergen. Basierend auf dem aktualisierten Plan für die 16-jährige Lebensdauer der Mine, wird erwartet, dass die Mine zukünftig im Durchschnitt etwa 222.000 Unzen Gold pro Jahr in den ersten 10 Jahren produzieren wird. Gold Royalty hält eine 0,75%ige NSR an Marigold.

### Côté Gold – Ontario/Kanada

Für IAMGolds und Sumitomo Metals Goldprojekt Côté besitzt Gold Royalty eine 0,75%ige NSR für den südlichen Teil des geplanten Tagebaus. Diese deckt Zonen mit hochgradigeren Mineralisierungen ab, die voraussichtlich in den ersten Produktionsphasen abgebaut werden sollen. Côté liegt in Ontario und beherbergt etwa 7,2 Millionen Unzen Gold an Reserven sowie etwa 14 Millionen Unzen Gold an Ressourcen. Die Mine befindet sich in der Konstruktionsphase und wird voraussichtlich ab Anfang 2024 die Produktion aufnehmen. Die erwartete Produktion liegt bei etwa 495.000 Unzen Gold in den ersten 6 Jahren und 365.000 Unzen Gold pro Jahr über die 18-jährige Lebensdauer der Mine. Weiterhin verfügt das Projekt über ein hohes Explorationspotenzial.

### REN – Nevada/USA

Nevada Gold Mines REN Projekt, welches die Untertage-Erweiterung der Goldstrike Mine darstellt, besitzt eine abgeleitete Ressource von 1,6 Millionen Unzen Gold zu durchschnittlichen Graden von 6,6g/t Gold. Zu den herausragenden Bohrerergebnissen gehörte dabei ein 40,2 Meter langer Abschnitt mit einem Gehalt von 27,60 g/t Gold. Nevada Gold Mines hat hervorgehoben, dass REN ein zukünftiges Wachstum für den Carlin-Komplex darstellt und das Potenzial hat, in naher Zukunft zum Lebenszyklusplan der Mine beizutragen. Gold Royalty hält eine 1,5%ige NSR und einen 3,5%igen Net-Profit-Interest (NPI).

### Isabella Pearl – Nevada/USA

Isabella Pearl ist eine hochgradige gold- und silberproduzierende Tagebau-Haufenlaugungsmine, die sich im Walker Lane Mineral Belt in Nevada befindet. Die Mine befindet sich zu 100 % im Besitz von Fortitude Gold und ist seit 2019 in

Betrieb. 2022 gab Fortitude bekannt, dass die Produktion der Mine Isabella Pearl die Erwartungen übertrifft, da der durchschnittliche Goldgehalt von 3,76 Gramm pro Tonne höher als erwartet ist. Fortitude meldete auch eine Erhöhung des Gehalts der verbleibenden Mineralreserven bei Isabella Pearl, wodurch die Lebensdauer der Mine bis 2026 bei einer Zielrate von 40.000 Unzen Gold pro Jahr verlängert wurde. Gold Royalty hält eine 0,375%ige Gross Revenue Royalty (GRR), für etwa die Hälfte des Pits sowie eine 2,5 % NSR-Lizenzgebühr für wichtige Ziele der Isabella Pearl-Erweiterung.

### Cozamin – Mexiko

Cozamin ist eine Kupfer-Silber-Untertagemine mit einer Oberflächenmahlanlage, die sich 3,6 Kilometer nord-nordwestlich von Zacatecas City im mineralienreichen mexikanischen Bundesstaat Zacatecas befindet. Für den Zeitraum von 2023 bis 2030 prognostiziert der Betreiber Capstone derzeit eine durchschnittliche Jahresproduktion von 20.000 Tonnen Kupfer und 1,3 Millionen Unzen Silber. Für den Zeitraum von 2023 bis 2027 wird von Capstone eine höhere durchschnittliche Jahresproduktion von 24.000 Tonnen Kupfer und 1,7 Millionen Unzen Silber prognostiziert. Gold Royalty hält eine 1,0%-ige NSR für Teile der Kupfer-Silber-Mine. Die Lizenzgebühr erwirtschaftete im letzten Jahr Einnahmen von über 1,0 Millionen US\$.

### Lone Tree – Nevada/USA

Lone Tree gehört i-80 Gold und soll zum „Hub“ des „Hub and Spoke“-Entwicklungsplans der Gesellschaft in Nevada werden. Ziel ist es dabei, einer der größten Goldproduzenten Nevadas zu werden und letztendlich über 500.000 Unzen Gold jährlich zu produzieren. Aktuell beherbergt die ehemalige Mine über 3,3 Millionen Unzen Gold an Ressourcen. Autoklav-Studien und Restlaugungsprogramme sind im Gange, die erste Goldproduktion wird in Kürze erwartet. I-80 Gold verfügt über ein erstklassiges Managementteam mit einer Erfolgsbilanz von operativen Spitzenleistungen in Nevada. Gold Royalty hält eine 1,5%ige NSR an Lone Tree.

### Granite Creek

Gold Royalty besitzt eine 10%ige NPI an der hochgradigen, produzierenden Mine Granite Creek, zahlbar nach der kumulativen Produktion von 120.000 Unzen Gold. Granite Creek wird von i-80 Gold betrieben und beherbergt etwa 2 Millionen Unzen Gold an Ressourcen. Die kommerzielle Produktion soll Ende 2023 erreicht werden.

### Fenelon – Québec/Kanada

Das Fenelon Project gehört Wallbridge Mining und liegt in Quebec, innerhalb des Detour-Fenelon Gold Trends. Es beherbergt mindestens 2,37 Millionen Unzen Gold in der Kategorie angezeigt und weitere 1,72 Millionen Unzen Gold in der Kategorie abgeleitet. Ziel ist die Erweiterung der Ressourcen und die Vorbereitung einer Machbarkeitsstudie. Gold Royalty hält eine 2%ige NSR an Fenelon.

### Borden – Ontario/Kanada

Die Borden-Mine wird von Newmont in der Nähe von Chapleau, Ontario betrieben. Die Produktion von Borden beläuft sich auf rund 100.000 Unzen Gold pro Jahr. Die jüngste verfügbare Erklärung zu den Mineralreserven und Mineralressourcen weist nachgewiesene und wahrscheinliche Mineralreserven von 0,95 Millionen Unzen Gold, gemessene und angezeigte Mineralressourcen von 0,56 Millionen Unzen Gold sowie abgeleitete Mineralressourcen von 0,41 Millionen Unzen Gold aus. Die Lizenzgebühr umfasst ein fünf Kilometer langes Interessengebiet mit einer NSR von 0,50% auf bestimmten Claims.

### Whistler – Alaska/USA

Whistler ist ein großes Gold-Kupfer-Porphyr-Explorationsprojekt, das sich 150 Kilometer nordwestlich von Anchorage, Alaska, USA, befindet und ein umfassendes regionales Landpaket von insgesamt 21.750 Hektar umfasst. Das Projekt Whistler verfügt über angezeigte Ressourcen von 3,0 Millionen Unzen Goldäquivalent und abgeleitete Ressourcen von 6,5 Millionen Unzen Goldäquivalent. 2023 ging der aktuelle Eigentümer U.S. GoldMining an die Börse. Die geplanten Feldarbeiten und Studien umfassen ein erstes zweijähriges Arbeitsprogramm von 2023 bis

2024 mit dem Ziel, am Ende dieses Zeitraums eine Bergbau-Scoping-Studie zu veröffentlichen. Gold Royalty hält eine 1%ige NSR an allen wichtigen Whistler-Lagerstätten.

### Railroad-Pinion – Nevada/USA

Railroad-Pinion wird von Orla Mining betrieben und liegt im Carlin Trend in Nevada. Das Projekt beherbergt rund 1,6 Millionen Unzen Gold an Reserven und 2,5 Millionen Unzen Gold an Ressourcen nebst großer Silbervorkommen. Orla Mining rechnet mit einem Konstruktionsstart in 2025 und einer jährlichen Förderung von durchschnittlich 124.000 Unzen Gold über etwa 8 Jahre. Gold Royalty hält eine 0,44%ige NSR für die Bereiche Dark Star und Pinion.

### Jährliches Umsatzwachstum von 60% ist angepeilt + Quartals-Dividende

In den nächsten drei Jahren peilt Gold Royalty jeweils ein Umsatzwachstum um 60% an. Gold Royalty zahlt eine quartalsweise Dividende von 0,01 US\$ je Aktie.

### Zusammenfassung: In den kommenden Jahren dürfte sich der Umsatz drastisch erhöhen und damit auch die Dividende

Gold Royalty besitzt ein ansprechendes Royalty-Portfolio mit einigen wichtigen Kern-Projekten, die teilweise schon Umsätze in die Kassen spülen, wie etwa Borden. Richtig interessant wird es aber erst 2023 und vor allem 2024, wenn Großprojekte wie Canadian Malartic/Odyssey, Côté, REN, Fenelon und einige weitere an den Start gehen beziehungsweise – wie bei den Nevada Gold Mines Royalties entsprechende Förderkennzahlen erreichen. Mit rasch anziehenden Royalty-Umsätzen besteht eine zusätzliche Chance für eine Anhebung der Quartalsdividende von zurzeit 0,01 US\$ je Aktie. Gold Royalty besitzt die Expertise und die finanziellen Mittel, um weitere Kracher-Royalties a la Côté bzw. Nevada Gold Mines zu generieren. So konnte man sich erst jüngst ein Paket an Royalties im ergiebigen Abitibi Greenstone Belt sichern.

2023 erwarten wir Erlöse aus Landverträgen in Höhe von insgesamt etwa 3,2 Mio. \$. Seit 2021 haben wir mit dem Royalty Generator Model bereits über 35 Royalties generiert.

Das organische Wachstum des gesamten Portfolios war ebenfalls aufregend, da mehrere unserer bestehenden Eckpfeiler-Royalties Fortschritte in Richtung Produktion gemacht haben. IAM-GOLDS Goldprojekt Cote in Ontario, an dem wir eine 0,75 %-Lizenzgebühr halten, ist nun zu über 90 % fertiggestellt und die erste Produktion wird für Anfang 2024 erwartet. Cote wird in den ersten sechs Jahren der Minenlaufzeit voraussichtlich etwa 500.000 Unzen Gold produzieren und damit eine der größten Goldminen in Kanada sein.

Im Canadian Malartic Complex und in der Mine Odyssey von Agnico Eagle, an denen wir mit 3 % beteiligt sind, wurde im März dieses Jahres mit der Produktion von Odyssey South begonnen; die Untertageproduktion wird in den nächsten Jahren bis 2028 hochgefahren. Agnico Eagle konsolidierte Anfang dieses Jahres seine Eigentumsrechte an dem Projekt und führt intensive Bohrungen in dem Komplex durch, um weiteres Potenzial in der Nähe von Canadian Malartic zu ermitteln.

In Nevada hat Barrick Gold kürzlich hervorgehoben, dass REN, an dem wir eine Lizenzgebühr von 1,5 % und eine Gewinnbeteiligung von 3,5 % halten, eine wichtige Triebkraft für das zukünftige Wachstum der Goldstrike-Mine und des Carlin-Komplexes darstellt. Carlin ist der größte Goldminenkomplex in den USA und REN stellt eine spannende hochgradige Komponente dar, die Barrick in naher Zukunft in seinen 10-Jahres-Minenplan aufnehmen möchte.

Schließlich haben wir unseren ersten Nachhaltigkeitsbericht und unser Asset-Handbuch veröffentlicht, in denen wir die ESG-Initiativen von Gold Royalty darlegen bzw. einen umfassenden Überblick über das Lizenzportfolio des Unternehmens geben.

### Welches sind die wichtigsten Unternehmenskatalysatoren für die nächsten 6 bis 12 Monate?

Wie ich bereits erwähnt habe, verfügen wir über mehrere wichtige Vermögenswerte, die 2024 in die Produktion eintreten und diese hochfahren werden, wodurch Gold Royalty im nächsten Jahr voraussichtlich einen positiven freien Cashflow erzielen wird. Dies ist ein wichtiger Wendepunkt für das Unternehmen und ein Katalysator, der die

Aktie potenziell auf ein höheres Bewertungsmultiplikatorverhältnis bringen kann.

Unser zukünftiges Wachstum wird durch einige der größten Goldminen in den USA und Kanada untermauert, die noch jahrzehntelange Reserven vor sich haben. Cote, Odyssey und Ren treiben nicht nur unser Wachstum in den 2020er Jahren voran, sondern werden auch eine zuverlässige Einnahmequelle für Gold Royalty bis zum Jahr 2050 und darüber hinaus sein. Es ist wichtig anzumerken, dass sich diese Anlagen auch in den besten Bergbauregionen der Welt befinden und von den größten Goldbergbauunternehmen in unserem Sektor betrieben werden.

Gold Royalty hatte auch Zugang zu über 600.000 Metern Explorationsbohrungen in unserem Portfolio von über 200 Konzessionen im Jahr 2023. Dies entspricht Explorationsinvestitionen in Höhe von über 200 Mio. \$, von denen Gold Royalty profitiert, ohne einen Dollar auszugeben. Dies baut auf etwa 600.000 Bohrmeter im Jahr 2021 und über 700.000 Bohrmeter im Jahr 2022 auf. Es wird erwartet, dass diese bedeutenden Explorationsinvestitionen zu einem Ressourcenwachstum bei mehreren Anlagen in unserem Portfolio führen werden.



David Garofalo, CEO

## Exklusives Interview mit David Garofalo, CEO von Gold Royalty

### Was haben Sie und Ihr Unternehmen in den letzten 12 Monaten erreicht?

Seit unserem Börsengang im März 2021 hat sich die Zahl unserer Lizenznehmer vervielfacht, von 18 Lizenznehmern bei unserem Börsengang auf jetzt über 220 Lizenznehmer in unserem Portfolio. Das rasante Wachstum hatte immer einen Schwerpunkt auf der Wertschöpfung pro Aktie, wobei unser zugrunde liegender Nettoinventarwert (basierend auf den Konsensschätzungen der Analysten vom 28. September 2023) pro Aktie in diesem Zeitraum um über 40 % gestiegen ist.

Bis 2023 haben wir gesehen, dass Gold Royalties aufgrund eines schwierigeren Edelmetallaktienmarktes zu einer niedrigeren Bewertung gehandelt wird, und infolgedessen mussten wir bei den von uns verfolgten Chancen disziplinierter und chirurgischer vorgehen. Trotzdem konnten

wir das Geschäft mit einigen interessanten, wertsteigernden Transaktionen im Jahr 2023 weiter ausbauen.

Im August erwarben wir eine Lizenzgebühr für die Kupfer-Silber-Mine Cozamin von Capstone Copper in Zacatecas, Mexiko. Der Erwerb der Cozamin-Lizenzgebühr führt zu einem sofortigen Cashflow und ergänzt unser in der Branche führendes Ertragswachstum aus unserem Portfolio hochwertiger, langlebiger nordamerikanischer Anlagen.

Außerdem haben wir das Portfolio durch unser Royalty Generator Model mit unseren Teams in Nevada und Quebec weiter ausgebaut. Das Royalty Generator Model generiert mit minimalen Kosten konstant 2-3 Lizenzgebühren pro Quartal in der Explorationsphase und in den meisten Fällen erhalten wir bei der Generierung dieser Lizenzgebühren Erlöse aus Landverträgen. Im Jahr

### Gold Royalty Corp.



ISIN: CA38071H1064

WKN: A2QPLC

FRA: 6LS0

NYSE: GROY

Vollständig verwässerte Aktien: 164,5 Mio.

Kontakt

Telefon: +1-604-396-3066

Info@GoldRoyalty.com

www.goldroyalty.com

# GoldMining

## Goldbank mit einer ganzen Menge an Beteiligungen

GoldMining ist eine kanadische Bergbau-Entwicklungsgesellschaft, die sich auf aussichtsreiche Goldprojekte in Nord- und Südamerika spezialisiert hat. Das Geschäftsmodell des Unternehmens besteht darin, in Baisse-Phasen hochkarätige Projekte zu möglichst günstigen Konditionen aufzukaufen und in Hausse-Phasen möglichst hochpreisig wieder zu verkaufen beziehungsweise Entwicklungspartner dafür zu generieren. 2022 gelang ein erstes großes Optionsgeschäft, als man das Almaden-Projekt an NevGold abgeben konnte. Dieses Geschäft kann GoldMining bis zu 16,5 Millionen CA\$ einbringen, während GoldMining 2020 gerade einmal 1,15 Millionen CA\$ dafür bezahlen musste. Zudem besitzt man enormes Aufwärtspotenzial durch ein von NevGold erhaltenes Aktienpaket. Weiterhin hält man ein Aktienpaket an U.S. Gold Mining, einer Gesellschaft, die 2023 ausgegliedert und in die das US-Projekt Whistler eingebracht wurde. Insgesamt hat GoldMining aktuell über 15 Projekte im Portfolio. Darüber hinaus hält das Unternehmen eine hohe Beteiligung an der Royalty-Gesellschaft Gold Royalty, was eine hohe, jährliche Dividendenrendite garantiert.

### Rund 23 Millionen Unzen Goldäquivalent auf der Habenseite

GoldMining konnte in den vergangenen Jahren bereits einige hochkarätige Akquisitionen tätigen und dabei eine Ressourcenbasis von mittlerweile mehr als 19,4 Millionen Unzen Gold nachweisen. Inklusiv aller weiteren Rohstoffe, namentlich Silber und Kupfer, verfügen GoldMinings Projekte sogar über rund 23,3 Millionen Unzen Goldäquivalent. Die wichtigsten Projekte werden im Folgenden vorgestellt.

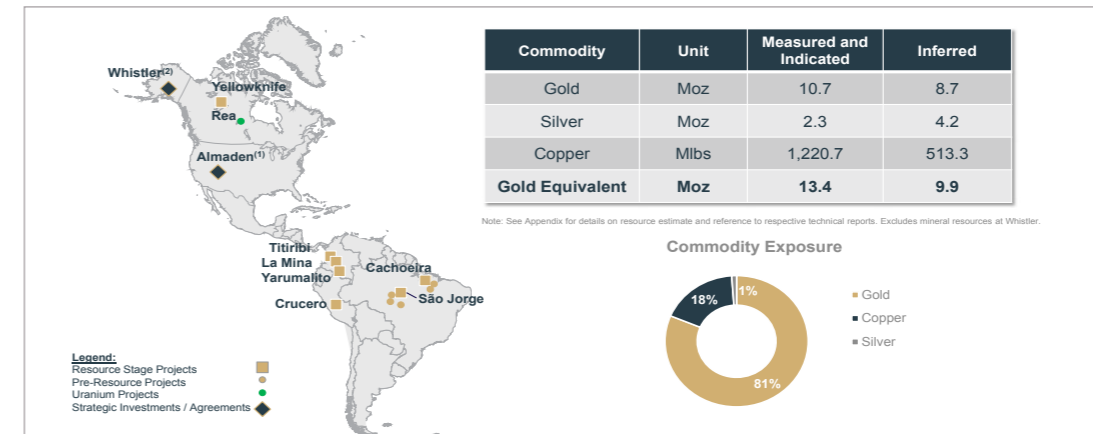
### Para State Projects – Brasilien

7 Projekte liegen innerhalb beziehungsweise knapp außerhalb des brasilianischen Bundesstaats Para State. 4 davon besitzen bereits eine Ressourcenbasis von zusammengekommen knapp 3,5 Millionen Unzen Gold.

Mit 711.800 Unzen Gold in der angezeigten und 716.800 Unzen in der abgeleiteten Kategorie ist Sao Jorge das führende der Para State Projects. Es handelt sich dabei um ein Open-Pit-Projekt mit durchschnittlichen, angezeigten Graden von 1,55 Gramm Gold je Tonne Gestein (g/t). Cachoeira verfügt über 692.000 Unzen in der angezeigten und 538.000 Unzen in der abgeleiteten Kategorie und über insgesamt drei separate Vorkommen im westlichen Lizenzbereich. Der östliche Bereich der Scherzone ist hingegen noch nicht hinlänglich untersucht worden. Die bislang gebohrten Löcher wurden durchschnittlich bis in eine Länge von 100 Meter vorangetrieben. Damit ergibt sich für Cachoeira ein hohes Explorationspotenzial in die Tiefe hin. Die anderen 5 Projekte wurden bis dato nur sporadisch nach Goldvorkommen untersucht, wobei für drei davon noch überhaupt keine Ressourcenschätzung vorliegt. Para State weist eine exzellente ausgebaute Infrastruktur aus. Zudem besitzt der Bundesstaat einen sehr niedrigen Körperschaftssteuersatz von nur 15,25%. Zum Vergleich: Die meisten anderen brasilianischen Bundesstaaten verlangen 34%. Für interessierte Entwicklungsgesellschaften bietet sich dort also ein sehr gutes Umfeld.

### Titiribi & La Mina Gold Project – Kolumbien

Von Nord nach Süd zieht sich der so genannte Mid-Cauca Belt quer durch Kolumbien. Dieser gilt als einer der perspektivischsten Goldgürtel der Welt und lieferte allein in den vergangenen 10 Jahren Funde von etwa 100 Millionen Unzen Gold. Der gesamte Goldgürtel gilt trotzdem im Vergleich zu anderen Regionen Südamerikas als unterexploriert. Die beiden Gold-Kupfer-Porphyre beziehungsweise epithermalen Goldlagerstätten Titiribi und La Mina liegen etwa 100 Kilometer südwestlich von Medellin und gehören GoldMining zu 100%. Sie sind an eine exzellente Infrastruktur angeschlossen und beherbergen bereits Büros, Bohrkernlager und eine Stromversorgung. Mehrere Bohrareale wurden zwar identifiziert, bislang aber noch nicht weiter nach entsprechenden Vorkommen untersucht.



(Quelle: GoldMining)

Eine im Juli 2023 veröffentlichte PEA errechnete allein für La Mina einen nachsteuerlichen Gegenwartswert (NPV 5%) von 274 Millionen US\$ sowie eine nachsteuerliche Rentabilität (IRR) von 14,2%. Die anfänglichen Kapitalkosten wurden mit rund 425 Millionen US\$ angegeben, die All-In-Sustaining-Kosten mit 1.142 US\$ je Unze. Die relativ konservativen Preisannahmen von 1.750 US\$ pro Unze Gold, 21 US\$ pro Unze Silber und 3,50 US\$ je Pfund Kupfer geben weiteren Spielraum nach oben. GoldMining konnte auf La Mina erst kürzlich sehr gute Bohrresultate erhalten. So stieß man unter anderem auf 345 Meter mit 0,74g/t Goldäquivalent sowie auf 431 Meter mit 0,73g/t Goldäquivalent und auf 118 Meter mit 1,01g/t Gold und auf 118 Meter mit 1,01g/t Goldäquivalent im Bereich des La Garucha Zielgebiets. Die jüngste Ressourcenschätzung erbrachte allein für La Mina eine angezeigte Ressource von 1,15 Millionen Unzen Gold und eine abgeleitete Ressource von 1,45 Millionen Unzen Gold. Titiribi verfügt über 7,88 Millionen Unzen Goldäquivalent in den gemessenen und angezeigten Kategorien sowie 3,62 Millionen Unzen Goldäquivalent in der abgeleiteten Kategorie.

### Yarumalito Project – Kolumbien

Das Yarumalito Goldprojekt liegt etwa 60 Straßenkilometer südlich von Titiribi und umfasst 1.453 Hektar. Es verfügt über eine abgeleitete Ressource von 1,23 Millionen Unzen Gold und

129 Millionen Pfund Kupfer. Bei Bohrarbeiten konnten mehrere Abschnitte mit hohen Goldgraden nachgewiesen werden. So etwa 2,10 Meter mit 12,67g/t und 1,85 Meter mit 33,75g/t Gold. Überaus wichtiger sind allerdings die niedrig-gradigen, langen Abschnitte von unter anderem 257 Metern mit 0,51g/t, 250 Meter mit 0,51g/t und 141,4 Meter mit 0,77g/t Gold, was auf eine hohe Tonnage schließen lässt. Im März 2022 konnte man eine 1%ige Net-Smelter-Royalty erfolgreich zurückkaufen.

### Crucero Project – Peru

Das Crucero Project liegt ganz im Südosten Perus, innerhalb des so genannten Orogenic Gold Belts und umfasst drei Minen- und fünf Explorationslizenzen auf 4.600 Hektar. Die A1 Lagerstätte beherbergt mindestens 993.000 Unzen Gold in der angezeigten und 1,147 Millionen Unzen in der abgeleiteten Kategorie. Darüber hinaus verfügt das Projekt über ein hohes Explorationspotenzial, da gleich mehrere weitere Ziele bis dato noch nicht mittels Bohrungen untersucht wurden.

### Yellowknife Gold Project – Northwest Territories, Kanada

Das Yellowknife Gold Projekt besteht aus mehreren Grundstücken (Nicholas Lake, Ormsby, Goodwin Lake, Clan Lake und Big Sky), die Teile

des Yellowknife Greenstone Belts von 17 bis 100 Kilometer nördlich der Stadt Yellowknife umfassen. Auf GoldMinings Projektgebieten wurden in der Vergangenheit bereits über 60 Millionen Dollar in die Exploration, die untertägige Erschließung und Camps investiert. Direkt neben der ehemaligen Discovery Mine befinden sich die beiden hochgradigen Zielareale Ormsby und Bruce, etwa 10 Kilometer entfernt das Zielgebiet Nicholas. Im März 2019 konnte GoldMining eine erste eigene Ressourcenschätzung für Yellowknife vorlegen. Demnach verfügt das Projekt über mindestens 14,1 Millionen Tonnen Gestein mit durchschnittlich 2,33g/t Gold (entspricht 1,059 Millionen Unzen) in der angezeigten Kategorie und 9,3 Millionen Tonnen mit durchschnittlich 2,47g/t Gold (739.000 Unzen) in der abgeleiteten Kategorie.

### Rea Uran-Projekt – Alberta, Kanada

Ein möglicher weiterer Trumpf im Ärmel ist das Rea Uran-Projekt im westlichen Bereich des Athabasca Basin, des aktuell heißesten Uran Hot-Spots weltweit. Mit seinen 125.000 Hektar besitzt es Distrikt-Potenzial. Es umschließt Oranos (ex-AREVA) hochgradige Maybelle Lagerstätte, die unter anderem bereits 17,7% U<sub>3</sub>O<sub>8</sub> über 5 Meter hervorbrachte. Orano arbeitet dort aktiv an der Exploration des Maybelle Projekts. Rea gehört GoldMining zu 75%, während Orano die restlichen 25% hält. Ähnlich wie Whistler könnte auch Rea in Zukunft in eine separate Gesellschaft ausgegliedert werden. Voraussetzung dafür sind weiter anziehende Uranpreise.

### Zusammenfassung: Weitere Beteiligungen zu erwarten

GoldMining konnte sich ein beachtliches Portfolio an Projekten zusammenstellen, die es gemeinsam auf über 23 Millionen Unzen Goldäquivalent bringen. Dabei sind die Projekte noch nicht einmal im Geringsten komplett exploriert, die Vorkommen teilweise in mehrere Richtungen und in die Tiefe hin noch nicht abgegrenzt. Ein erstes Optionsgeschäft konnte GoldMining im Juni 2022 vermelden, als man das Projekt Alma-den an NevGold abgeben konnte. Dafür erhielt man zunächst 3 Millionen CA\$ in NevGold Aktien. Durch zusätzliche Zahlungen könnten weitere 13,5 Millionen CA\$ generiert werden. Ein gutes Geschäft für GoldMining, kostete das Alma-den Projekt 2020 gerade einmal 1,15 Millionen CA\$. Zudem hält man beachtliche Aktienpakete an U.S. GoldMining (knapp 70% aller ausstehenden Aktien) und GoldRoyalty. GoldMinings erfolgreiches Managementteam arbeitet bereits an weiteren Deals. Dabei geht es um zusätzliche Akquisitionen, aber auch um den Verkauf oder die Veroptionierung eigener Projekte. Dazu passt, dass man sich ein neues At-the-Market-Programm hat genehmigen lassen, womit das Unternehmen von Zeit zu Zeit Stammaktien im Wert von bis zu 50 Millionen US-Dollar an die Öffentlichkeit ausgeben kann.

Mit einem weiter steigenden Goldpreis, sollte GoldMining in der Lage sein, weitere Projekte verkaufen oder dafür Entwicklungspartner finden zu können und mit einem steigenden Uranpreis winkt womöglich auch ein lukrativer Deal für das Rea Uran-Projekt.

wicklung unserer Projekte haben wir auch durch Ausgliederungen und andere strategische Transaktionen Erfolg gehabt. Ein perfektes Beispiel dafür ist unser kürzlich erfolgter Börsengang von U.S. GoldMining, der im April 2023 23 Millionen US\$ einbrachte und dessen Ziel es ist, das Gold-Kupfer-Projekt Whistler in Alaska voranzutreiben. U.S. GoldMining wird von CEO Tim Smith geleitet, der zuvor Vice President Exploration bei Kaminak Gold Corporation war, wo er das Team bei der Goldlagerstätte Coffee in Yukon, Kanada, leitete, die 2016 von Goldcorp Inc. für 520 Millionen C\$ erworben wurde. Im August 2023 hat U.S. GoldMining mit seinem Phase-1-Bohrprogramm begonnen und strebt die Vorlage einer PEA bis Ende 2024 an. GoldMining Inc. hält etwa 81 % der ausstehenden Aktien von U.S. GoldMining Inc.

### Welches sind die wichtigsten Unternehmenskatalysatoren für die nächsten 6 bis 12 Monate?

Da U.S. GoldMining Inc. nun vollständig finanziert und zum Wachstum berechtigt ist, werden wir mit Spannung die Ergebnisse des ersten Bohrprogramms bei Whistler und die Ergebnisse der PEA, die voraussichtlich 2024 eingeleitet wird, erwarten.

Wir treiben auch unser Projekt São Jorge in Brasilien voran und entwickeln ein Explorationsprogramm, das auf dem Erfolg unseres Programms zur erneuten Entnahme von Kernproben im Jahr 2022 aufbauen soll. São Jorge liegt in der etablierten Tapajos-Region mit mehreren produzierenden Minen und Projekten im Entwicklungsstadium in diesem Gebiet. Die jüngste Investition von Franco-Nevada in Höhe von 350 Millionen C\$ in das Projekt Tocantinzinho, das sich derzeit im Bau befindet und nordwestlich von São Jorge liegt, ist eine Bestätigung für das Potenzial der Projekte in dieser Region.

Ein oft vergessener Teil der Geschichte von GoldMining Inc ist, dass wir ein strategisches Uranprojekt, Rea, in Kanadas produktivem Athabasca-Becken besitzen. In Anbetracht der starken Dynamik auf dem Uranmarkt werden wir Möglichkeiten prüfen, wie wir in naher Zukunft Wert aus unserem Rea-Projekt schöpfen können.

Um unsere Projektfortschritte zu ergänzen, werden Fusionen und Übernahmen sowie strategi-

sche Partnerschaften auch weiterhin ein wichtiger Bestandteil unserer Strategie sein. Wir sind ständig auf der Suche nach Optionen oder JV-Möglichkeiten, um den Wert der verschiedenen Projekte in unserem Portfolio zu steigern, die sich alle in etablierten Bergbaurechtsgebieten befinden.

### Wie schätzen Sie die aktuelle Situation auf dem Edelmetallmarkt ein?

Gold war schon immer ein sicherer Hafen, weshalb ich für den Goldmarkt auf kurze Sicht sehr optimistisch bin. Die Nachfrage nach Gold nimmt zu, während das Angebot aus den Minen begrenzt ist. Der Hintergrund der Inflation und die Unfähigkeit der Zentralbanken, die Zinssätze aufgrund der hohen Verschuldung der Weltwirtschaft zu erhöhen, wirken sich sehr positiv auf den Goldpreis aus. Die Aussicht auf eine mögliche Rezession im Jahr 2023 könnte zu Zinssenkungen führen, was einen höheren Goldpreis weiter unterstützen könnte.



Alastair Still, CEO

## Exklusives Interview mit Alastair Still, CEO von GoldMining

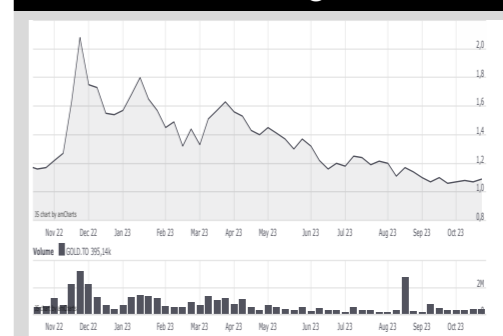
### Was haben Sie und Ihr Unternehmen in den letzten 12 Monaten erreicht?

GoldMining Inc. blickt auf ein sehr produktives Jahr zurück, in dem wir unser Portfolio an Gold- und Gold-Kupfer-Projekten in Nord- und Südamerika weiterentwickelt und bei mehreren Anlagen Werte freigesetzt haben.

Bei unserem Projekt La Mina in Kolumbien haben wir ein Bohrprogramm zur Ressourcener-

weiterung auf der Lagerstätte La Garrucha abgeschlossen, das zu einer erheblichen Steigerung unserer Mineralressourcen bei diesem Projekt führte. Aufbauend auf der aktualisierten Ressource haben wir eine aktualisierte vorläufige wirtschaftliche Bewertung des Projekts veröffentlicht, die einen NPV im Basisfall von etwa 279 Millionen \$ bzw. einen NPV von etwa 442 Millionen \$ bei Spot-Rohstoffpreisen ergab. Neben der Wertschöpfung durch die Weiterent-

### Gold Mining Inc.



ISIN: CA38149E1016

WKN: A2DHZ0

FRA: BSR

TSX: GOLD

Vollständig verwässerte Aktien: 187,4 Mio.

Kontakt:

Telefon: +1-855-630-1001

bnicholson@goldmining.com

www.goldmining.com

MAG Silver ist eine kanadische Bergbaugesellschaft und konnte jüngst ihr Juanicipio Projekt zusammen mit dem Partner Fresnillo in Produktion bringen. Ende 2022 wurde die eigene Verarbeitungsanlage an die mexikanische Stromversorgung angeschlossen und man startete die erste Silberförderung. Im 2. Quartal 2023 erreichte man 85% der vollen Förderkapazität und damit die Phase der kommerziellen Produktion. Die Förderkosten liegen nach früheren Schätzungen bei lediglich 5 US\$ je Silberunze. Stetige Neuentdeckungen lassen das Ausmaß des weiteren Silberpotenzials nur erahnen. Das zweite Silberprojekt Deer Trail sorgte jüngst ebenfalls für gleich mehrere Volltreffer.

### Silberprojekt Juanicipio – Anteilsverhältnisse + Infrastruktur

Das Juanicipio-Projekt gehört zu 44% MAG Silver und zu 56% Fresnillo, einem der größten Silberproduzenten weltweit, der direkt neben Juanicipio gleich mehrere weitere Großprojekte betreibt. Juanicipio ist innerhalb des Fresnillo Silver Trends umzingelt von hochkarätigen Minen-Projekten, die bis dato mehr als vier Milliarden Unzen Silber und damit über 10% der gesamten weltweiten Silberförderung hervorbrachten. Aufgrund der Nähe zur gleichnamigen Stadt Fresnillo ist Juanicipio direkt in eine sehr gut ausgebaute Infrastruktur eingebunden.

### Silberprojekt Juanicipio – Ressource

Das Projekt, das mehrere Adern beherbergt, besitzt allein innerhalb der Bonanza Zone aktuelle Ressourcen von etwa 8,17 Millionen Tonnen Erz mit 550g/t Silber für 145 Millionen Unzen Silber in der Kategorie angezeigt und 1,98 Millionen Tonnen Erz mit 648g/t Silber für 41 Millionen Unzen Silber in der Kategorie geschlussfolgert. Hinzu kommen etwa 848 Millionen Pfund Zink und Blei in der Kategorie angezeigt. Die Deep Zone verfügt über 4,66 Millionen Tonnen Erz mit 209g/t Silber für 31 Millionen Unzen Silber in der Kategorie angezeigt und 10,14 Millionen Tonnen Erz mit 151g/t Silber für 49 Millionen Unzen Sil-

ber in der Kategorie geschlussfolgert. Dazu kommen nochmals 790 Millionen Pfund Zink und Blei in der Kategorie angezeigt und 1,73 Milliarden Pfund Zink und Blei in der Kategorie geschlussfolgert. Juanicipio enthält darüber hinaus über 1,5 Millionen Unzen Gold, das im vererzten System homogen verteilt ist. Die bekannte Ressource ist jedoch noch nach mehreren Seiten hin offen, also noch längst nicht komplett abgegrenzt.

### Silberprojekt Juanicipio – Produktionsstart und kommerzielle Produktionsaufnahme

Bei Juanicipio handelt es sich um eine Untertagemine. Zu Beginn des ersten Materialabbaus in 2022 wurden insgesamt rund 646.000 Tonnen mineralisiertes Material verarbeitet, was zu einer Ausbeute von 9,25 Millionen Unzen Silber und 22.253 Unzen Gold, plus Blei und Zink führte. Die Verarbeitung fand dabei größtenteils noch nicht in der eigenen 4.000 tpd Anlage statt, sondern lediglich tageweise in den Mühlen Saucito und Fresnillo des gleichnamigen Partners Fresnillo. Die eigentliche Konzentratproduktion in der hochgradigen Mine Juanicipio begann mit der Lieferung der ersten kommerziellen Blei- und Zinkkonzentrate Ende März 2023. Nach der erfolgreichen Inbetriebnahme arbeiteten die Mine Juanicipio, die Verarbeitungsanlage und andere wichtige Systeme im Einklang mit der geplanten Kapazität. Juanicipio erreichte im Juni 2023 etwa 85 % ihrer geplanten Kapazität von 4.000 Tonnen pro Tag, womit gleichzeitig die Phase der kommerziellen Produktion erreicht wurde. Auf 100 %-Basis wurden in der Verarbeitungsanlage Juanicipio von März 2023 bis Ende Mai 2023 etwa 3,2 Millionen Unzen Silber produziert. Alle wichtigen Bauarbeiten wurden abgeschlossen, und Juanicipio beweist, dass es in der Lage ist, die laufenden Produktionsmengen aufrechtzuerhalten. Das Betriebsteam sucht nun stetig nach Möglichkeiten, die Mine, die Anlage und andere kritische Systeme zu verbessern und zu optimieren, um die geplanten Kapazitäten zu erreichen und möglicherweise sogar zu übertreffen. Wie der Projektbetreiber Fresnillo MAG mit-

teilte, wurden in den Anlagen Juanicipio, Saucito und Fresnillo im zweiten Quartal 2023 377.018 Tonnen mineralisiertes Material mit einem durchschnittlichen Silbergehalt von 498 Gramm pro Tonne verarbeitet. Die verkaufte Gesamtproduktion für das zweite Quartal belief sich auf 4,877 Millionen Unzen Silber, 9.537 Unzen Gold, 3.066 Tonnen Blei und 4.582 Tonnen Zink. MAG Silver meldete entsprechend einen Nettogewinn von 19,39 Millionen US\$ oder 0,19 US\$ pro Aktie für die drei Monate bis zum 30. Juni 2023.

### Silberprojekt Juanicipio – Explorations- und Produktions-erweiterungspotenzial!

Juanicipio verfügt über ein bisher ungeahntes Explorationspotenzial. Sieht man sich einmal die nähere Umgebung des Joint Venture Gebiets an, so erkennt man schnell, dass Fresnillo östlich davon gleich mehrere weitere Erzvenen identifiziert hat. Diese verlaufen parallel zu den Valdecanas- und Juanicipio-Mineralisationen und dürften sich bis in das Joint Venture Gebiet hinein erstrecken.

### Silberprojekt Juanicipio – Bohrerfolge sorgen für höhere Ressourcenbasis

Seit Veröffentlichung der letzten Ressourcen-schätzung in 2017 konnte das Unternehmen mehrmals vermelden, dass man bei Bohrungen zur Erweiterung der Valdecanas Deep Zone West auf signifikante Silber-/Gold-Mineralisierungen gestoßen ist.

Dabei konnte man unter anderem 11,6 Meter mit 783g/t Silber, 2,57g/t Gold, 6,52% Blei, 9,46% Zink, 0,32% Kupfer, 5,20 Meter mit 333g/t Silber, 16,87g/t Gold, 4,47% Blei, 3,77% Zink, 1,04% Kupfer, inklusive 1,44 Meter mit 854g/t Silber, 54,67g/t Gold, 3,21% Blei, 2,72% Zink, 2,28% Kupfer sowie 5,60 Meter mit 177g/t Silber, 7,36g/t Gold, 2,39% Blei, 6,31% Zink, 0,12% Kupfer, inklusive 3,15 Meter mit 283g/t Silber, 12,62g/t Gold, 3,62% Blei, 8,42% Zink, 0,17% Kupfer nachweisen.



Juanicipio  
(Quelle: MAG Silver)

MAG Silver konnte damit vor allem höhere Goldgrade sowie einen Wechsel von Silber hin zu hochgradigen Kupfer-, Blei- und Zink-Arealen nachweisen.

Zudem konnte man eine parallel verlaufende Mineralisierung namens Pre-Anticipada nachweisen. Diese enthielt bis zu 3,2 Meter mit 472g/t Silber, 0,31g/t Gold, 0,39% Blei, 0,43% Zink und 0,03% Kupfer.

2019 konnte man zudem die Entdeckung der Venadas Vein bekanntgeben. Diese ist die erste mineralisierte Ader im Fresnillo Distrikt, die in einem hohen Winkel (nordöstlich) zu den historisch abgebauten nordwestlich orientierten Adern ausgerichtet ist. Bohrungen erbrachten bis zu 1.485g/t Silber und bis zu 25,10g/t Gold.

2020 konnte man im Bereich der Deep Zone einen weiteren Volltreffer vermelden. So stieß man unter anderem innerhalb eines 5,7 Meter langen Abschnitts auf sensationelle 3.884g/t Silber, 8,4g/t Gold, 6,5% Blei und 9,7% Zink. Das 2020er Bohrprogramm lieferte weitere überragende Resultate, wie etwa 1,0 Meter mit 7.920g/t Silber und 4,3g/t Gold plus Blei, Zink und Kupfer, 3,95 Meter mit 3.584g/t Silber, und 5,7g/t Gold plus Basismetalle sowie 8,60 Meter mit 1.356g/t Silber und 3,3g/t Gold. Darüber hinaus stieß man auch auf längere Abschnitte wie unter anderem 37,85 Meter mit 357g/t Silber plus Beiprodukte.

### Deer Trail Projekt erbringt erste Volltreffer

Das Deer Trail Projekt liegt in Utah und umfasst 111 patentierte und 682 unpatentierte Claims (etwa 5.600 Hektar), die die historische Deer Trail Mine und das angrenzende Alunite Ridge Gebiet umfassen. MAG Silver rechnet damit,

das die hochgradigen Silber-, Gold-, Blei-, Zink- und Kupfer-CRD-Sulfide der Mine Deer Trail durch eine kilometerlange kontinuierliche Mineralisierung mit einem Porphy-Kupfer-Molybdän-Zentrum verbunden sind, das westlich in der Nähe von Alunite Ridge liegt. Bei ersten Bohrungen stieß man unter anderem auf 0,50 Meter mit 426g/t Silber, 6,5g/t Gold und 17,1% Blei und Zink sowie auf 1,90 Meter mit 952g/t Silber, 38,2g/t Gold und 9,2% Blei und Zink. 2022 entdeckte das Unternehmen im Rahmen von Step-Out-Bohrungen, etwa 1 Kilometer südwestlich des Deer Trail Mine Corridors eine bislang unbekannte Zone namens Carissa. Dort stieß man unter anderem auf 273,8 Meter mit mehreren mineralisierten Schichten, die bis zu 266g/t Silber, bis zu 5,5% Kupfer, bis zu 1,5% Blei sowie bis zu 5,2% Zink enthielten. Bislang hat jedes Bohrloch, das das Unternehmen innerhalb eines 1,5 mal 3 Kilometer großen Korridors gebohrt hat, unterschiedliche Arten von Gold-, Kupfer- und Silber-Blei-Zink-Mineralisierungen innerhalb eines dicken Pakets von stark verändertem reaktivem Karbonatgestein gefunden. Dies sind alle Merkmale eines großen Skarn-/CRD-Systems und deuten darauf hin, dass der Deer Trail Mountain die wahrscheinliche Quelle ist. Im August 2023 landete MAG Silver weitere Volltreffer auf Deer Trail. So stieß man unter anderem 400 Meter nördlich der Entdeckung Carissa auf eine 23,5 Meter lange Zone mit mehreren gestapelten semi-massiven Sulfid-Mantos, von denen die beste 150 g/t Silber, 1,1 g/t Gold, 0,8 % Kupfer, 4,9 % Blei und 4,1 % Zink über 5 Meter aufwies. 800 Meter nordwestlich von Carissa wurden 33,0 Meter mit einem Gehalt von 0,6 g/t Gold durchteuft, die vier hochgradige Goldzonen umfassten, von denen die beste 6,1 g/t Gold über 1,5 Meter aufwies. 1,7 Kilometer südöstlich von Carissa wurden sechs starke kupfer-goldhaltige Strukturen durchschnitten, von denen die beste einen Gehalt von 2,2 g/t Gold und 2,1 % Kupfer über 4,2 Kilometer aufwies. Die Kombination dieser drei neuen Zonen mit der dazwischen liegenden Entdeckung der Zone Carissa fügt dem Deer-Trail-System vier neue Mineralisierungsstufen und mindestens drei neue Mineralisierungspfade (Speichen) hinzu und bestätigt damit weiterhin die Hub-and-Spoke-These. Die deutlich unterschiedlichen Mineralisierungsstile der einzelnen Zonen sind charakteristische Indikatoren für ein bedeutendes, langlebiges, mehrstufiges CRD-System,

das möglicherweise aus einem produktiven Porphy-Kupfer-Molybdän-Intrusionszentrum stammt.

### Larder Projekt

Das Projekt Larder beherbergt drei hochgradige Goldlagerstätten entlang des Cadillac-Larder Lake Break, 35 Kilometer östlich von Kirkland Lake in Nordontario. Das Projekt befindet sich zu 100% im Besitz von MAG Silver und besteht aus patentierten und unpatentierten Claims, Pachtverträgen und Bergbaulizenzen in den Gemeinden McVittie und McGarry. Das 3.370 Hektar große Projektgebiet liegt 7 Kilometer westlich der Mine Kerr Addison. Alle Teile des Larder-Grundstücks sind leicht zugänglich und MAG Silver erwartet, dass das bestehende Explorationsteam, das von Gatling Exploration übernommen wurde, auch in Zukunft tätig sein wird. 2023 sollen dort insgesamt 17.000 Meter gebohrt werden.

### Zusammenfassung: Zweites Quartal weist den Weg

MAG Silver besitzt mit Juanicipio eines der hochgradigsten Silber-Vorkommen weltweit und hat mittlerweile mit der kommerziellen Silberförderung begonnen. Hohe Grade, sehr gut finanziert, minimale politische und Entwicklungs-Risiken, eine sehr gute Metallurgie sowie Zugang zu genügend Energie und Wasser und der Anschluss an die bestehende Infrastruktur nahe Fresnillo lassen kaum Spielraum für Abwärtsrisiko. Dahingegen ist das Aufwärtspotenzial mit der Möglichkeit weiterer parallel verlaufender Vererzungstrends und Erweiterungsmöglichkeiten in die Tiefe hin, umso höher. Der kommerzielle Produktionsstart inklusive Abschluss der Ramp-Up-Phase konnte dem Unternehmen im zweiten Quartal 2023 einen enormen positiven Cashflow beschern und zeigt klar auf, wohin die Reise gehen wird. Mit dem Deer Trail Projekt und dem Larder Projekt hat MAG Silver eine gute Entwicklungspipeline, inklusive Diversifizierung auf drei Länder und einer Menge an Explorationfantasie. Mittels einer 2023 durchgeführten Finanzierung über 42,6 Millionen US\$ sowie 23 Millionen CA\$ ist das Unternehmen sehr gut finanziert.

## Exklusives Interview mit George Paspalas, CEO von MAG Silver

### Was haben Sie und Ihr Unternehmen in den letzten 12 Monaten erreicht?

Die vergangenen 12 Monate waren für MAG Silver in Juanicipio von großer Bedeutung. Die Prozessanlage wurde im Dezember 2023 an das nationale Stromnetz angeschlossen, und wir begannen im Januar mit der Inbetriebnahme der Anlage. Die Inbetriebnahme verlief reibungslos, und wir haben die Tonnage schrittweise auf die Nennleistung hochgefahren. Die Leistung der Prozessanlage entsprach den Erwartungen, und wir nähern uns der geplanten metallurgischen Ausbeute für alle vier Metalle, die wir produzieren: Silber, Gold, Zink und Blei. Jede Tonne Konzentrat, die wir produziert haben, wurde zu den Bedingungen der Abnahmevereinbarung verkauft. Dies ist für ein Start-up-Unternehmen ziemlich bemerkenswert und spiegelt die Qualität der Anlage und den guten Verlauf der ersten Phasen des Hochlaufs wider.

Wir kündigten die kommerzielle Produktion der Anlage für Juni 2023 an und erreichten im dritten Quartal 2023 einen Nenndurchsatz von 4000 Tonnen pro Tag.

Unser Schwerpunkt liegt nun auf der kontinuierlichen Optimierung der Produktivität des Bergbaus, der Effizienz der Verarbeitung und der Senkung der Betriebskosten.

Wir haben mit Phase-III-Bohrungen auf unserem Explorationsgrundstück Deer Trail in Utah begonnen und sind begeistert von der Größe des geologischen Systems und dem Potenzial für eine große Entdeckung.

Beim Projekt Larder in Ontario haben wir die Finanzierung bis Ende 2024 gesichert, und nachdem wir uns die Zeit genommen haben, alle unsere geologischen Daten neu zu bewerten, haben wir mit Bohrungen auf tieferen Zielen in der historischen Region begonnen, die bisher noch nicht getestet wurden.

Unsere übergreifende Strategie besteht nun darin, das Projekt Juanicipio zu optimieren, die Exploration dort fortzusetzen, da nur 5 % des Grundstücks exploriert wurden, und den freien Cashflow von Juanicipio zu ernten. Wir werden diesen nutzen, um unsere Explorationsanforderungen bei Deer Trail und ab 2025 bei Larder zu finanzieren, während wir eine sehr robuste Bilanz mit Barmitteln aufbauen und dann die besten Optionen für die Rückgabe von Barmitteln an die Aktionäre in Betracht ziehen.

### Welches sind die wichtigsten Unternehmenskatalysatoren für die nächsten 6 bis 12 Monate?

Rückführung von Barmitteln von Juanicipio nach Vancouver, erfolgreiche Exploration bei Juanicipio, Deer Trail und Larder.

### Wie schätzen Sie die aktuelle Situation auf dem Edelmetallmarkt ein?

Wie in den vergangenen Jahren sehe ich den Markt für Edelmetalle als sehr günstig an. Angesichts der makroökonomischen Situation hat sich Gold bemerkenswert gut gehalten, und Silber hat immer noch das Potenzial, kurz- bis mittelfristig besser abzuschneiden. Angesichts des explosionsartigen Anstiegs der Nachfrage nach kritischen Metallen sollte man nicht vergessen, dass diese Metalle alle zusammen mit Silber industriell verwendet werden. Silber hat eine große Zukunft, und dies ist ein guter Zeitpunkt, um eine neue Silbermine mit hoher Gewinnspanne und langer Lebensdauer in Betrieb zu nehmen.



George Paspalas, CEO



# Revival Gold – Mehr als 4,6 Millionen Unzen Gold und eine neue Vor-Machbarkeitsstudie zeigen Weg zur eigenen Förderung auf



Revival Gold ist eine kanadische Bergbau-Entwicklungs-Gesellschaft, die an der Entwicklung ihres Flaggschiff-Gold-Projekts im US-Bundesstaat Idaho arbeitet. Dieses beherbergt eine ehemals produzierende Mine und verfügt daher über eine exzellente Infrastruktur sowie Verarbeitungsanlagen. Die jüngste Ressourcenschätzung erbrachte mehr als 4,6 Millionen Unzen Gold, die teilweise im Übertagebauverfahren gewonnen werden können. Ziel ist es, relativ rasch eine Förderung von rund 65.000 Unzen Gold pro Jahr zu etablieren – mit der Möglichkeit diese auf mehr als 200.000 Unzen Jahresförderung auszuweiten. Eine neue Vor-Machbarkeitsstudie erbrachte eine wirtschaftliche Produktionsmöglichkeit mit hohem Aufwärtspotenzial.

## Flaggschiffprojekt Beartrack-Arnett: Lage und frühere Förderung

Revival Golds Flaggschiffprojekt nennt sich Beartrack-Arnett und liegt im US-Bundesstaat Idaho, innerhalb der Great Falls Tectonic Zone. Idaho gilt als eine der 10 besten Jurisdiktionen weltweit für die Bergbau-Industrie. Das Beartrack-Arnett-Goldprojekt entstand aus einem Zusammenschluss des Arnett-Goldprojekts von Revival Gold mit der benachbarten, ehemals produzierenden Beartrack-Goldmine. Diese wurde von 1994 bis 2000 von Meridian Beartrack betrieben und produzierte in diesem Zeitraum etwa 600.000 Unzen Gold, also durchschnittlich 100.000 Unzen Gold pro Jahr. Die Mine war mit einer Kapazität von 13.600 Tonnen pro Tag in Betrieb und erreichte eine Ausbeute von 88% über die gesamte Lebensdauer der Mine, basierend auf dem Zyanid-löslichen Anteil des während der Haufenlaugung verarbeiteten Erzes. Die Mine wurde zu einem Zeitpunkt geschlossen, als der Goldpreis auf unter 300 US\$ pro Unze fiel.

## Flaggschiffprojekt Beartrack-Arnett: Ressource + Vor-Machbarkeitsstudie

Im Juli 2023 veröffentlichte Revival Gold die bis dato jüngste Ressourcenschätzung, die insgesamt rund 172.000 Bohrmeter beinhaltet. Demnach verfügt Beartrack-Arnett über eine gemessene & angezeigte Ressource von 2,42 Millionen

Unzen Gold (bei durchschnittlich 0,87g/t Gold) sowie weitere 2,19 Millionen Unzen Gold (bei durchschnittlich 1,34g/t Gold) in der Kategorie der abgeleiteten Ressourcen.

Ebenfalls im Juli 2023 gab Revival Gold die Ergebnisse einer Vor-Machbarkeitsstudie (PFS) für eine erste Phase der Wiederaufnahme des Haufenlaugungsbetriebs bekannt, der eine mögliche zweite Phase des Mühlenbetriebs folgen soll. Unter Nutzung der beträchtlichen bestehenden Mineninfrastruktur bei Beartrack-Arnett (einschließlich Stromleitungen, Straßen, einer ADR-Anlage und einer 11.000 Quadratfuß großen Kernanlage) sieht die PFS eine Produktion von durchschnittlich 65.300 Unzen Gold pro Jahr über eine gesamte Minenlaufzeit von 9 Jahren vor. Die initialen Kapitalkosten für die Wiederaufnahme des Betriebs wurden auf 109 Millionen US\$ geschätzt. Auf Basis eines Goldpreises von 1.800 US\$ je Unze, wurde ein nachsteuerlicher Netto-Gegenwartswert (NPV5%) von 105 Millionen US\$ und eine nachsteuerliche Rentabilität (IRR) von 24,3% ermittelt. Die All-In-Sustaining-Kosten wurden auf 1.235 US\$ je Unze geschätzt, was insgesamt zu einer Rückzahlungsdauer von 3,4 Jahren führt. Für einen Goldpreis von 1.900 US\$ je Unze kommt Beartrack-Arnett auf ein nachsteuerliches NPV von 138 Millionen US\$ und eine IRR von 29,5%.

## Flaggschiffprojekt Beartrack-Arnett: Geologie und Ressourcenpotential

Beartrack-Arnett gilt als so genannte orogene Lagerstätte und beherbergt eine Goldmineralisierung über einen bekannten Trend von mehr als 5 Kilometern Länge und umfasst weitere 10 Kilometer an günstigen Strukturen, die es zu erkunden gilt. Der frühere Abbau erfolgte mittels Open-Pit-Verfahren und konzentrierte sich auf die Beartrack-Pits North und South. Südwestlich davon, nahe an den bestehenden Leach Pads liegt das Ziel Joss, welches zuletzt in den Fokus der Explorationskampagnen rückte. Denn Joss erbrachte einige überaus hochkarätige Bohrresultate, wie etwa 13,7 Meter mit 12g/t Gold und 11,8 Meter mit 8,8g/t Gold. Bohrungen bestätigten über eine Streichlänge von 1 Kilometer 4 bis 11g/t Gold in 18 Löchern, bei einer Mächtigkeit von 1 bis 5 Metern. Längere goldhaltige Abschnitte offenbarten durchschnittlich 2,7g/t Gold über rund 40 Meter. Das Manage-

ment erhofft sich durch Joss 1 bis 2 Millionen zusätzliche Goldunzen, die im Untertagebetrieb abgebaut werden könnten. Die Mineralisierung ist entlang des Streichens im Norden und Süden sowie in der Tiefe bei Beartrack offen.

Zukünftig wird sich das Unternehmen auch auf den Haidee-Pit im Teilbereich Arnett fokussieren. Denn gerade Haidee erbrachte bei den Explorationskampagnen in 2020/21 einige sehr gute Resultate, die eine sehr große Bodenanomalie offenbarten, die weit über den, in der PEA verwendeten Pit hinausreicht. Dabei stieß das Unternehmen unter anderem auf 7,2 Meter mit 6,74g/t Gold und 1,5 Meter mit 9,18g/t Gold, aber auch auf längere Abschnitte wie 44,1 Meter mit 0,75g/t Gold und 48,5 Meter mit 0,86g/t Gold. Die Ressource auf Haidee ist noch nach allen Seiten hin offen. Zudem stieß man auf mindestens 5 weitere Ziele, die inklusive Haidee selbst lediglich maximal 5 Kilometer von der Verarbeitungsanlage entfernt liegen und als Satellitenprojekt für eine künftige Förderung dienen können.

## Flaggschiffprojekt Beartrack-Arnett: Jüngere Entwicklungserfolge und kommende Katalysatoren

Ein 2022 aufgelegtes Bohrprogramm, welches 22 Löcher mit einer Gesamtlänge von 5.500 Metern beinhaltete, erbrachte auf Joss unter anderem starke 6,2g/t Gold über 14,2 Meter, innerhalb von 51,5 Metern mit 3,6g/t Gold sowie 3,49g/t Gold über 115,4 Meter, inklusive 10,12g/t Gold über 11,4 Meter. Joss wurde mittlerweile auf eine Länge von 1.000 Metern ausgedehnt und in eine Tiefe von 500 Metern untersucht. Am südlichen Ende des südlichen Pits stieß man unter anderem auf 2,02g/t Gold über 47,4 Meter und 7,9g/t Gold über 2,9 Meter. Haidee erbrachte weitere, kontinuierliche, oberflächennahe Infill-Resultate von etwa 1,12g/t Gold über 18 Meter sowie 0,81g/t Gold über 30,1 Meter und 1,5g/t Gold über 15,8 Meter. Im Juli 2023 startete das Unternehmen 3.400 Meter Kernbohrungen, welche Oxidziele im Tagebau mit Haufenlaugung zum Ziel haben. Besonderes Augenmerk lag dabei auf Roman's Trench, einem Bereich wo Reverse-Circulation-Bohrungen aus dem Jahr 1990 1,95 g/t Gold auf 18 Metern gebohrter Breite und 1,90 g/t Gold auf 21 Metern gebohrter Breite durchschnitteten. Die Untersu-

chungsergebnisse für die ersten beiden Bohrlöcher erbrachten durchschnittlich 0,66 g/t Gold auf einer gebohrten Breite von 7,0 Metern und 3,1 g/t Gold auf einer gebohrten Breite von 0,7 Metern.

Zusätzlich zu den Bohrungen in Roman's Trench entnahm Revival Gold dreizehn Oberflächengesteinsproben aus einem Straßeneinschnitt auf demselben Ziel. Die Werte reichten von unter der Nachweisgrenze bis zu 11,7 g/t Gold, wobei drei Proben über 3 g/t Gold lagen. Ein weiteres Programm zur Entnahme von Schlitzproben wurde bereits eingeleitet.

Das Projekt bietet das Potenzial, die Pläne des Unternehmens zur Wiederaufnahme der ersten Phase der Haufenlaugung, um eine höhergradige Mineralisierung zu erweitern. Zudem vermeldete Revival Gold jüngst positive Ergebnisse der metallurgischen Tests mit Mühlen- (oder Sulfid-) Material aus dem Goldprojekt. Die Mischprobe wurde aus 21 einzelnen Kernproben zusammengestellt, um die Beschaffenheit des hochgradigen Mühlenmaterials bei Beartrack-Arnett zu simulieren. Die Ergebnisse zeigten eine Goldgewinnung von 93 % als Konzentrat aus einer Mischprobe mit einem Gehalt von 4,6 g/t Gold. Ein Konzentratgehalt von 50 g/t Gold wurde mit einer relativ groben Partikelmahlung erzielt.

## Neuer Director mit großer Produktionserfahrung

Im August 2023 gab Revival Gold die Ernennung von Larry P. Radford zum Mitglied des Board of Directors des Unternehmens bekannt. Radford verfügt über mehr als 35 Jahre Führungs- und Betriebserfahrung in der Bergbauindustrie und war zuletzt als President & CEO und Director von Argonaut Gold Inc. tätig, wo er den Goldproduzenten mit einer Jahresproduktion von 200.000 Unzen leitete und die Umstellung des Magino-Projekts in Ontario, Kanada, überwachte. Zuvor war Herr Radford als COO von Gold Standard Ventures Corp. tätig, wo er die Erschließung des South Railroad Projekts in Nevada, USA, leitete. Vor Gold Standard Ventures war Larry Radford als Senior VP & COO bei Hecla Mining Company tätig, wo er das Betriebsportfolio der Untertageminen leitete, einschließlich der Mine Lucky Friday in Idaho, USA, der Mine Greens Creek in Alaska, USA, der Mine Casa Berardi in Quebec, Kanada und der Mine San



Sebastian in Durango, Mexiko. Vor seiner Tätigkeit bei Hecla war Radford von 2007 bis 2011 unter anderem bei Kinross Gold und Barrick Gold Corporation tätig. Die Verpflichtung von Radford ist ein klarer Fingerzeig des Unternehmens in Richtung Produktion.

### Zusammenfassung: Vollgas in Richtung Produktion

Revival Gold besitzt mit Beartrack-Arnett ein Goldprojekt mit einer bereits bestehenden Infrastruktur inklusive Verarbeitungsanlage, Laugungsbecken, umweltfreundlicher Energieversorgung und einer Ressource von mehr als 4,6 Millionen Unzen Gold, die vornehmlich im Über Tagebau gewonnen werden können plus eines gewaltigen Ressourcenpotenzials, das aktuell

noch verifiziert wird. Viele der Ziele sind entweder noch nach mehreren Seiten hin offen oder wurden bis dato nur sporadisch mittels Bohrungen untersucht. Das bei Finanzierungen äußerst disziplinierte Management besitzt weitreichende Erfahrung, wenn es darum geht, ein hochkarätiges Goldprojekt in Produktion zu bringen. Dies zu erreichen ist auch das ausgemachte Ziel der Gesellschaft. Die Verpflichtung von Radford und die jüngste Eliminierung einer bestandenen 1%igen Net Smelter Royalty deuten ganz klar darauf hin, dass Revival Gold mit Vollgas auf eine eigene Förderung zusteuert. Im Mai 2023 konnte Revival Gold mittels einer Finanzierung rund 6,2 Millionen CA\$ einnehmen, womit die kommenden Arbeiten und Meilensteine durchfinanziert sind.



Hugh Agro, CEO

## Exklusives Interview mit Hugh Agro, CEO von Revival Gold

### Was haben Sie und Ihr Unternehmen in den letzten 12 Monaten erreicht?

- ▶ In den letzten 12 Monaten hat Revival Gold einige der besten Explorationsbohrergebnisse aller Zeiten von unserem Goldprojekt Beartrack-Arnett im Westen der USA geliefert:
  - Nachfolgebohrungen im Gebiet Joss Ende letzten Jahres ergaben **11,4 Meter mit einem Gehalt von 10,1 g/t Gold** und 10,2 Meter mit einem Gehalt von 6,0 g/t Gold innerhalb von 115,4 Metern mit einem Gehalt von 3,5 g/t Gold.
- ▶ Im vergangenen Sommer haben wir eine **aktualisierte Mineralressourcenschätzung veröffentlicht**:
  - **2,4 Mio. Unzen Gold in der M&I-Ressource**, einschließlich einer fast zweieinhalbfachen Steigerung des Haufenlaugungsmaterials im Tagebau auf 959.000 Unzen Gold.
  - **2,2 Mio. Unzen Gold als abgeleitete Ressource**, einschließlich einer **annähernden Verdreifachung** des Untertage-Mühlenmaterials auf 900.000 Unzen Gold mit einer durchschnittlichen horizontalen Mächtigkeit von 3-25 Metern.

- Die Lagerstätten bleiben offen - entlang des Streichens und in der Tiefe.
- ▶ Außerdem haben wir in diesem Sommer die Ergebnisse einer **sehr günstigen Vormachbarkeitsstudie** über die potenzielle Wiederaufnahme der Goldproduktion im Tagebau mit Haufenlaugung auf unserem Brachgelände veröffentlicht:
  - Durchschnittliche **Produktion von 65.300 Unzen Gold pro Jahr** über eine **Lebensdauer der Reserven von 8 Jahren** mit einem durchschnittlichen **AISC von 1.235 \$/oz Gold**.
  - **109 Mio. \$ Vorproduktionsinvestitionen**.
  - **105 Mio. \$ NPV nach Steuern 5%, 24,3 % IRR nach Steuern** bei 1.800 \$ Au.
- ▶ In jüngster Zeit haben wir ein **3.000 Meter langes Kernbohrprogramm durchgeführt**, das auf neue **Oxidexplorationsmöglichkeiten** im Tagebau mit **Haufenlaugung** abzielt:
  - **Roman's Trench** - wo Reverse-Circulation-Bohrungen aus dem Jahr 1990 1,95 g/t Gold auf 18 Metern gebohrter Breite und 1,90 g/t auf 21 Metern gebohrter Breite durchschnitten.

- **Haidee** - als Fortsetzung des letztjährigen Bohrprogramms, das 5,42 g/t Gold auf 10,2 Metern Bohrbreite ergab, einschließlich 9,62 g/t Gold auf 5,4 Metern Bohrbreite.
- **Zusätzliche Boden- und/oder geophysikalische Anomalien** - im Ridge-Gebiet westlich von Haidee, im Midlands-Gebiet östlich von Haidee sowie neigungsaufwärts und neigungsabwärts von der aktuellen Mineralressource Haidee und in der Tiefe unterhalb von Haidee.
- ▶ Anfang dieses Herbstes haben wir **eine weitere Phase metallurgischer Testergebnisse für das Mühlenmaterial** bei Beartrack-Arnett veröffentlicht, die auf das Potenzial für eine zweite Betriebsphase mit geringen Kapitalkosten hinweisen, die sich auf die hochgradige Untertagekomponente unserer Ressource konzentriert:
  - Erzielung einer Goldgewinnung **von 93 %** in einem Flotationskonzentrat.
  - Bei einer relativ groben Korngröße (P80) von 150 µm und einem daraus resultierenden Massenzug von nur 8,9 % wurde ein **Konzentratgehalt von 50 g/t Gold** erzielt.
- ▶ Wir haben unser Team bei Revival Gold mit **Larry P. Radford**, dem ehemaligen CEO von Argonaut Gold und COO von Hecla Mining, der vor kurzem dem Board des Unternehmens beigetreten ist, weiter ausgebaut.

### Welches sind die wichtigsten Unternehmenskatalysatoren für die nächsten 6 bis 12 Monate?

- ▶ **Laufende Exploration von Oxid-Tagebauen** - Das Projekt Beartrack-Arnett ist für Explorations in alle Richtungen bei Haidee offen. Darüber hinaus haben wir neue Oxid-Tagebau-Bohrziele bei Roman's Trench, Ridge und Midlands. Erste Ergebnisse werden für diesen Herbst und Winter erwartet.
  - **Katalytische Explorationsmöglichkeiten in hochgradigen Sulfiden** - potenzielle Folgemaßnahmen bei Joss und anderswo entlang des +5 km langen Beartrack Trends.
  - **Grundlegende Umwelt- und Genehmigungsplanung** für die erste Phase des Projekts im Tagebau mit Haufenlaugung **ist im Gange**.

### Wie schätzen Sie die aktuelle Situation auf dem Edelmetallmarkt ein?

- ▶ Das Beartrack-Arnett-Projekt von Revival Gold hat mehrere wichtige Vorteile gegenüber anderen Projekten, die es zu einer überzeugenden Chance für Investoren machen:
  - **Gerichtbarkeit** - Inland Vereinigte Staaten, „Idaho ist offen für Geschäfte“
  - Vorhandene **Infrastruktur** - Straßen, Strom, Goldaufbereitungsanlage
  - Wirtschaftlichkeit der 1. Phase des Tagebaus mit Haufenlaugung - bescheidene Investitionskosten, geringes Ausführungsrisiko, hohes Ertragspotenzial
  - Spannendes hochgradiges **Explorationspotenzial** mit einer beträchtlichen Mineralisierung über einen +5 km langen Trend, der für Explorationen offen ist.
  - **Zweitgrößte Neuentdeckung von Gold in den Vereinigten Staaten in einem Jahrzehnt** mit bisherigen „Fundkosten“ von etwa 6 US\$/Unze Gold.

### Revival Gold Inc.



ISIN: CA76151P1018  
 WKN: A2H7F3  
 FRA: 76V  
 TSX-V: RVG

Vollständig verwässerte Aktien: 127,3 Mio.

Kontakt  
 Telefon: +1-416-366-4100  
 info@revival-gold.com  
 www.revival-gold.com

# Sierra Madre Gold & Silver

## Wiederaufnahme der Förderung in bestehender Mine in Kürze möglich

Sierra Madre Gold & Silver ist eine kanadische Bergbau-Entwicklungs-Gesellschaft, die sich auf Silber- und Gold-Vorkommen in Mexiko fokussiert. Dort konnte man sich mehrere sehr aussichtsreiche Projekte mit einer hohen, historischen Ressource sichern. Erste Bohrresultate deuten auf hochkarätige Lagerstätten hin. Zudem sicherte man sich 2023 eine etablierte Silbermine inklusive moderner und startbereiter Förderanlage. Aktuell arbeitet das Unternehmen fieberhaft daran, diese wieder in Betrieb zu bringen.

### La Guitarra Silber-Gold-Mine

Diese Mine samt voll genehmigter und startbereiter Verarbeitungsanlage sicherte man sich endgültig im März 2023, nachdem alle notwendigen Genehmigungen erteilt wurden. La Guitarra befindet sich im südöstlichen Teil des mexikanischen Silbergürtels und umfasst etwa 39.700 Hektar; bis August 2018 war dort eine Untertagemine des früheren Eigentümers First Majestic Silver in Betrieb. Die frühere Produktion lag zwischen 2015 und 2018 in der Größenordnung von 1 Million bis 1,5 Millionen Unzen Sil-

beräquivalent pro Jahr. Die derzeitige Infrastruktur umfasst zwei unterirdische Zentren (La Guitarra und Coloso), die Flotationsmühle mit einer Kapazität von 500 Tonnen pro Tag, eine genehmigte Absetzanlage, mehrere Arbeitsgebäude, Ausrüstung und damit verbundene Infrastruktur. La Guitarra beherbergt historische gemessene und angezeigte Mineralressourcen von ungefähr 7,45 Millionen Unzen Silberäquivalent und historische abgeleitete Mineralressourcen von ungefähr 10,02 Millionen Unzen Silberäquivalent. Mehrere Managementmitglieder betrieben die Mine in den Jahren 2006 bis 2009 und gehen davon aus, dass die Mine eine der größten unterirdischen Vorkommen an Silber in ganz Mexiko beherbergen könnte. So beherbergt das Projektgelände unter anderem 15 Kilometer bekannte Strukturen, die noch nicht erprobt wurden.

Im Februar dieses Jahres begann das Unternehmen mit einem geologischen Kartierungsprogramm, zunächst im östlichen Teil des Temascaltepec-Bergbaudistrikts und dann auf der Westseite. Dieses Kartierungsprogramm ist das erste projektweite Vorhaben überhaupt. Es liefert zusätzliche Daten zum Verständnis der strukturellen Einflüsse auf die adernhaltige

Silber- und Goldmineralisierung. Ein Oberflächen- und Untertage-Probenahmeprogramm wird beginnen, sobald die Regenzeit vorbei ist. Die Ergebnisse dieses Programms werden Informationen über die günstigsten strukturellen Gegebenheiten für die Ablagerung von Silber und Gold liefern. Die Ergebnisse dieser Arbeiten werden für die Planung von Explorationsbohrprogrammen in den Bezirken East und West verwendet.

### Tepic Projekt – Lage und Infrastruktur

Sierra Madre Gold & Silvers weiteres Flaggschiffprojekt nennt sich Tepic und liegt 22 Kilometer südlich der gleichnamigen Stadt Tepic, die ihrerseits die Hauptstadt des mexikanischen Bundesstaats Nayarit ist. Tepic zählt weit über 300.000 Einwohner und verfügt über einen eigenen Flughafen, der nur 15 Kilometer vom Tepic Projekt entfernt liegt. Die nähere Umgebung, die als sehr minenfreundlich gilt, verfügt über spezialisierte Arbeitskräfte, die mit schwerem Gerät und dem Bergbau in der Umgebung vertraut sind. Durch die Nähe zur Stadt Tepic verfügt Sierra Madres Projekt über einen nahen Zugang zum nationalen Stromnetz. Zudem sind industrielle Zulieferer, Maschinen und Fabriken in Tepic leicht verfügbar. Das Tepic Projekt umfasst rund 2.612,5 Hektar.

### Tepic Projekt – Geologie, Ressource und historische Explorationsarbeiten

Tepic beherbergt eine oberflächennahe, epithermale Gold- und Silberlagerstätte mit niedriger Sulfidierung, die innerhalb der geologischen Provinz Sierra Madre liegt. Das Hauptaugenmerk liegt auf den Silbervorkommen, mit Gold als Nebenprodukt. Für das Projekt existiert bereits ein historischer technischer Bericht aus dem Jahr 2013, der gemäß dem kanadischen Bergbau-Standard NI 43-101 erstellt wurde, mit einer angezeigten Ressource von 7,1 Millionen Unzen bei durchschnittlich 201g/t Silberäquivalent und einer abgeleiteten Ressource von 3,1

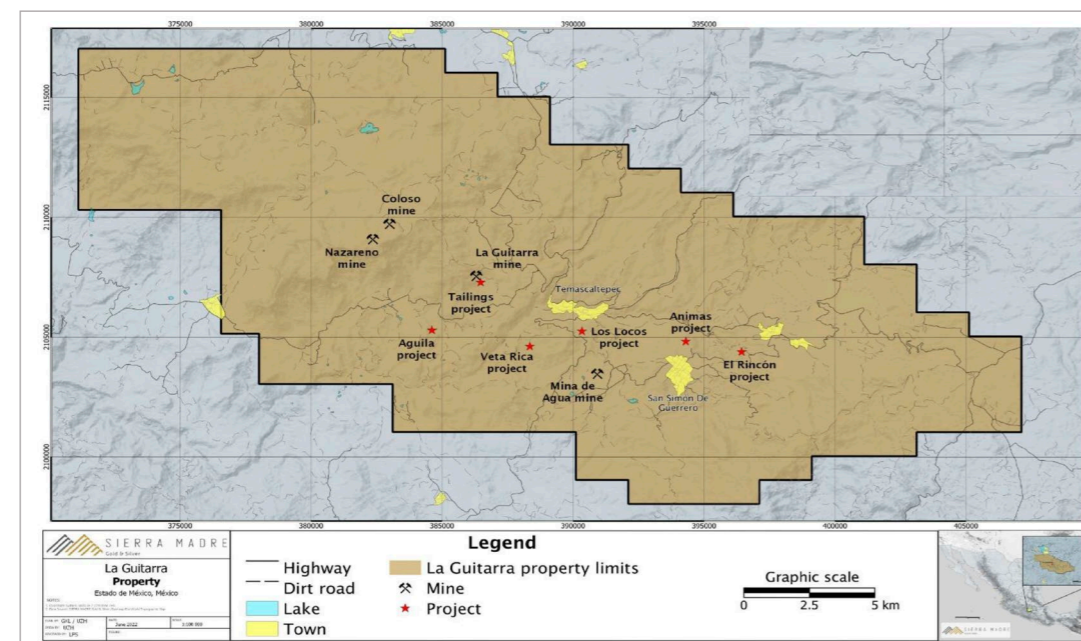
Millionen Unzen mit durchschnittlich 181g/t Silberäquivalent. Etwa zwei Drittel dieser Ressourcen sind dabei Silber, ein Drittel Gold.

Weiteres Ressourcenpotenzial ergibt sich aus einer Neuinterpretation von Bohrergebnissen, die stark vermuten lassen, dass die beiden Dos Hornos Strukturen entgegen früherer Meinung nicht abgeschnitten, sondern entlang des Streichens offen sind. Weiterhin geht das erfahrene Sierra Madre Managementteam davon aus, dass sich die Streichlänge viel weiter fortsetzt und der bekannte Erzkörper zudem noch weiteres Potenzial in der Tiefe besitzt.

Das Projekt verfügt zudem über gute vorläufige metallurgische Testergebnisse für die Gewinnung von Gold und Silber. Flotationsversuche und Cyanidlaugung von Tailings konnten Wiedergewinnungsraten von bis zu 94% bei Gold und 90% bei Silber ermitteln.

### Tepic Projekt – Eigene Bohrarbeiten und kommende Katalysatoren

Bereits vor dem Börsenlisting im April 2021 wurden von Sierra Madre auf dem Projektgelände mehr als 10 Kilometer hydrothermale, mineralisierte Strukturen identifiziert, wobei sich gleich mehrere identifizierte Mineralisierungszonen über einen Kilometer mit Mächtigkeiten von bis zu 200 Metern erstrecken. Erkundungsproben ergaben Silber-Werte von <0,5 bis 648 Gramm pro Tonne und Goldwerte von <0,005 bis 7,43 g/t. Nach dem Börsengang begann das Unternehmen im Mai ein umfangreiches Bohrprogramm. Dabei bohrte man zunächst 21 Löcher, für die bereits eine Genehmigung vorlag. Im September 2021 konnte das Unternehmen erstmals Bohrresultate vorlegen und die hatten es bereits in sich. So stieß man unter anderem auf 15,2 Meter mit 2.23g/t Gold und, 263g/t Silber sowie auf 22,9 Meter mit 1,47g/t Gold und 119g/t Silber. Weiters konnte man im Oktober 2021 unter anderem 9,2 Meter mit 54,2g/t Silber und 6,52g/t Gold ausmachen. Damit konnte die Gesellschaft nachweisen, dass die bereits bekannten Mineralisierungen sogar noch größer sind als bisher angenommen. Zudem konnte man gleich 6 weitere, potenziell hochkarätige



Die La Guitarra-Mine ist eine vollständig genehmigte Mine mit Verarbeitungsanlage im mexikanischen Silbergürtel (Quelle: Sierra Madre Gold & Silver)

Areale ausmachen. 2023 folgten abermals sehr gute Bohrerergebnisse von unter anderem 4,35 Metern mit 309g/t Silberäquivalent und 2,5 Metern mit 296g/t Silberäquivalent. Das Phase-2-Bohrprogramm wurde konzipiert, um Erweiterungen der zuvor definierten Brekzien-/Aderstrukturen zu erproben, neu definierte Ziele zu testen und das bestehende Bohrmuster zu füllen, um die Schätzung einer aktualisierten NI 43-101-konformen Ressource zu erleichtern.

### La Tigra Projekt

La Tigra liegt 148 Kilometer nördlich von Tepic im mexikanischen Bundesstaat Nayarit. Das Projekt besteht aus sieben Bergbaukonzessionen mit einer Gesamtfläche von 357 Hektar, die einen Großteil der historischen Minen im Distrito Minero Del Tigre umfassen. La Tigra verfügt über eine ausgezeichnete Infrastruktur und ist über eine Straße erreichbar, die nach 10 Kilometern auf den Highway führt.

Sierra Madre begann sofort nach der Akquisition mit einem ausgedehnten Explorationsprogramm, welches auch schnell zu ersten Erfolgen führte. So konnte man bereits im Oktober 2021 erste Bodenprobenergebnisse vermelden. Es wurden 319 Erkundungsproben genommen, mit Werten zwischen <0,005 und 18,2 Gramm pro Tonne Gold. Der durchschnittliche Goldgehalt aller bis dato erhaltenen Proben betrug 0,48 g/t Gold, wobei 32 Proben mehr als 1,0 g/t Gold und 10 Proben mehr als 3,0 g/t Gold aufwiesen. Die Silberwerte reichten von <0,5 bis 65,2 g/t Silber und betrug durchschnittlich 3,99 g/t Silber mit 30 Proben mit mehr als 10 g/t Silber und 4 Proben mit mehr als 30 g/t Silber. Insgesamt konnten zwei strukturelle Systeme ausgemacht werden. Bei weiterführenden Grabenschürfungen konnte das Unternehmen unter anderem 12,8 Meter mit 1,57g/t Goldäquivalent, einschließlich 5,3 Meter mit 3,69g/t Goldäquivalent nachweisen. Zusätzlich dazu stieß man auf 12,0 Meter mit 2,91g/t Goldäquivalent, einschließlich 4,5 Meter mit 7,05g/t Goldäquivalent. Diese Arbeiten dienten der Priorisierung von Bohrzielen, wofür die Genehmigung zur Erstellung von 30 Bohr-Pads bereits vorliegt. Die Bohrungen dazu begannen Anfang März 2022 und führten sehr schnell zu ersten positiven Resultaten wie etwa 22,9 Metern mit 1,85g/t Gold und 24,2 Metern mit 1,63g/t Gold, inklusive 4,7 Me-

tern mit 5,64g/t Gold. Weiterhin stieß man auf 32 Meter mit 1,05g/t Goldäquivalent inklusive 4 Meter mit 3,04g/t Goldäquivalent. 2023 konnte das Unternehmen weitere sehr gute Bohrresultate von unter anderem 5,95 Metern mit 7,11g/t Gold und 10,7 Meter mit 4,26g/t Gold, vermelden.

### Kommende Katalysatoren und Meilensteine – Förderstart in weniger als zwei Jahren?!

Derzeit wird auf La Guitarra an einer neuen Ressourcenschätzung gemäß NI 43-101 gearbeitet, während gleichzeitig historische Kostendaten ausgewertet werden, die in eine Studie zum Neustart der Mine einfließen würden. Vor Ort konzentriert sich die Gesellschaft aktuell darauf, die Mine, die Anlage und die Ausrüstung für eine rasche Wiederinbetriebnahme vorzubereiten. Die Ziele des Unternehmens sind die Fertigstellung einer neuen Ressourcenschätzung bis zum Jahresende, gefolgt von einer Mine Restart Study, die eine Kostenstudie, einen Minenplan und eine Reservenschätzung beinhalten würde. Die Sanierung des Untertagebaus und der Anlage sowie ein Programm zum Umbau und zur Erneuerung der Minen- und Anlagenausrüstung haben ebenfalls begonnen. Das Unternehmen geht davon aus, dass bei ausreichender Finanzierung und unter der Annahme, dass die Projektausführung den internen Prognosen entspricht, die Wiederaufnahme der Produktion bei La Guitarra innerhalb von 20-22 Monaten möglich sein könnte.

### Zusammenfassung: Minen-Akquisition ist Schlüssel zum Erfolg

Sierra Madre Gold & Silver ist keine reine Early-Stage-Story mehr, wie noch vor einem Jahr, als man „lediglich“ mehrere potenziell hochkarätige Explorationsprojekte sein Eigen nannte. Nun besitzt man eine Mine mit hoher Ressource und Potenzial auf mehr sowie über eine nahezu intakte Verarbeitungsanlage, die in den letzten Jahren weiterhin in Schuss gehalten wurde. Mit dem Erwerb von La Guitarra landete das Unternehmen einen Coup, der innerhalb von nur zwei Jahren zu einem positiven Cashflow führen kann. Weiterhin verfügt man über mehrere Leute im Management, die La Guitarra bereits kennen,

die Mine rasch wieder in Betrieb nehmen können und von einem hohen Explorationspotenzial ausgehen. Das Explorations-Flaggschiffprojekt Tepic verfügt bereits über eine sehr oberflächennahe Ressource mit durchschnittlichen Graden von etwa 200g/t Silberäquivalent, was für ein Übertage-Projekt überaus hochgradig ist. Weiterhin verfügt das Projekt über ein hervorragendes Potenzial zur Steigerung der Ressourcen-

größe und des Gehalts aufgrund der schlechten Bohrkernaussbeute der früheren Eigentümer. Das zweite, potenziell hochkarätige Projekt La Tigra konnte ebenso bereits für einen erhöhten Newsflow sorgen. Zuletzt konnte man mittels einer Finanzierung insgesamt rund 10,35 Millionen CA\$ Erlösen, was weitere Meilensteine finanzieren wird.

## Exklusives Interview mit Alex Langer, CEO von Sierra Madre Gold & Silver

### Was haben Sie und Ihr Unternehmen in den letzten 12 Monaten erreicht?

**März 2023:** Abschluss des Erwerbs der Mine La Guitarra von First Majestic Silver  
**Mai 2023:** Abschluss einer Privatplatzierung in Höhe von 10,3 Millionen CA\$.  
**Juli 2023:** Beginn des Handels am OTCQX Best Market, ein Upgrade vom vorherigen Handel am OTCQB nach Abschluss der Übernahme von La Guitarra.

### Welches sind die wichtigsten Unternehmenskatalysatoren für die nächsten 6 bis 12 Monate?

**Jahresende 2023:** Neuer Ressourcenbericht für La Guitarra  
**Q2 2024:** Studie zur Wiederinbetriebnahme der Mine La Guitarra  
 Laufende Sanierung von Bergwerk, Anlagen und Ausrüstung in La Guitarra

### Wie schätzen Sie die aktuelle Situation auf dem Edelmetallmarkt ein?

Die Ruhe vor dem Sturm: Laut dem vom Silver Institute veröffentlichten World Silver Survey 2023 war das Silberdefizit von 237,7 Mio. Unzen im Jahr 2022 ein Rekord, was auf ein vernachlässigbares Produktionswachstum sowie auf Projektunterbrechungen und -verzögerungen zurückzuführen ist. Auch für 2023 wird ein erhebliches Defizit prognostiziert.

Trotz der starken Fundamentaldaten dürften die Preise kurzfristig unter Druck bleiben, da professionelle Anleger, die einen erheblichen Einfluss auf die Silberpreise haben, sich angesichts der aggressiven Haltung der US-Notenbank weiterhin mit Investitionen in das Metall zurückhalten. Mit den sich abzeichnenden Anzeichen einer Rezession steigt die Wahrscheinlichkeit einer Zinspause (oder -senkung), was sich positiv auf die Edelmetalle auswirken dürfte.



Alex Langer, CEO

### Sierra Madre Gold & Silver Inc.



**ISIN:** CA8263XP1041  
**WKN:** A3CM97  
**FRA:** 409  
**TSX-V:** SM

Vollständig verwässerte Aktien: 148,2 Mio.

**Kontakt:**  
 Telefon: +1-604-765-1604  
 investor@sierramadregoldandsilver.com  
 www.sierramadregoldandsilver.com

# Steppe Gold

## Rasant wachsender Goldproduzent im Herzen Asiens



Steppe Gold ist eine kanadische Bergbau-Entwicklungs-Gesellschaft, die sich auf die Förderung von Gold in der überaus bergbaufreundlichen Mongolei spezialisiert hat. Das Unternehmen begann im Jahr 2020 mit der Produktion und konnte 2022 aus seinem Flaggschiffprojekt Altan Tsagaan Ovoo (ATO) 34.000 Unzen Gold zu All-In-Sustaining-Kosten von 800 US\$ fördern. Ab dem ersten Quartal 2025 soll dieses Projekt 90.000 Unzen Gold produzieren. Das Unternehmen hat eine überarbeitete Machbarkeitsstudie für die Erweiterung der ATO-Goldmine abgeschlossen, die auf etwa 90.000 bis 100.000 Unzen Gold pro Jahr aus der Erschließung unterirdischer neuer Vorkommen abzielt. Dazu arbeitet man aktuell an einer Phase 2 – Erweiterung der Anlagen und Mineninfrastruktur. Das dafür benötigte Kapital sicherte sich das Unternehmen im Juli 2023.

### ATO Goldmine – Lage und Ressource

Das Gold- und Silberprojekt Altan Tsagaan Ovoo (ATO) befindet sich auf dem Gebiet des Soums Tsagaan Ovoo in der Provinz Dornod im Osten der Mongolei. Es besteht aus einer Bergbaulizenz, die eine Fläche von 5.492 Hektar umfasst. Eine im Februar 2023 veröffentlichte Ressourcenschätzung wies für ATO (und das angrenzende Satelliten-Projekt Mungu) Reserven von 1,1 Millionen Unzen Gold und 11,7 Millionen Unzen Silber plus Blei und Zink sowie Ressourcen von 2,25 Millionen Unzen Goldäquivalent aus.

### ATO Goldmine – Bisherige und geplante Förderung aus Oxiden

Steppe Gold startete bereits 2018 Phase 1 mit dem Abbau von Oxiden. Die eigentliche Verarbeitung begann in 2020, wobei man in diesem Jahr rund 33.000 Unzen Gold fördern konnte. Nach einer Unterbrechung konnte man die Produktion im zweiten Quartal 2022 wieder hochfahren, um im weiteren Jahresverlauf 33.500 Unzen Gold zu produzieren, was einer Steigerung von 180 % gegenüber 2021 entsprach. Die hochmoderne stationäre Brechanlage, die im Wesentlichen fertiggestellt ist und aufgrund der Winterbedingungen im April 2023 in Betrieb genommen wurde, wird die derzeitige Kapazität

von Steppe um das Vierfache erhöhen, d.h. bis zu 4 Millionen Tonnen pro Jahr bei 50% ihrer Leistung.

2023 und 2024 sollen zusammengenommen weitere etwa 90.000 Unzen Goldäquivalent aus Oxiden produziert werden, bevor man mit der Förderung des frischen Erzes beginnen wird. Weiterhin konnte Steppe Gold 2022 eine Vereinbarung über die Bereitstellung von Netzstrom für die ATO-Phase-2-Erweiterung abschließen, um erhebliche Energieeinsparungen zu erzielen. Das Unternehmen rechnet damit, dass dies die erwarteten Cash-Kosten für Phase 2 um mehr als 100 US\$ je Unze Gold senken wird.

### ATO Goldmine – Geplante Erweiterung auf 100.000 Unzen Jahresproduktion

Die geplante Erweiterung der Phase 2 geht von einer jährlichen Produktion von 100.000 Unzen Goldäquivalent aus dem frischen Erz aus. Die prognostizierte Goldausbeute liegt bei 79 %, wobei die CIP/CIL-Anlage in späteren Jahren eine weitere Ausbeute von bis zu 10 % erreichen soll. Steppe Gold rechnet mit einem Start der Phase 2 in 2024.

### ATO Goldmine – Überarbeitete Machbarkeitsstudie liefert Top-Zahlen

Im Februar 2023 veröffentlichte Steppe Gold eine überarbeitete Machbarkeitsstudie für das ATO-Projekt. Diese wies für eine zweiphasige Minenlaufzeit von insgesamt 14 Jahren Gesamtbruttoeinnahmen in Höhe von 2,2 Milliarden US\$ und betriebliche Cashflows nach Streamingverpflichtungen in Höhe von 781 Millionen US\$ aus, wobei die erste Konzentratproduktion aus Phase 2 im ersten Quartal 2025 erwartet wird. Die All-In-Sustaining-Kosten wurden auf sehr niedrige 915 US\$/Goldäquivalent-Unze geschätzt, mit soliden Plänen zur Optimierung, insbesondere mit Netzstrom und potenziellen Optionen für erneuerbare Energien. Die Kapitalkosten für die Phase 2 liegen bei etwa 128,5 Millionen US\$. Insgesamt ergibt sich ein Netto-Gegenwartswert von 242 Millionen US\$.

### Finanzierung für Phase 2 gesichert

Im Juli 2023 vermeldete Steppe Gold, dass man sich insgesamt 150 Millionen US\$ zur Finanzierung der Phase 2 der Erweiterung der Goldmine ATO sichern konnte. Diese Finanzierung besteht aus drei Teilen und enthält ein Darlehen in Höhe von 50 Millionen US\$ von der Handels- und Entwicklungsbank der Mongolei. Das Bankdarlehen hat eine Laufzeit von vier Jahren zu einem Zinssatz von 13,4 % mit flexiblen Rückzahlungsbedingungen. Des Weiteren erhält Steppe Gold eine vorrangig besicherte Kreditfazilität in Höhe von 50 Millionen US\$, bestehend aus einem vorrangig besicherten, nicht revolvingenden Tilgungsdarlehen mit einer Laufzeit von 60 Monaten. Der dritte Baustein ist ein vorrangig besichertes goldgebundenes Darlehen in Höhe von 50 Millionen US\$. Die Rückzahlungen dafür erfolgen ab etwa dem 1. Januar 2026, wobei von einer ersten Konzentratproduktion Mitte 2025 ausgegangen wird.

### ATO Goldmine – Hochgradige Zinkentdeckungen sorgen für Explorationsfantasie und verbesserte Ökonomie

Im Laufe der letzten Monate führten Bohrungen zu einer Neuentdeckung mehrerer hochgradiger Zink-Sulfid-Abschnitte neben den bestehenden ATO Gold-Lagerstätten.

Dabei verzeichnete Steppe Gold außergewöhnliche Ergebnisse von unter anderem 20,95 Meter mit 10,56% Zink und 3,13% Blei, 10,62 Meter mit 9,2% Zink und 4,3% Blei, 55,4 Meter mit 4,23% Zink und 1,83% Blei sowie 15 Meter mit 8,0% Zink und 5,87% Blei und 23,5 Meter mit 6,28% Zink und 1,63% Blei. Das Unternehmen arbeitet aktuell an einer Bohrkampagne, die diese hochgradige Neuentdeckung weiter untersuchen und verfolgen soll.

### Satellitenprojekt Mungu

Die Gold- und Silberentdeckung Mungu befindet sich unmittelbar nordöstlich der aktuellen Ressource auf dem Projekt ATO. Es handelt sich um ein strukturell kontrolliertes epithermales Gold-Silber-System mit lokalisierten Bonanza-Gehalten. Die hochgradige Gold-Silber-Mineralisie-

rung im nördlichen Teil von ATO Pipe #4 wurde von Steppe Gold dahingehend interpretiert, dass sie eine steil nach Westen abfallende strukturelle Kontrolle mit einem ähnlichen nordöstlichen Streichen aufweist, der in Richtung der Mineralisierungszone Mungu verläuft und möglicherweise mit dieser verbunden ist. Das bedeutet, dass zwischen Mungu und den ATO Pipes möglicherweise eine kontinuierliche Vererzung besteht. Erste Bohrergebnisse erbrachten unter anderem 46 Meter mit 14,98g/t Gold und 82g/t Silber, inklusive 23 Meter mit 26,18g/t Gold und 68,8g/t Silber. Insgesamt setzt sich die Mineralisierungszone etwa 20 Kilometer weit fort und bietet viel Potenzial für weitere hochkarätige Mineralisierungen.

### Uudam Khundii Gold Projekt

Neben ATO besitzt Steppe Gold ein weiteres hochkarätiges Projekt namens Uudam Khundii (UK). Steppe Gold hält demnach 14.400 Hektar im Rahmen eines 80/20-Joint Ventures mit der Provinzregierung von Bayankhongor. Die ersten Ergebnisse von 18 Grabenschürfungen über 933 Meter in den Milky-Way- und in den Altan-Soum-Arealen haben ein mineralisiertes System von mindestens 700 Metern Länge und bis zu 12 Metern Breite aufgezeigt, wobei die Ergebnisse der Einzelproben bis zu 1,49g/t Gold, 450g/t Silber, 2,98% Kupfer, 3,98% Blei und 0,31% Zink betragen. Ein erstes Bohrprogramm startete 2022 und umfasste 3.000 Meter. Dabei wurden 4 hochgradige Bereiche identifiziert, die nun genauer untersucht werden sollen.

Weiterhin besteht eine Partnerschaft mit der staatlichen Erdenes Alt Resource LLC zur Entwicklung des aussichtsreichen Khurentsav-Goldprojekts, das sich an das Steppe Gold Uudam-Khundii-Goldprojekt anschließt.

### Tres Cruces Goldprojekt in Peru

Durch die Übernahme der Anacortes Mining Corp. im Juni 2023 erwarb Steppe Gold eine 100-prozentige Beteiligung am Goldprojekt Tres Cruces in Peru. Tres Cruces ist eine der hochwertigsten unerschlossenen Goldoxidlagerstätten weltweit und beherbergt angezeigte Oxid-plus Sulfidressourcen von 2.474.000 Unzen mit 1,65 g/t Gold, einschließlich 630.000 Unzen

hochgradiges auswaschbares Gold mit 1,28 g/t Gold und abgeleitete Ressourcen von 104.000 Unzen mit 1,26 g/t Gold. Die jüngste Wirtschaftlichkeitsanalyse (PEA) der auswaschbaren Ressource bei Tres Cruces, die im August 2023 veröffentlicht wurde, deutet auf ein robustes Tagebauprojekt mit Haufenlaugung hin. Demnach verfügt das Projekt auf Basis eines Goldpreises von 1.700 US\$ je Unze Gold und einer durchschnittlichen jährlichen Förderung von 68.000 Unzen Gold über einen nachsteuerlichen Netto-Gegenwarts-Wert (NPV) von 158 Millionen US\$ und eine nachsteuerliche, interne Rentabilität (IRR) von 30,9%. Die Minenlaufzeit beträgt demnach 7 Jahre, die anfänglichen Kapitalkosten 125,2 Millionen US\$, die All-In-Sustaining-Kosten 734 US\$ je Unze Gold.

### Zusammenfassung: Die Finanzierung ist der Game-Changer

Steppe Gold hat sich zu einem ernstzunehmenden Goldproduzenten in Asien gemauert. Innerhalb kürzester Zeit konnte das Unternehmen eine Mine etablieren, die mittlerweile über 300.000 Unzen Gold pro Jahr fördert. Bis 2024/25 soll sich die Goldförderung jedoch verdreifachen, was mit der geplanten Phase 2 – Erweiterung geschehen soll. Dies wird Steppe Gold auf ein komplett neues Bewertungsniveau

heben, zumal die Förderkosten weit unter 1.000 US\$ je Unze liegen. Für zusätzliches Explorationspotenzial sorgt das Satellitenprojekt Mungu, das nur unweit der aktuellen Lagerstätten liegt. Mit dem UK Projekt hat man ein zusätzliches heißes Eisen im Feuer, welches in Zukunft die Produktionspipeline erweitern kann. Mittels der Akquisition des Tres Cruces Projekts erlangte Steppe Gold eine Diversifizierung nach Südamerika, womit man sich anschickt, ein führender Junior-Goldproduzent mit erheblichem kurzfristigem Wachstum zu werden. Neben der aktuellen Produktion der ATO-Goldmine von Steppe Gold, die mit der aktuellen Phase-2-Erweiterung an Umfang gewinnen wird, würde zusätzliches zukünftiges Wachstum durch die Erschließung des hochgradigen Oxidprojekts Tres Cruces in Peru unterstützt, das sich etwa 10 Kilometer von der Mine Lagunas Norte entfernt befindet. Mehrere größere Aktionäre – unter anderem Sprott, Management, Fidelity, Family Offices und mongolische Staatsbürger – sorgen für eine stabile Kapitalstruktur und weitere Finanzspritzen. So zuletzt im April 2023, als man mittels einer Aktienfinanzierung statt 9 Millionen CA\$, 12,1 Millionen CA\$ Erlösen konnte, wobei auch Eric Sprott wieder mit von der Partie war. Erhöhte Aufmerksamkeit erhielt das Unternehmen durch ein Duallisting an der Hong Kong Stock Exchange und natürlich durch die gesicherte Finanzierung von 150 Millionen US\$ für die Erweiterung von ATO.

Jahr aktualisiert, mit einer Lebensdauer der Mine von 12 Jahren, für insgesamt 14 Jahre bis 2036 zu AISC von ~\$850, und wir teilten Pläne zur Schaffung eines neuen Goldbezirks mit mehreren Millionen Unzen Explorationspotenzial in der Provinz Bayankhongor. Wir waren in der Lage, all dies zu erreichen, während wir in den letzten 18 Monaten in unserer Oxidmine produzierten und dies auch weiterhin tun, während unsere Erweiterungen im Gange sind. In diesem Jahr werden wir 25-30K oz produzieren, mit ähnlichen Zahlen im nächsten Jahr, bevor Phase 2 in Betrieb geht, bei niedrigen Kosten von \$810-\$850 alles in allem. Steppe hat soeben aktualisierte PEA-Zahlen für unser zu 100 % in Besitz befindliches Tres Cruces-Projekt in Peru veröffentlicht, die solide sind, aber auch die aktuellen wirtschaftlichen Realitäten aufzeigen, mit denen wir alle konfrontiert sind. Obwohl die Kosten gestiegen sind, sieht Steppe bei den aktuellen Spotpreisen nach Steuern immer noch einen Wert von fast 250 Mio. USD.

### Welches sind die wichtigsten Unternehmenskatalysatoren für die nächsten 6 bis 12 Monate?

Der Markt wird sehr bald von Steppe hören, wenn wir unsere Phase-2-Projektfinanzierung in Anspruch nehmen. Das wird ein großer Gewinn für unsere Aktionäre sein. Und sehr realistisch, da wir mit unseren Expansionsplänen weiterhin aggressiv vorankommen. Unser Unternehmen führt weiterhin umfangreiche Bohrungen nach Oxiden durch, obwohl wir nur auf etwa 10 % der Vermögenswerte von Steppe exploriert und betrieben haben. Dies ist eine Kernkomponente des Shareholder Value von Steppe: Wir haben bereits eine Betriebsanlage und können sehr kostengünstig Unzen in Produktion bringen. Steppe hofft, in diesem Herbst neue Bohrergebnisse bekannt geben zu können.

Und schließlich konzentrieren wir uns nach wie vor auf eine doppelte Notierung in Hongkong. Wir werden nur eines von sieben Edelmetallunternehmen sein, die an dieser Börse gehandelt werden, sind als asiatischer Produzent bei den dortigen Anlegern bereits gut bekannt und gelten nicht als Frontier-Markt.

### Wie schätzen Sie die aktuelle Situation auf dem Edelmetallmarkt ein?

Dies ist sicherlich ein schwieriger Markt, und wir müssen an die großen Volkswirtschaften und die Haushaltsbudgets denken, die alle durch das aktuelle Umfeld beeinträchtigt werden. Das Team von Steppe Gold, als individuelle Eigentümer/Aktionäre dieses Unternehmens, hat weiterhin eine langfristige Vision für das Wertversprechen unseres Unternehmens. Gold ist die am längsten bestehende Währung, die ihren Wert auch in Zeiten finanzieller und geopolitischer Unsicherheit beibehält. Gold ist das ursprüngliche Geld: Es hat sich bewährt, es ist getestet und es ist wahr. Darüber hinaus sind wir stolz darauf, dass wir uns in der Mongolei befinden, einem Land, das zur letzten Grenze für den Goldabbau in großem Maßstab geworden ist, inmitten einer starken regionalen Kultur der Liebe und des Respekts für Edelmetalle.



## Exklusives Interview mit Aneel Waraich, Executive Vice President & Director von Steppe Gold

### Was haben Sie und Ihr Unternehmen in den letzten 12 Monaten erreicht?

Das Jahr 2023 war für Steppe sehr arbeitsreich, vor allem in diesem Sommer, in dem wir uns als derzeit produzierendes Goldunternehmen weiterentwickelt haben. Wir schlossen die Akquisition einer der hochgradigsten Goldoxid-Lagerstätten der Welt in Peru ab, schlossen eine Privatplatzierung in Höhe von 12,1 Mio. USD unter

Beteiligung von Eric Sprott und unserem Management ab und sicherten uns erfolgreich eine beeindruckende Projektfinanzierung in Höhe von 150 Mio. USD für unsere Phase-2-Pläne – ein wichtiger Meilenstein für Steppe, der das Risiko verringert und gleichzeitig eine minimale Eigenkapitalverwässerung gewährleistet. Diese Errungenschaften folgten auf einige wichtige Meilensteine: Unser ATO-Phase-2-Erweiterungsprojekt wurde auf ~103.000 Unzen Au pro

**Steppe Gold**



**ISIN:** CA85913R2063  
**WKN:** A2JMMP  
**FRA:** 2J9  
**TSX:** STGO

Vollständig verwässerte Aktien: 103,9 Mio.

Telefon: +1-647-697-0577  
 Info@steppegold.com  
 www.steppegold.com  
 CEO: BataaTumur-ochir

# U.S. GoldMining

## Riesige Goldressource mit zusätzlichem Entwicklungspotenzial

U.S. GoldMining Inc. ist ein neu gegründetes Explorations- und Minerschließungs-Unternehmen, das sich auf die Erschließung des Gold-Kupfer-Projekts Whistler in Alaska, USA, konzentriert. U.S. GoldMining schloss im April 2023 einen Börsengang ab, notierte an der Nasdaq und nahm 20 Millionen US\$ auf, die für Explorations- und Bergbaustudien des Whistler-Projekts verwendet werden sollen. U.S. GoldMining wird von einem erfahrenen Team und Board of Directors geleitet, die motiviert sind, durch die Weiterentwicklung des umfangreichen Gold-Kupfer-Projekts Whistler einen beträchtlichen Wert freizusetzen.

### Whistler Project – Lage und Infrastruktur

Das Projekt Whistler befindet sich in der Alaska Range etwa 170 Kilometer nordwestlich von Anchorage. Whistler umfasst 304 Bergbau-Claims des Staates Alaska mit einer Gesamtfläche von etwa 53.700 Acre (217 km<sup>2</sup>) im Bergbaudistrikt Yentna. Die Claims befinden sich zu 100% im Besitz von U.S. GoldMining. In der Nähe des Zusammenflusses von Portage Creek und dem Skwentna River, etwa 15 Kilometer südöstlich der Rainy Pass Hunting Lodge, befindet sich ein Ganzjahrescamp, welches über eine Schotterlandebahn für Flugzeuge auf Rädern verfügt. Das Camp ist mit Dieselgeneratoren, einer Satellitenkommunikationsverbindung, Zeltstrukturen auf Holzböden und mehreren Holzrahmengebäuden ausgestattet. In der Nähe des Zusammenflusses von Portage Creek und dem Skwentna River gibt es ein weiteres Ganzjahrescamp, das an die Schotterlandebahn von Whisky Bravo angrenzt. Das Whistler Projekt verfügt weiterhin über die Möglichkeit, auf die Donlin Gaspipeline zuzugreifen. Die Exploration und der Bergbau in der Alaska Range erhalten starke lokale Unterstützung auf kommunaler, behördlicher und staatlicher politischer Ebene. Die Regierung des Bundesstaates hat über die Alaska Industrial Development & Export Authority ein „Roads to Resources“-Programm initiiert, um die West Susitna Road zu entwerfen, zu genehmigen und zu bauen, die

zum Whistler-Projekt führen wird. Nach Fertigstellung wird diese auch den Tiefseehafen Port Mackenzie mit Whistler verbinden. Mike Dunleavy, Gouverneur des Bundesstaates Alaska, und Ryan Anderson, Commissioner des Alaska Department of Transportation and Public Facilities, besuchten das Whistler-Projekt am 3. August 2023. Der Baubeginn wird für 2025 erwartet.

### Whistler Project – Geologie

Die Geologie Alaskas besteht aus verschiedenen Geländeformen, die während des Phanerozoikums als Ergebnis komplexer tektonischer Platteninteraktionen an den westlichen Rand Nordamerikas angewachsen sind. Der südlichste Pazifikrand wird vom Chugach-Prince-William-Verbundgelände unterlagert, einem mesozoisch-känozoischen Akkretionsprisma, das sich seewärts vom Wrangellia-Verbundgelände entwickelt hat. Es umfasst Vulkanbogen-Batholithen und damit verbundene vulkanische Gesteine aus dem Jura, der Kreidezeit und dem frühen Tertiär.

Die Alaska Range stellt einen langlebigen Kontinentalbogen dar, der durch mehrere magmatische Ereignisse charakterisiert ist, deren Alter von etwa 70 Millionen Jahren bis 30 Millionen Jahren reicht und mit einer breiten Palette an hydrothermalen Sulfidmineralisierungen von Basismetallen und Edelmetallen in Verbindung steht.

Die Geologie des Whistler Project ist durch eine dicke Abfolge von kreidezeitlichen bis frühtertiären Vulkansedimentgesteinen gekennzeichnet, die von einer vielfältigen Reihe von plutonischen Gesteinen jurassischen bis mitteltertiären Alters intrudiert werden. Im Gebiet des Whistler-Projekts gibt es zwei wichtige Intrusionssuiten. Zum einen die Whistler Igneous Suite, die Alkali-Kalk-Basalt-Andesit-, Diorit- und Monzonit-Intrusivgestein umfasst, das auf etwa 76 Millionen Jahre datiert wird, sowie kleinere extrusive vulkanische Äquivalente. Die Intrusionen stehen in der Regel in Zusammenhang mit Gold-Kupfer-Mineralisierungen im Porphyry-Stil. Die Intrusionen der zweiten Suite, der Composi-

te Suite variieren in ihrer Zusammensetzung von Peridotit bis Granit und ihr Alter reicht von 67 bis etwa 64 Millionen Jahren. Gold-Kupfer-Adern und pegmatitische Vorkommen sind charakteristisch für die Composite-Plutone.

### Whistler Project – Bisherige Explorationstätigkeiten

Frühe Explorationsarbeiten, die von Cominco, Kennecott, Geoinformatics und Kiska durchgeführt wurden, haben mehrere Gold-Kupfer-Sulfid-Vorkommen im Porphyry-Stil entdeckt. Das Grundstück Whistler weist zahlreiche geophysikalische und geochemische Anomalien auf, die darauf hindeuten, dass das Projektgebiet im Allgemeinen sehr aussichtsreich für magmatische hydrothermale Mineralisierungen ist, einschließlich des Potenzials für zusätzliche Gold-Kupfer-Porphyry-Lagerstätten. Vor der Gründung von U.S. GoldMining wurden 257 Löcher mit einer Gesamtlänge von 70.247 Metern gebohrt. Es fand zudem eine Datenbankvalidierung und Erstellung von GIS- und 3D-Datensätzen statt. Daneben fand eine geologische Interpretation auf Lagerstätten- und Mineralsystemebene statt.

Eine geophysikalische Modellierung und Interpretation führte letztendlich zur aktuell bekannten Ressource.

### Whistler Project – Ressource und Ressourcenpotenzial

Aktuell besteht Whistlers Ressourcenbasis aus 2,99 Millionen Unzen Goldäquivalent (bestehend aus 1,939 Millionen Unzen Gold, rund 422 Millionen Pfund Kupfer und 8,332 Millionen Unzen Silber) in der gemessenen und angezeigten sowie 6,45 Millionen Unzen Goldäquivalent (bestehend aus 4,669 Millionen Unzen Gold, 711,4 Millionen Pfund Kupfer und 16,06 Millionen Unzen Silber) in der abgeleiteten Kategorie. Zudem besteht ein beträchtliches Potenzial für hoch-gradige epithermale Mineralisationen. Trotzdem bereits mehr als 70.000 Meter gebohrt wurden, sind einige Bereiche noch wenig unter-

sucht. Mehrere Areale müssen dahingehend detaillierter erforscht werden, darunter ein Bereich, der bei früheren Bohrungen unter anderem 435,2 Meter mit durchschnittlich 0,72g/t Gold und 0,12% Kupfer hervorbrachte.

### Whistler Project – Aktuelle Explorationstätigkeiten

Im Mai 2023 mobilisierte U.S. GoldMining die Feldteams für die Explorationssaison 2023. Diese führten zunächst Sanierungsarbeiten im bestehenden Lager Whistler durch, die den Beginn der Kernbohrungen, der Minentechnik und der grundlegenden Umweltstudien ermöglichten. Phase 1 des zweijährigen Explorationsprogramms umfasst Kernbohrungen von bis zu 10.000 Metern, wobei man im August 2023 mit dem mehrstufigen Explorationsprogramm begonnen hat, dessen erste Phase auch zunächst 5.000 Metern an Kernbohrungen beinhaltet. Ziel des insgesamt 10.000 Meter umfassenden Bohrprogramms ist es, die bestehenden Gold-Kupfer-Lagerstätten bei Whistler zu erweitern und das Vertrauen in sie zu erhöhen sowie aussichtsreiche Explorationsziele für die potenzielle Entdeckung weiterer Gold-Kupfer-Porphyry-Mineralvorkommen in unmittelbarer Nähe der bestehenden Mineralisierung zu erproben. Das Programm wird das zugrunde liegende geologische Modell weiterentwickeln, um eine aktualisierte Mineralressourcenschätzung für Whistler zu unterstützen. Nach Fertigstellung wird diese aktualisierte Mineralressourcenschätzung eine vorgeschlagene vorläufige wirtschaftliche Bewertung untermauern, deren Beginn derzeit für die zweite Hälfte des Jahres 2024 erwartet wird. Das Programm zielt dabei nicht nur auf die Exploration und die Erweiterung der Mineralressourcen ab, sondern soll auch zusätzliche technische Daten liefern, die geotechnische und geometallurgische Studien zur Unterstützung der vorgeschlagenen PEA unterstützen werden. Die Renovierungsarbeiten im bestehenden Lager in Whistler wurden im Juli 2023 abgeschlossen und eine Diamantkernbohrmaschine wurde Anfang August 2023 an den Standort gebracht. Das Unternehmen verfügt über die uneinge-

schränkte Genehmigung zur Durchführung der geplanten Explorationsarbeiten in Whistler, nachdem es im Juli 2023 eine geänderte Genehmigung vom Alaska Department of Natural Resources erhalten hat, die eine potenzielle Erweiterung des Programms ermöglicht, falls dies in Zukunft erforderlich sein sollte.

### Erfahrener CEO mit Erfolgsbilanz

Ein wichtiger Baustein für den zukünftigen Erfolg von U.S. GoldMining ist der neue CEO Tim Smith. Smith verfügt über mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Exploration von Mineralien und im Bergbau, wobei er hauptsächlich Goldmineralsysteme, einschließlich orogener Goldvorkommen, Porphyry, Intrusionen und vulkanische Massivsulfidssysteme an Standorten in Australien und Kanada, erkundet hat. Smith verfügt über Erfahrung im Management von Explorationsprojekten, von generativen Greenfields über Lagerstättenbohrungen bis hin zu Machbarkeitsstudien. Smith kann eine Erfolgsbilanz bei der Entdeckung großer Goldsysteme vorweisen, unter anderem als Vice President Exploration bei Kaminak Gold Corporation, wo er das Team bei der Goldlagerstätte Coffee in Yukon, Kanada, leitete, die 2016 von Goldcorp Inc. für 520 Millionen CA\$ erworben wurde. Smith war von Juni 2019 bis April 2022 Regional Director

Generative Exploration, North America bei Newmont Corporation und von August 2016 bis Juni 2019 Exploration Director bei Goldcorp Inc.

### Zusammenfassung: Explorationskampagne wird für viele Nachrichten sorgen

U.S. GoldMining verfügt mit seinem Whistler Projekt über eine außerordentlich große Goldressource plus Nebenprodukte, deren Basis sich in den kommenden Monaten und Jahren weiterentwickeln lässt. Große Teile des Projektgebiets wurden bis dato nur sporadisch nach zusätzlichen Ressourcen untersucht und bieten eine Menge an Potenzial für weitere Funde. Infrastrukturell wird Whistler in den kommenden Jahren eine überaus gute Entwicklung nehmen, da ab 2025 die neue Straße zwischen dem Whistler-Projekt und Port Mackenzie bzw. Anchorage gebaut werden wird. Bis zur Fertigstellung muss und wird das U.S. GoldMining Management seine Hausaufgaben erledigen und Whistler mittels weiterer Bohrungen und Wirtschaftlichkeitsanalyse rasch voranbringen und für eine zukünftige Goldförderung fit machen. Mittels einer Finanzierung in Höhe von 20 Millionen US\$ ist das Unternehmen mit ausreichend finanziellen Mitteln ausgestattet um die nächsten Meilensteine zu erreichen.

bahn-, Eisenbahn-, Strom- und Hafeninfrastruktur sowie mit einer großen Anzahl qualifizierter Arbeitskräfte verbinden wird, die in den Dreistadtgemeinden Anchorage, Palmer und Wasilla leben. Die Entwicklung einer Zufahrtsstraße durch die Regierung Alaskas ist ein wichtiger Katalysator für das Whistler-Projekt, und es wird erwartet, dass der Bau bereits 2025 beginnen kann.

Wir haben auch mit unserem ersten Explorationsprogramm bei Whistler begonnen; Phase I unseres Bohrprogramms beginnt im August 2023. Phase 1 des mehrstufigen Explorationsprogramms umfasst Kernbohrungen auf zunächst 5.000 Metern bei Whistler. Die Ziele des insgesamt 10.000 Meter umfassenden Bohrprogramms bestehen darin, die bestehenden Gold-Kupfer-Lagerstätten bei Whistler zu erweitern und das Vertrauen in sie zu erhöhen sowie aussichtsreiche Explorationsziele für die potenzielle Entdeckung weiterer Gold-Kupfer-Porphyry-Mineralvorkommen in unmittelbarer Nähe der bestehenden Mineralisierung zu erproben. Das Programm wird das zugrunde liegende geologische Modell weiterentwickeln, um eine aktualisierte Mineralressourcenschätzung für Whistler zu unterstützen. Nach Abschluss wird diese aktualisierte Mineralressourcenschätzung die vorgeschlagene PEA untermauern, deren Beginn derzeit für die zweite Hälfte des Jahres 2024 erwartet wird.

wir damit beginnen, die wirtschaftlichen Aussichten dieses Weltklasse-Gold-Kupfer-Projekts zu definieren.

### Wie schätzen Sie die aktuelle Situation auf dem Edelmetallmarkt ein?

Im Großen und Ganzen sehe ich den Goldpreis weiter steigen. Dafür gibt es einen ganz einfachen Grund: Langfristig wird das Angebot nicht mit der Nachfrage Schritt halten können. Die Reserven und Ressourcen der Goldproduzenten sind in den letzten zehn Jahren zurückgegangen, während im gleichen Zeitraum der Status des US-Dollars als Reservewährung abnahm, so dass die Anleger, von den Privatanlegern bis hin zu den Zentralbanken, ihre Goldkäufe beschleunigt haben.



CEO: Tim Smith

## Exklusives Interview mit Tim Smith, CEO von U.S. GoldMining

### Was haben Sie und Ihr Unternehmen in den letzten 12 Monaten erreicht?

2023 war ein unglaubliches Jahr für U.S. GoldMining Inc., nachdem wir erst im April dieses Jahres durch unseren sehr erfolgreichen 20-Millionen-USD-Börsengang an der NASDAQ an die Börse gegangen sind. Wir haben ein großartiges Team zusammengestellt und sind nun voll finanziert und berechtigt, unser zweijähriges Explorationsprogramm auf dem Gold-Kupfer-Projekt Whistler in Alaska durchzuführen, mit dem Ziel

im Jahr 2024 eine vorläufige wirtschaftliche Bewertung durchzuführen.

Im August dieses Jahres besuchte der Gouverneur von Alaska, Mike Dunleavy, das Whistler-Projekt und unterstrich damit die staatliche Unterstützung, die das Projekt für die auf natürliche Ressourcen ausgerichtete Wirtschaft Alaskas bedeutet. Der Besuch von Gouverneur Dunleavy in Whistler war Teil einer Übersichtstour über die West Susitna Access Road, einen vorgeschlagenen, etwa 100 Meilen langen Straßenkorridor, der Whistler mit der bestehenden Auto-

### Welches sind die wichtigsten Unternehmenskatalysatoren für die nächsten 6 bis 12 Monate?

Wir gehen davon aus, dass unsere erste Bohrsaison 2023 etwa Ende Oktober/Anfang November abgeschlossen sein wird, und wir werden die Bohrproduktion und die Sicherheit unserer Crews überwachen, wenn das Herbstwetter in Alaska in den Winter übergeht. Wir planen, im Laufe des Winters mit metallurgischen Testarbeiten an den gesammelten Bohrproben zu beginnen, unser geologisches Modell mit all den neuen Bohrdaten zu aktualisieren, die wir sammeln, und wir freuen uns auch darauf, unsere Untersuchungsergebnisse zusammenzustellen, um die Möglichkeiten für Nachfolgebohrungen im nächsten Sommer 2024 zu bewerten. Der Beginn einer PEA im Jahr 2024 wird ein wichtiger Meilenstein für US GoldMining sein, da

**U.S. GoldMining Inc.**

**ISIN:** US90291W1080  
**WKN:** A3D7H8  
**FRA:** Q0G  
**TSX:** USGO

Vollständig verwässerte Aktien: 14,2 Mio.

**Kontakt:**  
 Telefon: +1-604-388-9788  
 info@usgoldmining.us  
 www.usgoldmining.us

